

LEHRANGEBOT MASTER SoSe 2017

Universität Stuttgart Fakultät Architektur und Stadtplanung



Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz:
Lilia Junker, Lina Müller

Verantwortlich für die Seiten zu den Prüfungsordnungen:
Dietlinde Schmitt-Vollmer

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Titel:
Modelle: Bauen mit Holz in der Stadt (IBK1)
Photographie & Montage: Boris Miklautsch (Werkstatt für Photographie)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Willkommen im Sommersemester 2017! - Hinweise und Neuerungen	4
Institutsübersicht	5
Telefonverzeichnis	6
FAUS	7
Internationales	8

Informationen zu den Arbeitsplätzen

Zuständige Ansprechpartner	10
Was ist bei der Arbeitsplatzbenutzung zu beachten?	11
CampusCard und Nachtarbeitserlaubnis	12
Antrag auf Nachtarbeitserlaubnis	13

Hinweise zur Prüfungsordnung

Informationen Masterstudiengang nach PO 2013	16
Studienschwerpunkt Stadtplanung nach § 23 PO 2013	17
Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)	17

Informationen zur Masterarbeit

19

Entwürfe

21

Seminare

51

Allgemeine Informationen

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare

SS 17

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,
liebe Institute,

willkommen im Sommersemester 2017!

Ihr haltet das druckfrische Lehrangebot für dieses Semester in den Händen. Das Lehrangebot beantwortet allgemeine Fragen rund um das Studium und stellt die angebotenen Entwürfe und Seminare vor. Da Entwürfe und Seminare in der Regel von Studierenden ab dem 5. Semester belegt werden, richtet sich das Angebot vor allem an Studierende im so genannten Fach- und Masterstudium. Aber stöbern ist natürlich immer erlaubt! ☺

Das Lehrangebot ist folgendermaßen strukturiert: auf den ersten Seiten findet Ihr allgemeine Informationen zur Entwurfsvergabe, zu den Instituten, den Möglichkeiten eines Auslandssemesters und zur Fachschaft. Außerdem erfahrt Ihr, wie Ihr Euch auf einen Arbeitsplatz bewirbt, wie die Schlüssel nach der Vergabe verteilt werden und wie Ihr Eure CampusCard freischaltet. Es folgen Hinweise zur gültigen Prüfungsordnungen und zum Abschluss mit dem Studienschwerpunkt Städtebau. Bevor die Kataloge an Entwürfen und Seminaren folgen, richtet sich noch ein Kapitel an die Masterarbeitschreibenden. Neben den angebotenen Entwürfen ist natürlich auch immer ein freier Entwurf oder eine freie Projektarbeit an jedem Lehrstuhl möglich. Sprecht dazu direkt mit der entsprechenden Professorin/Professor!

Die Entwürfe und Seminare haben wir mit Symbolen zur Veranstaltungssprache gekennzeichnet. Es gibt drei Spracheinstufungen: Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch, Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch, Veranstaltungssprache hauptsächlich deutsch (Skripte, Vorlesungen etc.), aber Betreuung/Diskussion auf Englisch auf Wunsch möglich. Bitte beachtet hierzu folgende Symbole:



Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch



Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch



Veranstaltungssprache Deutsch/Englisch

Wir hoffen, dass das Lehrangebot hilft, Euch in der Vielzahl an Veranstaltungen zurechtzufinden. Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und vor allem viel Spaß!

Eure Dekanats-Hiwis

VORSTELLUNG DER ENTWURFS- / PROJEKTHEMEN

Am ersten Tag der Vorlesungszeit findet eine zentrale Veranstaltung statt, bei der das Lehrangebot vorgestellt wird. Dabei werden alle zur Wahl stehenden Entwürfe, Projektarbeiten und Bachelorarbeiten von den betreuenden Lehrpersonen der einzelnen Institute vorgestellt.

Der Termin der Entwurfsvorstellung in diesem Semester ist **Montag, der 10. April 2017 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr** voraussichtlich im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße. Der genaue Zeitplan und der endgültige Raum für die Vorstellung der Angebote werden ca. eine Woche vorher durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Am Tag der Entwurfspräsentation melden sich alle Studierenden bis 17 Uhr unter **entwurfsvergabe.architektur.uni-stuttgart.de** mit ihren Entwurfswünschen an. Die Vergabe der Entwurfsplätze erfolgt im Anschluss daran in einem automatisierten Verfahren. Am Abend wird dann die Entwurfsplatzverteilung im Foyer des K1 per Aushang bekanntgegeben.

Die Anmeldung der Entwürfe auf der Vergabepattform ist nur bis 17.00 Uhr möglich!

Eine ausführliche Darstellung des Lehrangebots folgt in diesem Heft und kann online auf ILIAS eingesehen werden.

STUDIENBERATUNG MASTER

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer
Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.26
Telefon: 0711-685-8 42 75

INSTITUTE UND EINRICHTUNGEN DER FAKULTÄT 1

Stock	Institut/Einrichtung	Professoren/innen
1	Dekanat	
	Werkstätten	
	IDG Institut für Darstellen und Gestalten	Sybil Kohl
2	Werkstätten	
	IBK1 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 1)	Peter Cheret
	IBK2 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 2)	(derzeit unbesetzt)
	IBK3 Institut für Baukonstruktion und Entwerfen (Lehrstuhl 3)	Jens Ludloff
	IBBTE Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen	Peter Schürmann
	IBBTE - Fachgebiet Gebäudetechnik	Jürgen Schreiber
3	IRGE Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens	Markus Allmann
	IRGE - Fachgebiet Räumliches Gestalten (Gastprofessur)	Andrea Zanderigo
4	IEK Institut für Entwerfen und Konstruieren	José Luis Moro
	ITKE Institut für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	Jan Knippers
5	Fakultätsbibliothek	
	IFAG Institut für Architekturgeschichte	Klaus Jan Philipp
6	BauÖk Institut für Bauökonomie	Christian Stoy
	IGMA Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen	Gerd de Bruyn
7	IÖB Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen	Alexander Schwarz
8	SI Städtebau-Institut - Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen	Martina Baum
	SI - Lehrstuhl Internationaler Städtebau	Astrid Ley
	SI - Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung	Daniel Schönle
	SI - Fachgebiet Freiraumgestaltung	Ulrike Böhm
9	ILPÖ Institut für Landschaftsplanung und Ökologie	Antje Stokman
10	Arbeitsplatzvergabe	
	Fachschaft	
	ICD Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung	Achim Menges
	IWE Institut Wohnen und Entwerfen	Thomas Jocher
	IWE - Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie	Christine Hannemann
Vaihingen	Von der Fakultät 2 (Bau- und Umweltingenieurwissenschaften):	
	ILEK Institut für Leichtbau, Entwerfen und Konstruieren	Werner Sobek

TELEFONVERZEICHNIS

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel	Tel	Werkstätten/Labors/Service	
IDG	Frau Brodbeck-Keinarth	8 3220	Prof. Sybil Kohl	8 3612	Herr Kulla 8 3222
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Miklautsch 8 3219
IBK 1	Frau Stork	8 3245	Prof. Jürgen Schreiber	8 3232	Herr Preisack 8 2776
IBK 2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Peter Cheret	8 2183	Frau Walla 8 2181
IBK 3	Frau Gromotka	8 2912	N. N.	8 3254	Herr Tondera 8 4278
IRGE	Frau Rauscher	8 3260	Prof. Jens Ludloff	8 2910	Fachschaft 8 3286
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. Markus Allmann	8 3670	Fakultäts- Bibliothek 8 3345
ITKE	Frau Denzel	8 3280	Prof. José Luis Moro		
IFAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Jan Knippers	8 6216	
BauÖk	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Klaus Jan Phillipp	8 2754	Casino IT 8 4228
IGMA	Frau Röck	8 3320	Prof. Christian Stoy	8 3296	
	Frau Ortiz de Harle		Prof. Gerd de Bruyn	8 3310	Hausmeister K1 8 3600
IÖB	Frau Lutz	8 3340		8 3321	Hausmeister Siemens 8 3888
SI	Frau Williams	8 3361	Prof. Alexander Schwarz		
SI	Frau Williams	8 3350	Prof. Ulrike Böhm	8 3340	Bafög- Amt 957408
SI (orl)	Frau Williams	8 3350	Prof. Martina Baum	8 3360	
SI (is)	Frau Caric	8 3976	Vertr.-Prof. Daniel Schönle	8 3965	
	Frau Soldo	8 3370	Prof. Astrid Ley	8 2213	
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380		8 3372	
ICD	Frau Frank	8 1920	Prof. Antje Stokman	8 3379	
	Frau Kurka	8 2786	Prof. Achim Menges	8 2771	
IWE	Frau Gollhofer	8 4201			
	Frau Jakl	8 4200	Prof. Thomas Jocher	8 4202	
ILEK	Frau Guy	6 3599	Prof. Christine Hannemann	8 4200	
IUSD	Frau Soldo	8 3370	Prof. Werner Sobek	8 6226	
			Frau Franziska Laue (Koordination)	8 3370	

Dekanat Sekretariat	Frau Wesiak	8 3223
Studentische Arbeitsplatzvergabe	Frau Ortiz de Harle	arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de
Seminarraumvergabe	Frau Gomez-Andaluz	8 4272
Studienberatung Bachelor	Frau Bullert	8 3258
Studienberatung Master	Frau Schmitt-Vollmer	8 3287
Studienberatung Internationales	Herr Goutrié	8 2762
Beratung in Prüfungsangelegenheiten	Frau Krüger	8 3226
Öffentlichkeitsarbeit	Frau Ottmar	8 4912
	Frau Schmidt	8 4153
Fakultätsmanagement	Frau Heidemann/Frau Hanika	8 4400



Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen.

Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarzbrotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter. Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschäftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung: Mo.: 18:30 Uhr, Raum 10.16, 10.Stock K1
Fachschaftsdienst: Mo. - Do.: 13-14 Uhr, Raum 10.16
E-Mail: post@faus.de
Homepage: www.faus.de

Informationen zu den Arbeitsplätzen

ARBEITSPLATZVERGABE UND ARBEITSRAUMSCHLÜSSEL

Wenn Ihr einen Entwurf bearbeitet oder Eure Abschlussarbeit schreibt, habt Ihr die Möglichkeit, Euch auf einen Arbeitsplatz zu bewerben. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1 (Keplerstraße 11), K4 (Siemensgebäude, Geschwister-Scholl-Straße 24) und in der Seidenstraße 36. Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden. Wie Ihr Euch um die Vergabe eines Arbeitsplatzes bewirbt und wie die Übergabe und Abnahme funktioniert, erfahrt Ihr auf den nächsten Seiten.

Grundsätzlich läuft die Arbeitsplatzvergabe wie folgt ab:

Beginn des Semesters:

- Online-Bewerbung
- Zu- oder Absage eines Arbeitsplatzes durch die Arbeitsplatzvergabe per Mail
- Persönliche Übergabe mit Frau Ortiz de Harle (nicht bei allen Räumen nötig)
- Einzahlung der Kaution bei der Unikas (nur beim ersten Mal)
- Ausgabe der Schlüssel gegen Vorlage der Kautionsquittung im Dekanat

Etwa drei Wochen nach Beginn des Semesters:

- Zweite Vergaberunde der nicht angenommenen Plätze

Ende des Semesters:

- Aufräumen des Arbeitsplatzes
- Arbeitsplatzabnahme mit Frau Ortiz de Harle (alle Räume!) und Abgabe der Schlüssel während der Abnahme
- Antrag auf Rücküberweisung der Kaution im Dekanat (am Ende des Studiums)

Den genauen Ablauf mit allen wichtigen Daten, Fristen und Informationen findet Ihr auf der nächsten Seite.

Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für Arbeitsplätze

Mit der Unterschrift beim Ausleihen des Arbeitsraumschlüssels akzeptiert Ihr die "Bedingungen und Nutzungsrichtlinien für Studentische Arbeitsplätze in der Fakultät für Architektur und Stadtplanung". Diese sind auf ILIAS im Downloadbereich einsehbar.

CampusCard

Die CampusCard ermöglicht Euch den Zugang ins K1 sowie ins K4 rund um die Uhr. Beachtet dazu die Hinweise auf der Seite 12.

ZUSTÄNDIGE ANSPRECHPARTNER

Arbeitsplatzvergabe

(Verteilung der Arbeitsplätze, Übergabe und Abnahme, Freischaltung der CampusCard)

Ansprechpartnerin: Frau Ortiz de Harle

mail: arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de

Raum: 10.33

Öffnungszeiten:

Di. 09:00 - 11:00 h

Mi. 12:30 - 14:30 h

Dekanat

(Schlüsselausgabe, Antrag auf Kautionsauszahlung)

Ansprechpartnerin: Frau Wesiak

mail: dekanat@f01.uni-stuttgart.de

Raum: 1.23

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 09:00 - 12:00 h

und Mi. 13:00-15:00 h

Universitätskasse

(Einzahlung der Kaution)

Keplerstraße 7 im Erdgeschoss

Raum: 0/17

Öffnungszeiten:

Di. 09:30 - 12:00 h

Do. 09:30 - 12:00 h

WAS IST BEI DER ARBEITSPLATZBENUTZUNG ZU BEACHTEN?

• **Online-Bewerbung**

Das Bewerbungsportal ist freigeschaltet von **Di. 11.04.2017 12:00 h bis Di. 18.04.2017, 12:00 h**. Bitte bewirbt Euch unter:

<https://arbeitsplatzvergabe.architektur.uni-stuttgart.de>

Es stehen drei Bewerbungs-Varianten zur Auswahl:

1. Entwurf / Studio: alle Studierenden mit dem selben Entwurf kommen in den gleichen Raum
2. Gruppen - Arbeitsplatz: alle Studierenden, welche dieselbe Gruppe gewählt haben, kommen in den gleichen Raum
3. Freier Arbeitsplatz: es wird ein beliebiger Raum zugeteilt

Alle Studierenden müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und anschließend werdet Ihr per E-Mail informiert.

• **Persönliche Übergabe**

Am darauf folgenden **Dienstag, den 25.04.2017**, erfolgt die (in den meisten Räumen verpflichtend nötige) persönliche Übergabe der Arbeitsplätze. Bevor Ihr Eure Schlüssel im Dekanat abholen könnt, müssen folgende Räume persönlich (!) übergeben werden: In der Geschwister-Scholl-Straße 24 Raum 1.212, alle Räume im K1 sowie alle Räume in der Seidenstraße 36!

Die Übergabetermine werden in etwa zu folgenden Zeiten stattfinden:

Di. 25.04.2017, 10:00 h K4 (nur Raum 1.212)
Di. 25.04.2017, 12:00 h K 1
Di. 25.04.2017, 14:00 h Seidenstraße 36

Ein genauer Zeitplan wird Euch per E-Mail zugesandt.

Solltet Ihr einen Arbeitsplatz in einem Raum bekommen haben, in dem eine persönliche Übergabe nötig ist, Ihr aber am vorgegebenen Termin keine Zeit habt, macht bitte einen neuen Termin mit der Arbeitsplatzvergabe aus.

• **Einzahlung der Kaution**

Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100€ ist vor der Schlüsselausgabe bei der Uni-Kasse einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung findet Ihr vor Ort und am Dekanat.

• **Ausgabe der Schlüssel**

Nach positiv verlauteter persönlicher Übergabe, teilt die Arbeitsplatzvergabe dies dem Dekanat mit. Ab voraussichtlich **Mittwoch, den 26.04.2017**, könnt Ihr dann Eure Arbeitsraumschlüssel bei Vorlage der Kautionsquittung zu den Öffnungszeiten persönlich im Dekanat abholen. Studierende, die in einem Raum ohne persönlich Übergabe sind, können ihren Schlüssel ebenfalls ab Mittwoch, den 26.04.2017, im Dekanat abholen.

• **Zweite Vergaberunde**

Zwei Wochen nach der ersten Arbeitsplatzvergabe werden die nicht angenommenen Arbeitsplätze erneut vergeben. Solltet Ihr also in der ersten Runde keinen Arbeitsplatz bekommen haben, besteht die Chance, in der zweiten Verlosungsrunde einen Platz zu bekommen. In dem Fall werdet Ihr per Mail benachrichtigt.

Bitte beachtet, dass Euer Anspruch auf einen zugewiesenen Arbeitsraum innerhalb von zwei Wochen verfällt, falls Ihr den Arbeitsplatz nicht annehmt. Wenn Ihr Euch zu Beginn des Semesters z. B. noch im Ausland befindet und Euren Raum dennoch annehmen wollt, setzt Euch bitte mit der Arbeitsplatzvergabe in Verbindung.

• **Aufräumen der Arbeitsplätze**

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen aufgeräumt und der Müll in die Container entsorgt werden. Die Container befinden sich im Innenhof des Siemensgebäudes und auf dem Parkplatz vor K1 und sind zugänglich von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Bei Schwierigkeiten wendet Euch bitte an die zuständigen Hausmeister.

Bitte organisiert Euren Auszug selbstständig und rechtzeitig! Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind **vor der Abnahme (01.08.2017)** komplett aus den Arbeitsräumen zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen.

• **Arbeitsplatzabnahme**

Im Gegensatz zur Übergabe werden alle (!) Arbeitsräume persönlich am **Dienstag, den 01.08.2017**, abgenommen. Hierzu solltet Ihr persönlich anwesend sein oder einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, schicken. Solltet ihr eure Abschlussarbeit schreiben, könnte ihr nach Absprache auch länger im Raum bleiben.

Die Abnahmen werden in etwa zu folgenden Uhrzeiten stattfinden:

Di. 01.08.2017, 10:00 h K4 (Wir starten im 1. OG)

Di. 01.08.2017, 12:00 h K1

Di. 01.08.2017, 14:00 h Seidenstraße 36

- **Abgabe der Schlüssel**

Anders als in den vorherigen Semestern gebt Ihr den Schlüssel direkt bei der Arbeitsplatzabnahme mit zurück! Solltet Ihr Euer Studium zu diesem Semester abschließen oder aus anderen Gründen im nächsten Semester keinen Arbeitsraum benötigen, könnt Ihr einen Antrag auf Auszahlung der Kaution im Dekanat ausfüllen. Wenn Euer Raum ordnungsgemäß abgenommen ist und Ihr Euren Schlüssel zurückgegeben habt, wird Euch die Kaution innerhalb von ca. drei Wochen überwiesen. Bitte beachtet, dass Ihr diesen Antrag nur persönlich ausfüllen könnt. Eine Vollmacht kann hier leider nicht akzeptiert werden.

- **CampusCard**

Für die Öffentlichkeit sind die Gebäude K1 und K4 wie folgt geöffnet: Mo. - Fr. 06:00 - 20:00 Uhr.

Die so genannte CampusCard, sprich Euer Studentenausweis, ermöglicht Euch (als Architekturstudenten) den Zugang zum K1 und K4 wie folgt: Mo. - Fr. 06:00 - 22:00 Uhr

Sa., So., feiertags 09:00 - 22:00 Uhr

Das heißt anders als im letzten Semester benötigt Ihr zum Zutritt nach 20:00 Uhr und am Wochenende die CampusCard. Für den o. g. Zeitraum sind alle Architekturstudenten freigeschaltet. Um Rund um die Uhr Zutritt zum K1 und K4 zu erhalten, muss die CampusCard gesondert freigeschaltet werden. Siehe dazu den nächsten Punkt Nacharbeitserlaubnis. Das Gebäude in der Seidenstraße ist dann auch immer mit einem Haustürschlüssel zugänglich.

- **Nacharbeitserlaubnis**

Um die Freischaltung zu beantragen, füllt bitte (raumweise) den "Antrag auf Nacharbeitserlaubnis" auf der Seite 13 aus. Der ausgefüllte Antrag mit der Unterschrift Eures Betreuers ist bei der Arbeitsplatzvergabe (Raum und Öffnungszeiten siehe Seite 10) abzugeben. Die rechte Seite, auf der Name und Matrikelnummer vermerkt sind, ist zum Verbleib in der Arbeitsplatzvergabe. Die linke Seite soll im Arbeitsraum ausgehängt werden und dient dem Nachtdienst als Nachweis und Erlaubnis des Aufenthalts außerhalb der Öffnungszeiten. Studierende ohne Erlaubnis müssen bei einer Kontrolle durch den Nachtdienst das Gebäude verlassen. Die Nacharbeitserlaubnis gilt immer für die Dauer des Projekts und muss jedes Semester neu beantragt werden.

- **Modellbau im K1**

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Öffnungszeiten siehe Werkstattplan unter: www.architektur.uni-stuttgart.de/download/):

- **Analog Werkstatt** (Werkstatteleiterin : Frau Walla)

K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

- **Digital Werkstatt** (Werkstatteleiter Herr Kulla)

K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

- **Metall grob** (Werkstatteleiter Herr Preisack)

Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

- Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstatteleiter Michael Preisack)

K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechatrischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift)

- **Spritzarbeiten**

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103 erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstatteleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.

**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis SS 2017
(Bitte im Raum aushängen!)**

Datum: _____

Namen der Studierenden:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

Gebäude: _____

Raum-Nr.: _____

Abgabetermin: _____

Name des Betreuers: _____

Institut: (Stempel) _____

Unterschrift Betreuer: _____



**Antrag auf Nacharbeitserlaubnis SS 2017
(Zum Verbleib bei der Arbeitsplatzvergabe)**

Datum: _____

Namen der Studierenden:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

Gebäude: _____

Raum-Nr.: _____

Abgabetermin: _____

Name des Betreuers: _____

Institut: (Stempel) _____

Unterschrift Betreuer: _____

Matrikelnr.: _____



Hinweise zu den Prüfungsordnungen

INFORMATIONEN MASTERSTUDIENGANG NACH PO 2013

Der Master Architektur und Stadtplanung dient der Vertiefung der bereits im Bachelor erworbenen Kompetenzen sowie der individuellen Spezialisierung. Das Lernziel des Masterstudiengangs ist es, Themen in künstlerischer, wissenschaftlicher und technischer selbstständig bearbeiten und entwickeln zu können.

Für die individuelle Spezialisierung stehen 16 Spezialisierungsrichtungen zur Auswahl; in Klammern sind die jeweils anbietenden Institute angegeben:

201	Architektur und Ressourcen (IBBTE)
202	Architekturentwurf und temporäre Bauten (IRGE - FG RG)
203	Baugestaltung (IBK1)
204	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (IBK2)
205	Bauökonomie (BAUOEK)
206	Computerbasiertes Entwerfen (ICD)
207	Entwerfen und Konstruieren (IEK)
208	entfällt
209	Kontext und Entwerfen (IFAG / IÖB)
210	Konzeptionelles Entwerfen (IGMA / IRGE)
211	Kunst und Architektur (IDG)
212	Leichtbau und Energie (ILEK)
213	Soziologie (IWE - FG AW)
214	Stadt und Landschaft (SI / ILPÖ)
215	Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen (ITKE)
216	Wohnen und Entwerfen (IWE)
217	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (IBK3)

Im Masterstudiengang müssen 120 LP erworben werden. Dafür sind drei Entwurfs-/Projektarbeiten (je 15 LP), sieben Seminare (je 6 LP) sowie das Architektur- und Stadtplanungskolloquium, genannt „Ringvorlesung“, (3 LP) zu absolvieren. Als Abschluss kommt die Masterarbeit (30 LP) hinzu. Gegebenenfalls können Leistungen aus vorherigen Studiengängen angerechnet werden. Informieren Sie sich diesbezüglich in der Prüfungsordnung.

Im Rahmen der Spezialisierung müssen Leistungen erbracht werden, deren Art und Anzahl aber zwischen den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen variiert. Das Absolvieren dieser Module aus einer festgelegten Gruppe ist die Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit in einer bestimmten Spezialisierungsrichtung. Vom Umfang her handelt es sich in der Regel um einen Entwurf sowie ein oder zwei Seminare. Beispiel: Um sich in ‚203 Baugestaltung‘ spezialisieren und dort die Masterarbeit absolvieren zu können, ist mindestens ein Entwurf und ein Seminar am IBK1 sowie ein weiteres Seminar im Lehrgebiet Bautechnik zu absolvieren. Bitte informieren Sie sich an den jeweiligen Instituten, welche Module Sie zur Spezialisierung und als Voraussetzung zur Masterarbeit absolvieren müssen.

Auf den folgenden Seiten des Lehrangebots sind die Zuordnungen der angegebenen Module zu den verschiedenen Spezialisierungsrichtungen (201-217) unter der Rubrik „Wahlfachgruppe“ vermerkt.

Prüfungsanmeldung im LSF

Alle Module können im LSF als ‚Spezialisierung‘ oder als ‚Vertiefung‘ angemeldet werden. Mit der ersten Anmeldung einer Spezialisierung legen Sie eine Spezialisierungsrichtung fest und damit auch wo Sie Ihre Masterarbeit absolvieren werden. Alle Module, die Sie nicht zur Spezialisierung benötigen, melden Sie als Vertiefung an. Zu erkennen ist diese Unterscheidung auch bei den Anmelde-nummern: Entwürfe werden im Vertiefungsbereich 110 angemeldet, Seminare im Vertiefungsbereich 120, dagegen stehen alle 200er-Nummern für die Spezialisierungsrichtungen.

Für die Spezialisierungsrichtung 214 – Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) – beachten Sie bitte die auf den nächsten Seiten angegebenen Informationen.

Studienberatung Master

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer
Keplerstr. 11, 5. OG, IFAG
Terminvereinbarung unter 0711-685-83287

Studienberatung zum Studienschwerpunkt Stadtplanung

Dr. Britta Hüttenhain
Keplerstr. 11, 8. OG, SI
Terminvereinbarung unter 0711-685-83602

STUDIENSCHWERPUNKT STADTPLANUNG NACH § 23 PO 2013

Studierende, die sich im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Masterstudiengangs an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Stadtplanung studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht in der Regel die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Neben den nachfolgenden Erläuterungen empfehlen wir Ihnen, die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick zu behalten. **Eine Informationsveranstaltung zum Berufsbild Stadtplaner findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt.** Den Termin sowie links zu weiteren Informationen finden Sie auf der Institutswebpage: www.uni-stuttgart.de/si.

Organisation

Nach § 23 der Prüfungsordnung Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung (PO) kann auf Antrag im Masterzeugnis ein Studienschwerpunkt „Stadtplanung“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus den Spezialisierungsmodulen ‚Stadt und Landschaft‘ folgende Leistungen absolviert werden:

- 18 LP im Bereich der Seminare (i.R. 3 Seminare)
- das Integrierte Projekt Stadt und Landschaft (15 LP)
- sowie die Masterarbeit.

Darüber hinaus aus den Vertiefungsmodulen folgende:

- 1 Entwurf aus dem Lehrgebiet Gebäudeplanung
- 1 Seminar aus dem Lehrgebiet Gebäudeplanung
- 1 Seminar aus dem Lehrgebiet Allgemeine Grundlagen

Anmerkung: Studierende, die später eine Eintragung in die Architekten- und Stadtplanerkammer anstreben, empfehlen wir dringend Zusatzmodule zu absolvieren, um sich breit auszubilden.

Beratung

Gerne beraten wir Sie zu Fragen rund um den Studienschwerpunkt. Nutzen Sie die Sprechzeiten der Professoren oder wenden Sie sich an Dr. Britta Hüttenhain (SI-Baum) bzw. Dr. Sigrid Busch (SI-Ley) . Weitere Informationen finden Sie auf der Webpage des Städtebau-Instituts (www.uni-stuttgart.de/si) unter dem Menüpunkt "Lehre". Zur Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch kann Ihnen der Laufzettel (nächste Seite) dienen.

Masterarbeit

Bitte setzen Sie sich für Masterarbeiten im Bereich Stadt und Landschaft frühzeitig mit den Professoren in Verbindung. Handreichungen finden Sie auf einem Info-Blatt auf der Institutswebpage.

Wahlfachgruppe Stadt und Landschaft (Typ 1)

Es sind folgende Veranstaltungen zu absolvieren:

30 LP Masterarbeit

80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft

3 LP Architektur und Stadtplanungskolloquium (Pflichtmodul)

Spezialisierungsmodule (Wahlpflicht) *

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit:

48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

3 x 6 LP Seminare (mind. 18 LP) zur Wahl aus:

Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

48241 Stadtbaugeschichte u. städtebauliche Gebäudetypologie 6

56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens 6

Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung

48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplg. 6

48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement 6

56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung 6

48251 Werkzeuge der räumlichen Planung 6

Seminar Stadt und Landschaft

48201 Städtebau und Stadtplanung 6

48211 Internationaler Städtebau 6

56040 Stadterneuerung und Stadtumbau 6

56050 Planen im ländlichen Raum 6

43021 Stadt und Mobilität 6

48271 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur 6

48280 Landschaftsplanung und Ökologie 6

48290 Stadtökologie und Ökosystemares Entwerfen 6

48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft 6

Σ 33 LP

Vertiefungsmodule *

1 x 15 LP Entwurf **LG Gebäudeplanung** (insb. IWE, IRGE, IÖB)

1 x 15 LP Entwurfs- und Projektarbeit **freie Wahl**

1 x 6 LP Seminar LG **Allgemeine Grundlagen** (insb. IFAG, IGMA)

1 x 6 LP Seminar LG **Gebäudeplanung** (insb. IWE, IRGE, IÖB)

2 x 6 LP Seminare **freie Wahl**

Σ mind. 54 LP

Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden.

*Angaben ohne Gewähr. Die Zuordnung der Module ergibt sich aus dem Modulhandbuch/LSF.

Informationen zur Masterarbeit

INFORMATIONEN ZUR MASTERARBEIT

Mit der Masterarbeit soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, künstlerische, wissenschaftliche und technische Fragestellungen selbstständig bearbeiten zu können. Diese verschiedenartigen Aspekte sollen sich gegenseitig beeinflussen.

Thema

Das Masterarbeitsthema ist eigenverantwortlich zu entwickeln. Das selbstständige Definieren der Aufgabe, ihrer Struktur sowie der Schwerpunktsetzungen sind wichtige Bestandteile der Masterarbeit und sollten frühzeitig mit dem Professor der von Ihnen gewählten Spezialisierung abgestimmt werden. Die weitere Betreuung der Arbeit durch den Professor als auch durch andere fachkompetente Betreuer ist eigenständig einzuholen.

Bearbeitungszeitraum

Der Bearbeitungszeitraum der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt offiziell am ersten Montag im Vorlesungszeitraum. Nach der Endabgabe erfolgen die Präsentation und Prüfung der Masterarbeit in der Prüfungswoche. Die genauen Termine werden am Dekanat ausgehängt und lauten für das Sommersemester:

Ausgabe: 10. April 2017

Anmeldung: 10. Mai - 01. Juni 2017

Abgabe: 12. Oktober 2017

Prüfungswoche: 23. – 27. Oktober 2017

Anmeldung der Masterarbeit

Die Masterarbeit ist im LSF-Anmeldezeitraum anzumelden. Im LSF sind entsprechende Anmeldeformulare herunterzuladen, die erst dann freigeschaltet sind, wenn 1.) min. 84 LP absolviert wurden und 2.) die benötigten Spezialisierungsmodule korrekt eingetragen sind. Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig noch vor dem Anmeldezeitraum um die korrekte Verbuchung der absolvierten Module!

Auf den Anmeldeformularen sind das Thema der Masterarbeit, die Prüfungstermine sowie die Namen des Erst- und des Zweitprüfers einzutragen. Der Erstprüfer muss außerdem unterschreiben.

Das eine Anmeldeformular geht an den Prüfungsausschuss der Fakultät (Frau Krüger). Das andere Anmeldeformular muss persönlich am Prüfungsamt in Vaihingen abgegeben werden. Dort erhalten Sie eine Eingangsbestätigung, mit der die Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen ist. Außerdem erhalten Sie dort ein weiteres Formular für das Masterzeugnis. Falls Zusatzseminare absolviert wurden, so ist das auf dem Zeugnisantrag anzugeben, damit die Module auch im Zeugnis aufgeführt werden können.

Prüfungsamt Universität Stuttgart

Sekretariat

Ansprechpartner Buchstabe A - Ki: Frau Käfer

Ansprechpartner Buchstabe Kj - R: Frau Schneider

Ansprechpartner Buchstabe S - Z: Frau Walz

Pfaffenwaldring 57, NWZ II

70569 Stuttgart

Tel. Frau Käfer (A - Ki): 0711 685-65129

Tel. Frau Schneider (Kj - R): 0711 685-65121

Tel. Frau Walz (S - Z): 0711 685-65910

Telefonisch erreichbar nur jeweils außerhalb der Öffnungszeiten!

Öffnungszeiten:

Mo: 13:30 - 15:30 Uhr

Di: 09:00 - 12:00 Uhr

Mi: 13:30 - 15:30 Uhr

Do: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 09:00 - 12:00 Uhr

Prüfungsausschuss Fakultät Architektur und Stadtplanung

Sekretariat

Ansprechpartnerin: Frau Ute Krüger

Keplerstr. 11, K1 - 1. OG, Raum 1.26

Tel.: 0711 685-83226

E-mail: krueger@f01.uni-stuttgart.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 9:00-12:00 Uhr

Mi: 13:00-15:00 Uhr

STUDIENBERATUNG MASTER

Dr.-Ing. Dietlinde Schmitt-Vollmer

Keplerstr. 11, 1. OG, Zimmer 1.26

Telefon: 0711-685-8 42 75

Termine und Fristen

Ausgabe: 10.04.2017

Anmeldung: 10.05.2017 - 01.06.2017

Abgabe: 12.10.2017

Prüfung: 23.10.2017 - 27.10.2017

Entwürfe

Entwürfe

Seminare

Masterarbeit

Hinweise zu POs


Arbeitsplätze

Allgemein

SS 17

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Ent.-Ver- gabe-Nr.	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags						
15:45	future hub: Industrielwelten für morgen	15	BAUÖK	Prof. Stoy, A. Fischer, C. Hagmann, K. Quante	s. Aushang	39
dienstags						
09:00	Interim	27	IBK1	Prof. Cheret, Mitarbeiter	s. Aushang	27
09:00	Zukunftsraum Multihalle	09	IBK3	Prof. Ludloff, F. Kaiser	11.04.17	31
09:00	Wolkenkuckucksheim	26	IWE	T. Bochman, K. Knaus	11.04.17	50
09:45	Integrated Urbanism:Neckar Re-loaded	22	SI-Int	L. Vojtová, D. Teodorovici	11.04.17	45
10:00	Burgenlandschaft Transylvanien	24	ILPÖ	K. Bajc, M. Ege	11.04.17	47
14:00	L'Oblique	03	IDG	Prof. Kohl, M. Kober	11.04.17	25
14:00	Performative Morphology	31	ICD	Prof. Menges, Prof. Knippers, Vasey, Mader, u. a.	21.03.17	48
14:30	Lunar Base 1	29	IEK	Prof. Moro, Raff, Rottner, Lerner u.a.	11.04.17	36
nn	Ein Theater für Herrmannstadt	17	IÖB	Prof. Schwarz, Bosch, Fatmann, Riedle, Tusinean	11.04.17	40
nn	Mineralbad Cannstatt	18	IÖB	Prof. Schwarz, Bosch, Fatmann, Riedle, Tusinean	11.04.17	41
mittwochs						
09:45	Material Matter	14	ITKE	Prof. Dahy, M. Mey	12.04.17	37
10:00	Der Bau - Wiederkehr der Konformität	01	IDG	Prof. Kohl, U. Schinn, M. Mehlhorn	12.04.17	23
10:00	dichte + freiraum // am wasser	20	SI	Prof. Böhm, K. Paul, A. Vogels	12.04.17	43
ganztags	Computermuseum	10	IRGE	Prof. Allmann, A. Acs, B. Klinge, S. Wockenfuss	12.04.17	32
ganztags	Generation 21	12	IRGE + SI	Prof. Baum, Prof. Allmann, B. Klinge, C. Kolb	12.04.17	35
ganztags	Dead Ringers	11	IRGE	Prof. Zanderigo	12.04.17	33
nn	Ein Theater für Herrmannstadt	17	IÖB	Prof. Schwarz, Bosch, Fatmann, Riedle, Tusinean	11.04.17	40
nn	Mineralbad Cannstatt	18	IÖB	Prof. Schwarz, Bosch, Fatmann, Riedle, Tusinean	11.04.17	41
donnerstags						
09:00	Aalen West	19	SI	Prof. Schönle, J. Rauscher	13.04.17	42
09:00	Urbanes Gebiet München	21	SI	Prof. Baum, T. Stelter, L. Mayer, K. Hörburger	13.04.17	44
09:00	Interventionen	05	IBBTE	Team IBBTE	20.04.17	27
09:45	Lisbon Edge of Europe	23	SI	Prof. Ley, S. Busch, T. Erl	13.04.17	46
10:00	Sampling Architecture	28	IRGE+IGMA	Prof. Allmann, Prof. de Bruyn, S. Wockenfuss	13.04.17	34
14:00	Indoor Athletics Arena	07	IBK2	Pellkofer, Oster, Robanus, Grimm, Seger	13.04.17	30
ganztags	Dead Ringers	11	IRGE	Prof. Zanderigo	12.04.17	33
nn	INTERIMSOPER S.	04	IBBTE	Team IBBTE	13.04.17	27
freitags						
09:00	Exoskelette, natürliche Mikroarchitekturen	02	IDG	Prof. Kohl, T. Schuster, N. Cinetto	12.04.17	24
Block						
nn	Schwäbische Moscheen	30	IFAG	U. Knufinke	nn	38

Entwurfsvergabennummer 01	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47610 Künstlerischer Entwurf 1 47620 Künstlerischer Entwurf 2
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47611; 47621
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende/s. Bachelorangebot)
Art/Umfang der Prüfung	Skizzenbuch, Zeichnungen, Fotos/Fotocollage, Arbeitsmodelle, abschließende Plastik/Installation
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	12.04.2017, 10:00 Uhr
Raum	Atelier Breitscheidstraße 2
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, M.Sc. Maximilian Mehlhorn, Dipl.BK Uwe Schinn

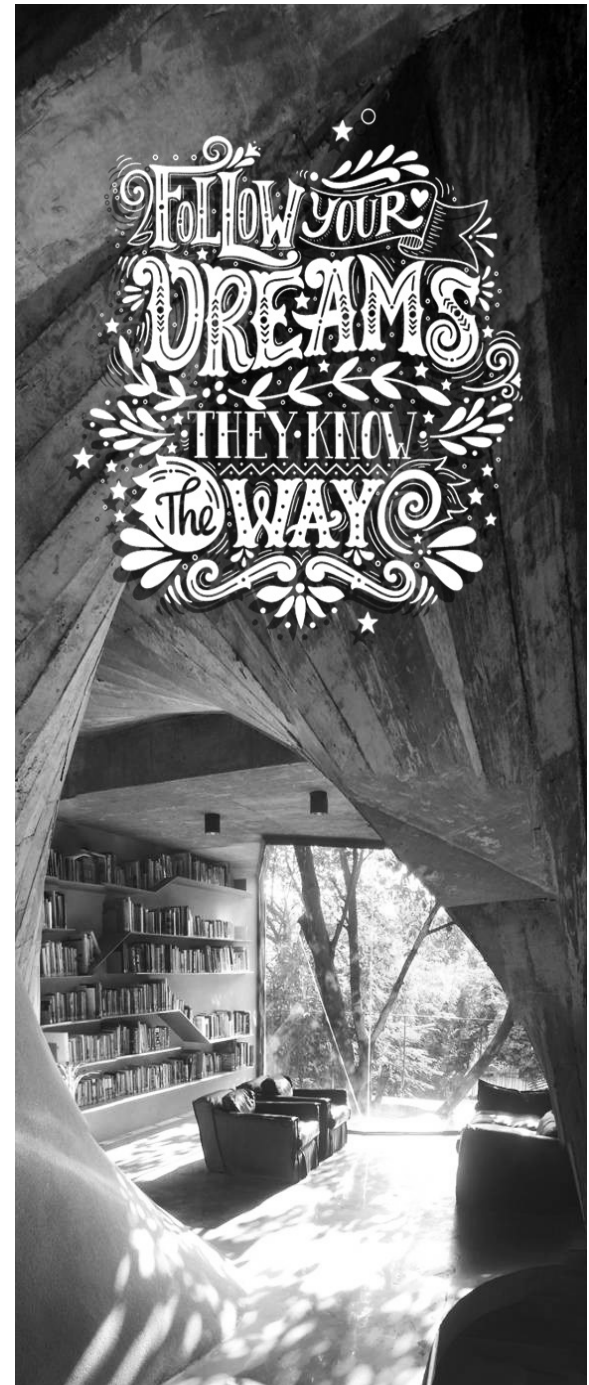
Der Bau - Wiederkehr der Konformität


In Kafkas Essay „Der Bau“ hat sich ein paranoides Wesen in einen labyrinthischen Erdbau zurückgezogen. Ein scheinbar näher rückendes Geräusch ruft in ihm eine zunehmende Panik hervor, die in auswegloser Verzweiflung zu enden scheint. Ausgehend von dem Text, den wir als Parabel auf unsere Zeit lesen, wollen wir begleitend im vertiefenden Seminar „Schöner neuer Biedermeier?“ durch Referate und Diskussionen eine Position zum Zeitgeschehen herausarbeiten.

Analog zur Architektur, die immer auch Ausdruck einer Haltung, eines Menschen- und Weltbildes ist, möchten wir im Entwurf über die diskursive Analyse unserer Zeit hinaus zu einer kritischen, künstlerischen Arbeit gelangen. Nach der Analysephase, in der wir uns mit zeitgenössischen und historischen Phänomenen, die das Thema umstellen, beschäftigen, soll daraus Konzept und Entwurf entwickelt werden. Dieser findet seine Umsetzung in Form von Zeichnungen, Collagen und räumlichen Skizzen sowie einer bildhauerisch/installativen, künstlerischen Endarbeit.

Im Rahmen des Entwurfes findet eine Exkursion nach Prag, Tschechien statt. Eine Kooperation mit der Photographiewerkstatt unter der Leitung von Boris Miklautsch ist angesetzt.

Endabgabe: 19.07.2017



Entwurfsvergabennummer 02	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47610 Künstlerischer Entwurf 1 47620 Künstlerischer Entwurf 2
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47611; 47621
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende/s. Bachelorangebot)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Plastische Studien Zeichnungen, Metallplastik
Termine	freitags, 10:00 - 14:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 12.04.2017, 10:00 Uhr
Raum	K4 Siemensgebäude, 7.08
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Thomas Schuster, BK Nikolaus Cinetto

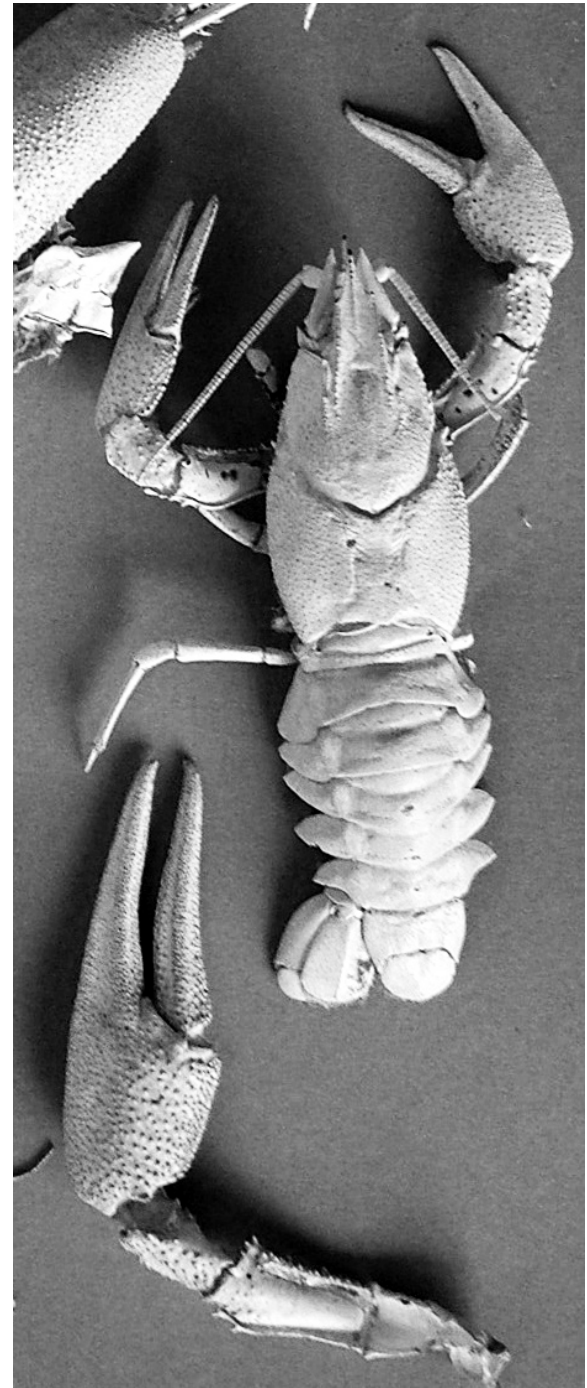
Exoskelette, natürliche Mikroarchitekturen


Exo- oder Außenskelette spielen im Tierreich eine im wahrsten Sinn des Wortes tragende Rolle. Neben Krebsen oder Spinnentieren besitzen vor allem Insekten solch ein stützendes Gerüst, das ihnen sowohl als Behältnis für Organe, Muskeln und Körperflüssigkeit, als auch als schützende Hülle dient. Ihre Bau- und Funktionsprinzipien sind als Vorbild für technische Innovationen auch im Bereich der Architektur von großer Bedeutung (Bionik).

Im Entwurf dienen uns diese Mikroarchitekturen als Ausgangsmaterial für plastische Studien, die als Vorstufen für die Entwicklung einer Plastik größeren Formats zu sehen sind. Der Prozess der schrittweisen Vergrößerung einer sehr kleinen komplexen Vorlage zwingt zur Abstraktion, zur Ausarbeitung der wesentlichen, charakteristischen Formeigenschaften. Dabei spielt auch die Auseinandersetzung mit dem Material (vorzugsweise Metall) eine entscheidende Rolle, die entsprechenden Kenntnisse werden in der Metallwerkstatt bei Herrn Preisack erworben. Es findet ein Löt Kurs statt.

Der Arbeitsprozess soll kontinuierlich zeichnerisch reflektiert werden. Das begleitende Seminar sieht vor zeichnerische Fertigkeiten zu vertiefen und Ideen zum Thema nicht nur in der Zeichnung, sondern auch im Medium des Holzdrucks zu realisieren. Im Rahmen der Veranstaltung finden Zeichenexkursionen in die entomologische Sammlung des Naturkundemuseums Stuttgart statt.

Endabgabe: 21.07.2017



Entwurfsvergabennummer 03	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47610 Künstlerischer Entwurf 1 47620 Künstlerischer Entwurf 2
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47611; 47621
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende/s. Bachelorangebot)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:00–18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 14:00 Uhr
Raum	Breitscheidstr. 2, Raum -1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl; KWM BK Michelin Kober

L'Oblique - Die Schräge und (die Dynamisierung) der Aufstand des Raumes


Der Entwurf thematisiert die Schräge in ihrer Auswirkung auf den Raum. Die Schräge ist sowohl in der Bildhauerei, wie auch in der Architektur, oft subtiles oder offensichtliches Mittel, um den Raum zu dynamisieren. In den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts haben der Architekt Claude Parent und der Philosoph und Stadtplaner Paul Virilio (Bunkerarchäologie) die Schräge als architektonisches Prinzip (La fonction oblique) formuliert und daraus eine Theorie der Schräge entwickelt.

Das erste gemeinsame Bauwerk von Parent/ Virilio ist die Kirche St. Bernadette du Banlay in Nevers, die von außen stark an eine Bunkerarchitektur erinnert und im Inneren durch die abfallenden, geneigten Böden den Raum mobilisiert. Das Werk des Plastikers Auguste Rodin ist gleichfalls von Schrägen durchzogen. Insbesondere in seinem Werk, die „Bürger von Calais“, sind die Helden der Aufopferung für ihre Stadt, so in Schräglagen geneigt, dass sie sich gegen den Raum (auf-) zu lehnen scheinen. In der Ausstellung „Soulèvement“ (Der Aufstand) von Georges Didi-Huberman (Okt. 16 – Jan. 17, Jeu de Paume/ Paris) gab es mit Bildern, Gesten und Aussagen des Aufstands eine Bildlichkeit der Erhebung bzw. des aus dem Gleichgewicht gehobenen, die in vielerlei Hinsicht mit der Fonction Oblique (Parent, Virilio), bzw. mit Rodins Werk (dem Begründer der modernen Bildhauerei) verbindbar scheint. Den Hintergrund des Entwurfs bilden diese drei, in Paris verorteten, Quellen.

Ziel des Entwurfes ist eine eigene Auseinandersetzung mit der Wirkung der Schräge in Form einer bildhauerischen Übersetzung. Hierbei beschäftigen wir uns im Rahmen einer Exkursion nach Paris und nach Nevers mit Claude Parent/ Paul Virilio, mit Parents Schüler Jean Nouvel, mit Auguste Rodin, sowie mit dem Phänomen der Wirkung durch Schrägen. Wir befragen damit auch ganz allgemein den derzeitigen Stand der Dinge im Hinblick auf Stabilität, bzw. Instabilität zwischen Ruhe (Vertikale, Horizontale) und aufständischer Schräge.

Endabgabe: 17.07.2017



Entwurfsvergabennummer --	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47770 Architektur und Ressourcen 47760 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47771; 47761
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	nach Absprache
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	nach Absprache
Raum	nach Absprache
Lehrpersonen	Prof. Peter Schürmann, Team IBBTE

Freies Thema


Jeder angehende Architekt wird es schon erlebt haben, dass er auf eine städtebauliche oder architektonische Situation gestoßen ist, die er gerne verbessern würde. Als Architekten sehen wir es als unsere Aufgabe an, Denkanstöße für die Veränderung unserer baulichen Umgebung zu liefern. Allerdings kommt es im Architektenleben selten vor, dass wir uns unsere Bauaufgabe selbst aussuchen können.

Dieser Entwurf bietet Ihnen die Gelegenheit eine selbst gestellte Aufgabe zu bearbeiten.

Es kann dabei um die Verbesserung selbst erkannter Mißstände gehen oder um ein Entwurfsthema, das Sie schon immer mal bearbeiten wollten.

Voraussetzung für die Bearbeitung eines freien Themas ist es, dass die Studierenden die Aufgabenstellung eigenständig vor Beginn des Entwurfs erarbeiten. Die Abstimmung mit dem Institut ist dabei erforderlich.



Entwurfsvergabennummer 04	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47770 Architektur und Ressourcen 47760 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47771 (47761)
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags
1. Termin	13.04.2017
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	ibbte Team



INTERIMSOPER - STUTTGART

Oper muss in eine Kiste

Die denkmalgeschützte Staatsoper in Stuttgart muss saniert werden – und dafür vorübergehend umziehen.


„Die Lebensqualität in unserer Stadt steht und fällt mit dem, was sie ihren Besuchern kulturell bieten kann“, sagte der Rathaus-Chef.

Die Stadt habe ein großes Interesse daran, dass das Staatstheater den von Musikkritikern verliehenen Titel „Opernhaus des Jahres“ auch in Zukunft erhalte. Diesen Titel gilt es mit einer guten Architektur aufrecht zu halten!

Ziel ist es, eine Ausweichstätte für den vor mehr als 100 Jahren entworfenen denkmalgeschützten Opernbau zu planen. Grundlegend für die Ersatzspielstätte ist die Wiederverwertbarkeit, nach einer Nutzungsdauer von sieben Jahren.

Durch eine Umnutzung, oder durch Abbau in einzelnen Teilen, so dass der Neubau nach der Nutzungszeit in derselben Form oder auch modifiziert an anderer Stelle wieder aufgebaut werden zu könnte.

Endabgabe: 20.07.2017

Entwurfsvergabennummer 05	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47770 Architektur und Ressourcen 47760 Integrierter Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47771; 47761
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.04.2017, 09:00 Entwurfsvorstellung 13.04.2017, ab 14:00 Uhr am Institut
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	ibbteTEAM

INTERVENTIONEN ein Beitrag für die internationale Bauausstellung ?

„Die Wohnung“, so lautete 1927 der Titel der Werkbundausststellung in Stuttgart. Heute, 90 Jahre danach, möchte eine Initiative die Idee dieser Veranstaltung aufgreifen und mit einer internationalen Bauausstellung für die Region Stuttgart aktuell interpretieren.

Wie könnte ein aktuelles, Thema, dass wie damals z.B. eine gesellschaftliche Relevanz hat, 100 Jahre nach der „Weißenhofsiedlung“ lauten ?

Wir möchten, dass Sie zunächst als Arbeitsgruppe mit einer intensiven zweiwöchigen Phase starten und Themen, wie z.B. Segregation, Mobilität, Ressourcen, ... hinsichtlich ihrer Eignung als Beitrag für die IBA 2027 untersuchen.


Daraus sollen in einer zweiten Phase Hochbauaufgaben entwickelt werden, die Sie einzeln weiterbearbeiten. Diese einzelnen Projekte sind als Interventionen zu sehen, die gezielt überall dort in der Stadt oder Region eingreifen, wo Sie z. B. Veränderungen für notwendig, Verbesserungen für wünschenswert halten oder Potential für die Zukunft sehen.

Die Einzelmaßnahmen sollen möglichst eine gemeinsame Vision stützen. Dabei aber auf Bewährtem, Geschätztem aufbauen. Alle einzelnen Projekte werden regelmäßig im Plenum der Gruppe diskutiert und schließlich auch gemeinsam als Gesamtprojekt für die IBA 2027 präsentiert.

Endabgabe: 20.07.2017

Mehr Informationen auf www.ibbte.de.



Entwurfsvergabennummer 27	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47670 Baugestaltung 1
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47671
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	11.04.2017, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang, website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter /- innen IBK 1

Interim / ein temporäres Haus

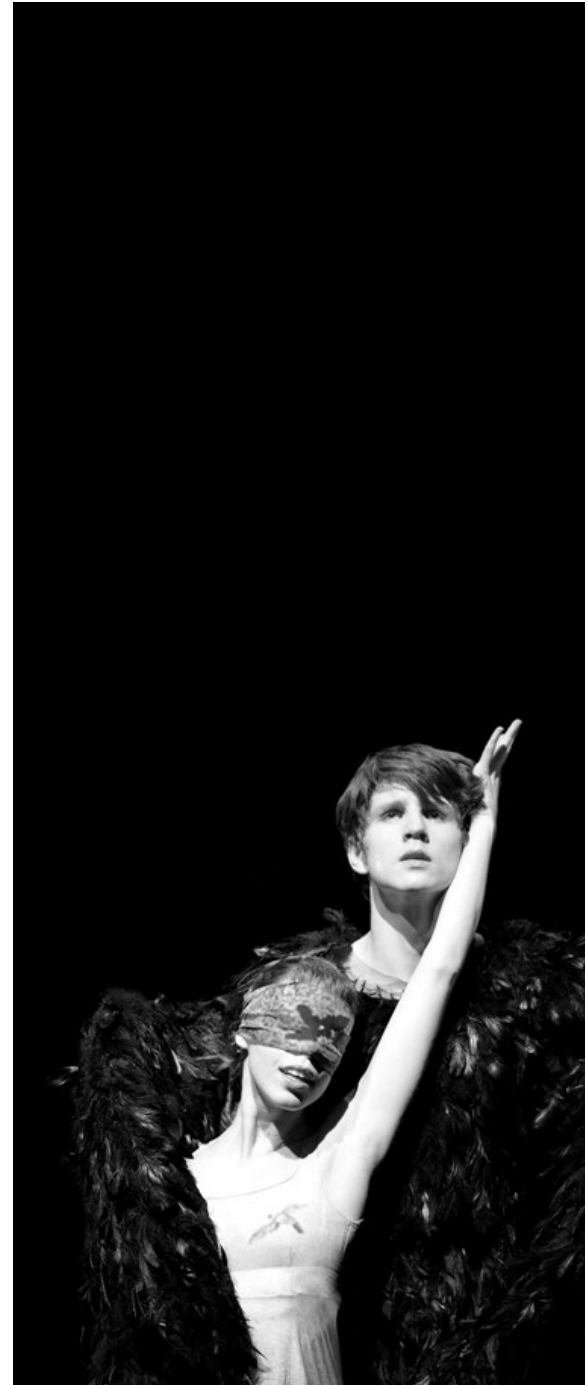
Die Staatstheater Stuttgart sind eines der grössten Drei-Sparten-Theater der Welt und das kulturelle Aushängeschild der Stadt Stuttgart. Das Grosse Haus, errichtet 1912 vom Architekten Max Littmann muss saniert und erweitert werden. Während dieser Zeit wird für die Staatsoper Stuttgart, ausgezeichnet als Oper des Jahres 2016 und das Ballett eine neue und temporäre Spielstätte in der Stadt errichtet.

Welche Möglichkeiten und Chancen bietet diese einmalige Gelegenheit für das Ensemble? Wie kann ein neuer öffentlicher Ort einen städtischen Kontext beeinflussen und verändern? Welche sinnliche und räumliche Erlebnisse kann ein temporärer Ort entfalten?

Der Entwurf wird von den Verantwortlichen des Staatstheaters Stuttgart und Vermögen und Bau Baden-Württemberg begleitet.

Ein Besuch der Oper mit den zugehörigen Werkstätten, ein Besuch einer Generalprobe sowie eine Akustikvorlesung ist vorgesehen. Eine Ausstellung der Arbeiten ist geplant.

Endabgabe: 01.08.2017



Entwurfsvergabennummer 07	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen 47720 Strukturelle Architektur
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (nur 47710)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47711, 47721
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrbegleitend (LBP) / schriftlich, zeichnerisch, Modell
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 13.04.2017, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Hon.-Prof. F. Grimm, Dipl.-Ing. P. Seger, Dipl.-Ing. J. Pellkofer MBA, Dipl.-Ing. S. Robanus, Dipl.-Ing. A. Oster

Indoor Athletics Arena

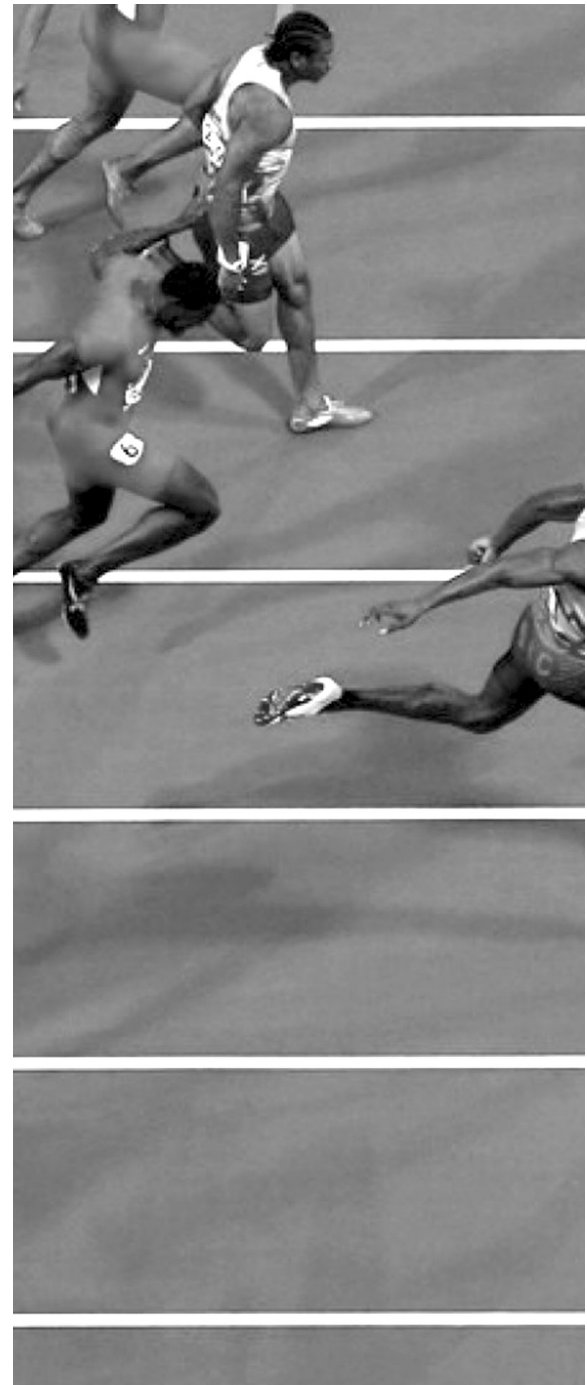
Um Leichtathletik leistungsorientiert ausüben zu können, bedarf es einer Infrastruktur, die auch im Winter das Trainieren ermöglicht. Bisher existieren in Deutschland nur wenig adäquate Hallen.


Der Entwurf umfasst die Entwicklung und konstruktive Durcharbeitung einer Arena für Leichtathletik mit allen notwendigen Serviceräumen und Sportanlagen auf einem Grundstück auf der Waldau. Neben den Anforderungen an ein modernes Leistungszentrum für Leichtathletik soll die Halle auch die Möglichkeit für die Durchführung von Wettkämpfen vor Publikum bieten.

Die Waldau ist ein wichtiges Erholungsgebiet für die Menschen in Stuttgart. Nach dem NeckarPark ist sie das zweitgrößte Sportareal der Stadt und bietet vom Fußballstadion über eine Eissporthalle bis hin zur Indoor-Kletteranlage ein breites Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden in einem entwurfsintegrierten Analyseteil Grundlagen von Tragwerksprinzipien, weitgespannten Dachkonstruktionen und die Organisation von Indoor-Sportstätten erarbeitet.

Schlusspräsentation: voraussichtlich 03.08.2017



Entwurfsvergabennummer 09	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
Wahlfachgruppe(n)	217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	55971
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Dienstag 11.04.2017, 15:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Ludloff, Florian Kaiser, Leopoldo Saavedra

Das Entwurfsstudio wird von unseren Kooperationspartnern, den Ingenieuren von Büro Happold (www.burohappold.com), dem südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau, saai und der Stadt Mannheim unterstützt.



Foto: Atelier Frei Otto Wambromm

Zukunftsraum Multihalle

Nach einem „Garten Eden“ sucht die Menschheit auf ihrem Planeten seit sie aus dem göttlichen Paradies vertrieben wurde. Die Suche wurde immer dann intensiviert, wenn die Bedrohungen des Lebensraumes als besonders stark empfunden wurde. Anders können die Erfindung des englischen Landschaftsgartens als idealisierter Naturraum, aber auch der Entwurf von Buckminster Fuller für sein Projekt „Manhattan Dome“ nicht gedeutet werden. Führte die Frühindustrialisierung in England und der damit einhergehende Raubbau an Natur und Mensch zur Idealisierung der Natur in Form von künstlich angelegten und inszenierten Landschaftsparks, waren es im Bewusstsein einer wachsenden Energieverschwendung, die prognostizierten energetischen Einsparungen, die in den 1960er Jahren zur Überkuppelung und damit zur Schaffung einer eigenen Atmosphäre für Midtown Manhattan, führen sollte.

Eine „gebaute Utopie“ steht in Mannheim. Die Multihalle wurde als freitragende, doppelt gekrümmte Gitterschalenskonstruktion von den Architekten Carlfried Mutschler, Joachim Langner und Frei Otto für die Bundesgartenschau 1975 entworfen. Die Konstruktion überdeckt 7.400 m² über einem amorphen Grundriss mit stützenfreien Spannweiten bis 60 Metern und war ursprünglich nur für den Zeitraum der Bundesgartenschau geplant. Sie ist bis heute, nach über 40 Jahren, nicht nur die größte Holzgitterschalenskonstruktion der Welt, sondern steht gleichzeitig für eine Raumidee des Übergangs und der Entgrenzung. Diese Konstruktionen scheitern ohne Träger, Stütze, Wand und Decke auszukommen und fügt unseren Raumerfahrungen die Erfahrung von Freiheit hinzu.

Die Entwurfsaufgabe besteht darin, für dieses radikale Raummodell, unter Integration eines passgenauen Klimakonzepts, ein visionäres Nutzungskonzept zu entwickeln, das in der Lage ist, das Raummodell der Multihalle für die Zukunft dauerhaft nutzbar zu machen.

Ein Entwurfsworkshop findet in der Multihalle statt, eine Exkursion führt uns zu ausgewählten Referenzprojekten von Klimahüllen.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Entwurfsvergabennummer 10	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48060 Architekturentwurf
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48061
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs
1. Termin	12.04.2017, 12:30
Raum	siehe Homepage IRGE
Lehrpersonen	Prof. M. Allmann, A. Acs, S. Wockenfuss

Computermuseum der Stuttgarter Informatik

Studentischer Wettbewerb

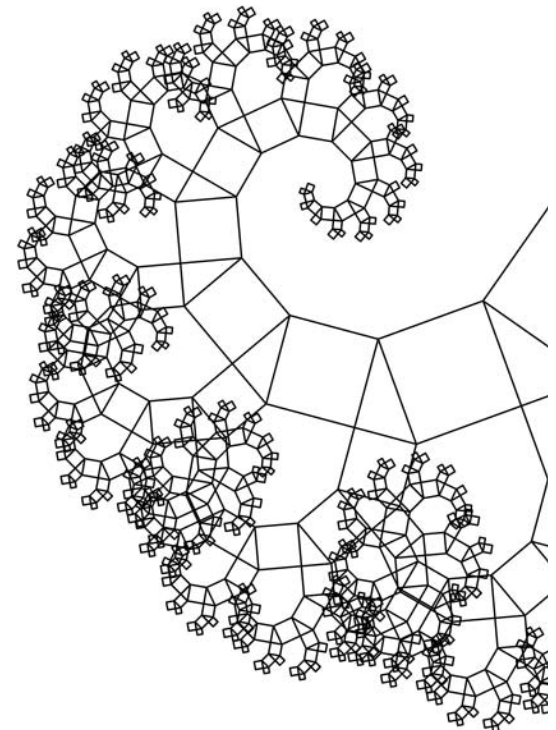
Nach dem wir uns im letzten Semester auf konzeptionelle Weise mit dem Phänomen des Sammelns auseinander gesetzt haben, bietet sich dieses Semester die Möglichkeit, sich mit einer realen Sammlung zu beschäftigen.


Das seit 1997 bestehende Computermuseum der Fakultät Informatik auf dem Campus Vaihingen verfügt über eine außergewöhnliche Sammlung besonders seltener Rechenmaschinen, die bis in die Anfänge der Informatik zurück reichen. So eindrucksvoll die Sammlung selbst ist, so ungenügend sind die momentan vorhandenen Räumlichkeiten des Museums.

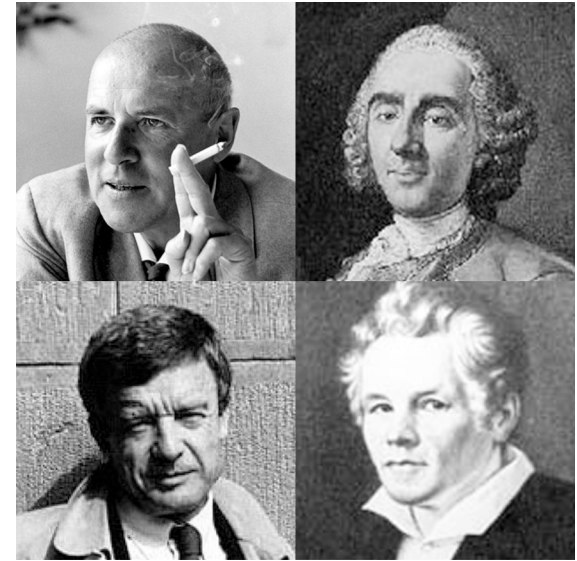
Zum 20-jährigen Jubiläum der Einrichtung besteht deshalb der Wunsch, im Rahmen eines studentischen Wettbewerbs Vorschläge für einen Neubau des Museums an prominenter Stelle auf dem Campus Vaihingen zu erlangen. Es soll ein lebendiges Haus entstehen, das neben den Räumlichkeiten für Sammlung und Wechselausstellungen, Archiv und Werkstätten auch einen Veranstaltungsbereich für Konferenzen und Seminare bietet.

Der Wettbewerb findet in Kooperation mit ‚infos‘, dem ‚Informatik Forum Stuttgart e.V.‘, statt und ist mit einem Preisgeld dotiert.

Die Bearbeitung wird in Zweierteams erfolgen.
Endabgabe: vorauss. 19.07.2017



Entwurfsvergabennummer 11	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48060 Architekturentwurf
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48061
Prüfer/in	Gastprof. Andrea Zanderigo, BAUKUH
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	6
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs und donnerstags ganztags im Studio
1. Termin	Mittwoch, 12.04.17, Uhrzeit siehe Aushang am Institut
Raum	K1, siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Gastprof. Andrea Zanderigo, BAUKUH




Dead Ringers

In the wake of Brexit and the current soul-searching inside the European continent about both the amplitude of its territory and the essence of its shared culture, the issue of the Commons appears even more urgent than ever. The everything-private dogma of late capitalism, endorsed by any post-Thatcher politics, seems to be close to a tipping point and the most probable output of the current state of things is not necessarily so appealing. As architects, we should engage with reality and look for solutions inside the boundaries of the discipline. A serious formal investigation on the nature and the possible vitality of the architectural production of the Commons seems to be no longer deferrable. Maybe, to focus on two specific moments, as the creation of the modern state infrastructure in the wake of the Enlightenment and the reconstruction of the welfare state during the post World War II period, suddenly looks like a reasonable track.

Furthermore, in these eco-conscious times and if we accept the evidence that public money will never be abundant again, the architecture we should try to produce should definitely focus on its economy of means and it should be able to last, even formally. No more 20 years cycles for returning a real estate investment. No more 5 years cycles for reinventing fashion in architectural taste. As such, confronting with the classic seems to be unavoidable, even considering its necessary troublesome nature.

What we propose here, spanning two semesters and a cycle of seminars, is a formal investigation on the production of four architects, linking Germany to Italy, the Enlightenment to the post-war period. Eiermann, Fuga, Grassi and Schinkel as Dead Ringers (*Faux Semblants*) of possible appropriations of the Classic. A set of meaningful projects to answer the contemporary need for Commons will hopefully spin-off from this investigation, ideally composing an informal accumulation of formal knowledge to tackle once again the role of public architecture into the seemingly dissolving European space.

The structure of the course will comprise an initial seminar on the architects mentioned above, tackled as couples. A trip to Berlin and Pomerania and another one to Naples and its countryside are planned during the two semesters. Which kind of buildings we are going to design and where is an integral part of the collective research we want to pursue with the students: as such, nothing is pre-determined. Please contact the IRGE office if you are interested.

Entwurfsvergabennummer 28	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47990 Konzeptionelles Entwerfen
Wahlfachgruppe(n)	210 Konzeptionelles Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47991
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	8
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 10:00 - 16:00 Uhr
1. Termin	13.04.2017, 10:00
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn, Dipl. Ing Sebastian Wockenfuß

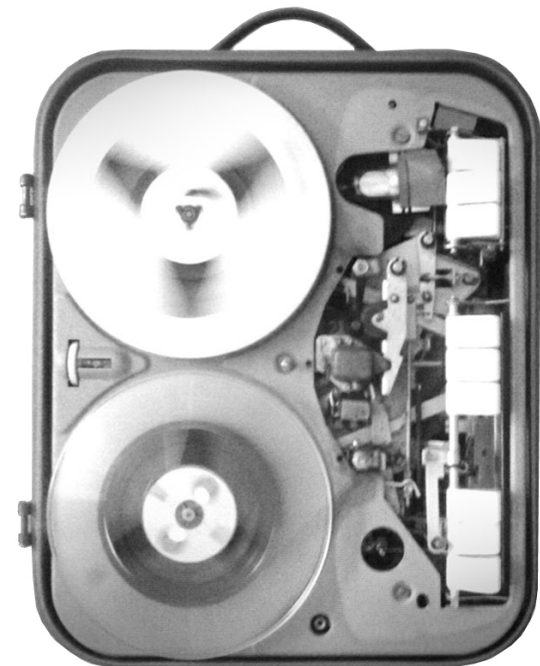
Sampling Architecture


Sampling ist eine Kompositionstechnik, die möglicherweise konstitutiv ist für den Hip Hop, die aber bereits auf eine lange Tradition zurückschauen kann. Schon der Erfinder der Musique concrète, der französische Ingenieur Pierre Schaeffer, sampelte und ebenfalls die Komponisten, die in den frühen 1950er Jahren im Kölner Studio für elektronische Musik zusammenkamen. Damals bildete die Tonbandtechnik die Basis des Sampelns und das Melotron hielt Einzug in die Rockmusik (vgl. "Epitaph" von King Crimson, 1969).

Die Analogtechnik beherrscht sogar noch das legendäre Album "My Life in the Bush of Ghosts", das David Byrne, der Frontmann der Talking Heads, und Brian Eno 1981 veröffentlichten. My Life gilt als Meilenstein der Weltmusik und der Popularisierung des Samplings. Heute noch verstehen wir darunter ein hoch produktives und vergleichsweise junges künstlerisches Verfahren (das freilich im Zitat einen uralten Vorfahren hat), und so fragt sich ja, ob Sampeln auch in der Architektur eine Berechtigung hat?

Im Entwurf wollen wir zuerst musikalisches Sampling verstehen und bewerten, um dann architektonische Sample-Techniken zu erkennen, wo sie bereits zum Zuge gekommen sind. Vor allem aber wollen wir sie selber konzipieren und sowohl auf Kulturbauten (als Provokation) als auch auf alltägliche Bauaufgaben (als Nobilitierung) anwenden.

Endabgabe: voraus. 20.07.2017



Entwurfsvergabennummer 29	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47880 Entwerfen und Konstruieren
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47881
Prüfer/in	Prof. José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 14:30 - 18:00 Uhr
1. Termin	11.04.2017, 14:30 Uhr
Raum	K1 Stadtmitte, Raum 4.15 Seminarraum iek
Lehrpersonen	J.L. Moro, H. Ertel, B. Lerner, G. Schnell, T. Raff, M. Rottner u.w.

Lunar Base 1

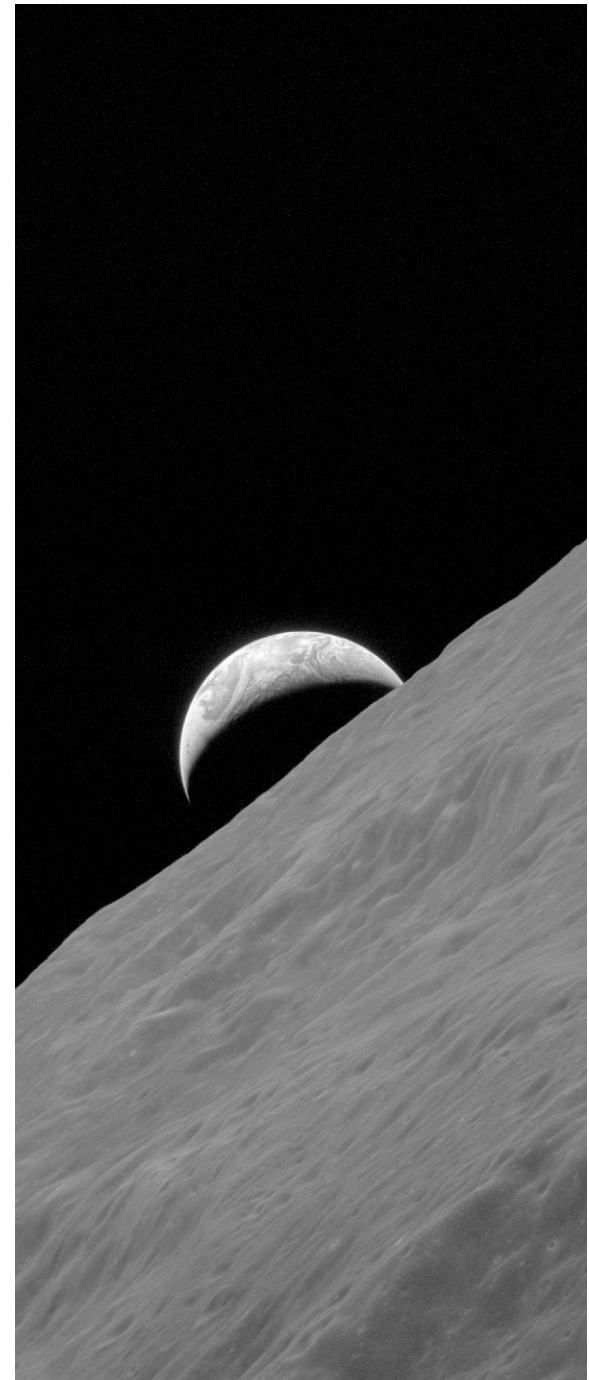
Entwurf einer Mondbasis für die Europäische Weltraumbehörde


Das Institut für Entwerfen und Konstruieren wird mit Begleitung der Europäischen Weltraumbehörde ESA (TEC-MXE/Test Centre Engineering Services Section in NL Noordwijk) im Rahmen eines studentischen Entwurfs ein Konzept für eine permanente Mondbasis entwickeln. Die Basis soll als Ausgangspunkt für eine zukünftige Marsmission dienen und als extraterrestrisches Zentrum interplanetarer Forschung betrieben werden. Sie soll Astronauten ein anforderungsgerechtes Umfeld für längerfristige Aufenthalte mit allen notwendigen Bedingungen für normales gemeinschaftliches Leben bieten. Der Entwurf wird ferner vom Institut für Raumfahrtsysteme (Universität Stuttgart) und dem Fachbereich Astronautik und Raumstationen (Universität Stuttgart) unterstützt. Dazu werden Workshops in Den Haag/Noordwijk (08. - 10.05.2017) und Stuttgart durchgeführt.

Der Entwurf steht gleichzeitig den Studierenden der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften offen. Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams ist erwünscht.

Achtung: Der erste Termin mit der ESA findet bereits am Mo 10.04.17 ab 14:00 Uhr am iek (s.o.) statt. Alle interessierte Studierende sind eingeladen!

Abgabe: 08.08.2017



Entwurfsvergabenummer 14	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47820 Architektur, Tragwerk und Material 2
Wahlfachgruppe(n)	215 Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47821
Prüferin	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:00 - 14:00 Uhr
1. Termin	11.04.2017, 09:45
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy, Dipl.-Ing. Michaela Mey

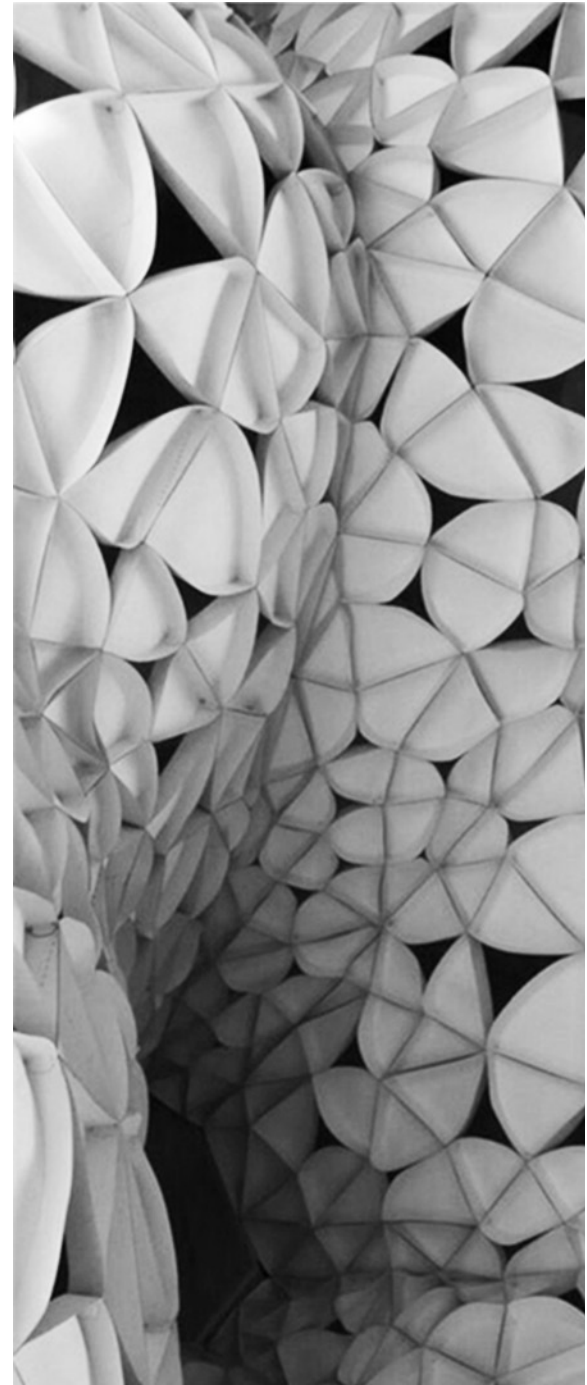
Material Matter Lab (MML) - function follows fiction

Die Materialität, das Wissen und das Bewusstsein für Materialien wird mehr oder weniger der Praxis überlassen, wo man vereinfacht und meistens auf bereits bekannte Kataloge zurückgreift und eine Materialwahl trifft, die eventuell nicht optimal oder nicht mehr zeitgemäß ist.


Die Studierenden werden nicht nur Modelle und Design-Konzepte visualisieren, sie bekommen auch die Gelegenheit, innovative und interaktive Materialien zu entwickeln. In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen technischen Fakultäten der Universität Stuttgart werden die Themen Design, Material und Interaktion in der Architektur vorangetrieben. Durch den MML-Cluster wird die Materialforschung und -bearbeitung mit Design und ‚Smartness‘ verknüpft. Unser Ziel ist es, neue, smarte und nachhaltige Materialien zu entwickeln und zu gestalten. Das Experimentieren mit dem Einsatz von interaktiven Sensoren in Kombination mit neu entwickelten nachhaltigen Materialien wäre ein Beispiel für intelligente, smarte und zukunftsorientierte Forschung. Diese Konzepte werden für den Entwurf von Gebäudehüllen für öffentliche Nutzung eingesetzt werden. Es sind Vorträge von externen Spezialisten geplant.

Am Ende des Seminars sollen zusammen mit den Entwürfen spannende Muster aus selbst entwickelten Materialien entstehen. Endabgabe: 18.7.2017

In this design studio, design, materials' developments and sensors integration to induce movement or energy collection opens another perspective in future architectural design. The students will be allowed to earn enough experimental experience to develop and integrate their own materials to activate smartness in their designs, translating this to their imaginations on how a public building's envelope's geometry could be affected. The architect of the future is facing more challenges and needs to integrate more skills to reach a better shift in the future design paradigm, that depends on a strong interaction between different technologies including material developments and its possible effect on the form-finding.



Institut für Architekturgeschichte

Entwurfsvergabennummer 30	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
Wahlfachgruppe(n)	209 Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47931
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	8
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Blockseminar. Termine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	s. Aushang
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Ulrich Knufinke

Schwäbische Moscheen

Entwurfsprojekt für eine Wanderausstellung und einen Katalog


Nach einer langen Phase der „Unsichtbarkeit“, der „Hinterhof-Moscheen“, treten Moscheen in den letzten Jahren als größere, eigens errichtete Bauwerke ins Blickfeld. Ihr Bau (oder auch der Versuch, ihn zu verhindern) ist immer wieder Gegenstand heftiger gesellschaftlicher Auseinandersetzung. Das Entwurfsprojekt ist die Fortsetzung eines Seminars im Wintersemester, das sich der Architektur und Geschichte der Moscheen im Raum Stuttgart gewidmet hat, neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Das Projekt „Schwäbische Moscheen“ ist als studentisches Forschungs- und Ausstellungsverhaben angelegt. Im Zentrum steht die eigenständige Erforschung und Präsentation von ca. zehn Moscheen. Aufmaße, Fotos, Archivstudien und Modelle, aber auch Interviews mit Angehörigen der Gemeinden und ihrem Umfeld können ein facettenreiches Bild des muslimischen Lebens und seiner Akzeptanz in der Gesellschaft Stuttgarts und seiner Umgebung zeichnen. Die erste Präsentation der Wanderausstellung und die Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse in einem Katalog sollen im Herbst/Winter 2017 stattfinden.

Abbildung: Moschee in Stuttgart, Kesselstraße (Foto: U. Knufinke 2017)



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entwurfsvergabennummer 17	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	209 Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47921
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags und mittwochs nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 11:00 Uhr
Raum	7.17 (7.OG)
Lehrpersonen	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, M.Tusinean

Ein Theater für Herrmannstadt

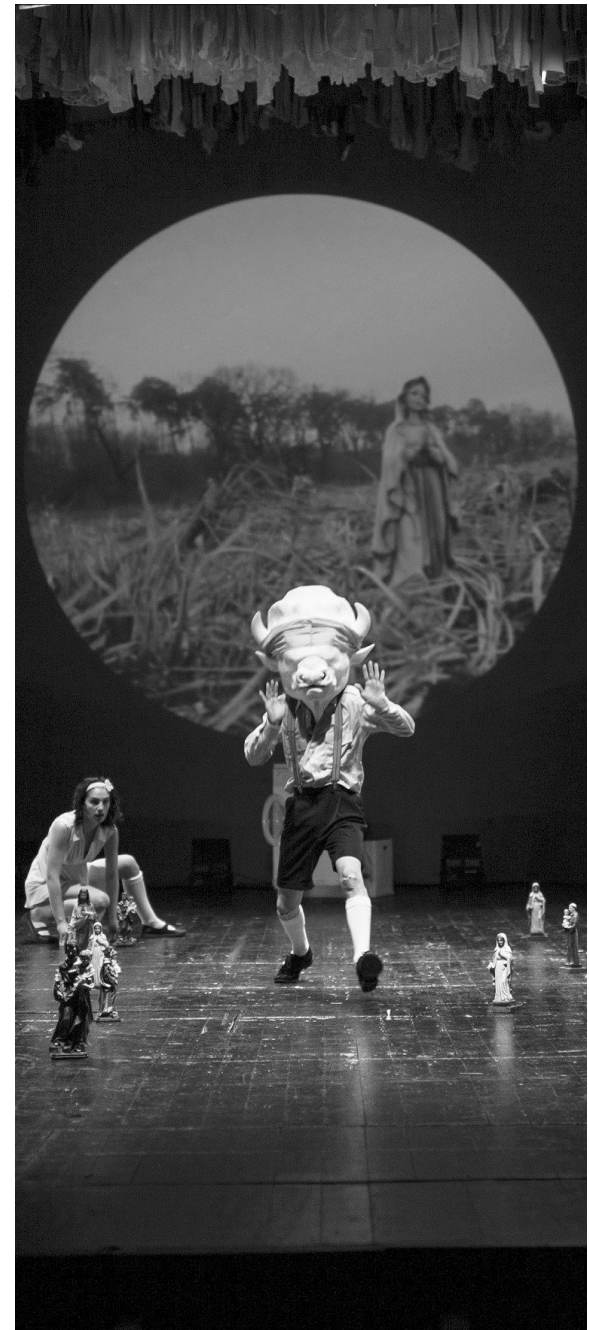
Das Radu Stanca Theater in Herrmannstadt (rumänisch: Sibiu), in der zweisprachigen Region Siebenbürgen in Rumänien wurde 1788 eingeweiht. Bis heute führt das Theater Stücke in zwei Sprachen im Programm.


Seit 1993 wird vom Theater in Herrmannstadt ein internationales Theaterfestival organisiert, das über die Jahre stetig an Bedeutung gewann. Beflügelt unter anderem durch das Jahr als Kulturhauptstadt, in dem Herrmannstadt europaweit Aufmerksamkeit erhielt, ist das Theaterfestival mittlerweile das drittgrößte in Europa. Nicht zuletzt durch das Theaterfestival erfreut sich auch das Theater Radu Stanca immer größerer Beliebtheit, so dass das Theater unter akuter Platznot leidet und ein Neubau unumgänglich geworden ist.

Mit dem Entwurf für einen Theaterneubau wollen wir der Bedeutung des Radu Stanca Theaters in der Stadt angemessenen Ausdruck verleihen und untersuchen in wie fern das Theater auch städtebaulich neue Akzente setzen kann. Um erste idealtypische Überlegungen zum Entwurf eines Theaters vor Ort zu überprüfen und an die Gegebenheiten anzupassen, werden wir in der Exkursionswoche eine Exkursion nach Herrmannstadt unternehmen. Teil des Programmes wird der Besuch einiger Theaterstücke während des Theaterfestivals sein.

Die Bearbeitung erfolgt in zweier Teams. 10 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.

Endabgabe: 20./21.07.2017



Entwurfsvergabennummer 18	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	209 Kontext und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47921
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	10 Zweiergruppen (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags und mittwochs nach Vereinbarung
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 12:00 Uhr
Raum	7.17 (7.OG)
Lehrpersonen	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, M.Tusinean

Mineralbad Cannstatt

Die rituelle Reinigung des Körpers durch das Element Wasser ist eine Konstante in der Kulturgeschichte des Menschen.

In Bad Cannstatt entstanden die Mineralbäder, obgleich die hier vorzufindende Kraft des Quellwassers bereits den Römern bekannt war, im Zuge des Aufkommens der Kurbäder des frühen 19. Jahrhunderts. Zu dieser Zeit blühte Cannstatt als Kur- und Erholungsort für prominente und gutsituierte Gäste auf, verlor dann jedoch durch die Industrialisierung ihre Wichtigkeit.

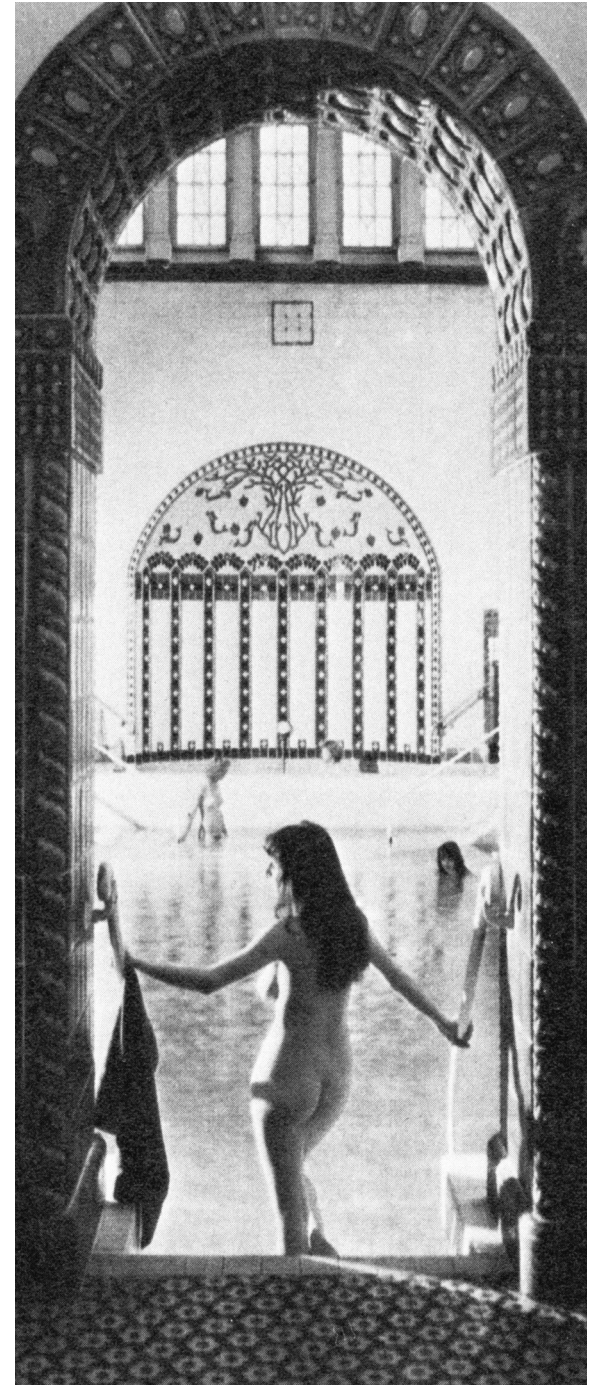
Eine lange Tradition der Badekultur ist heute zudem vielerorts einer anderen Bedeutung verfallen. Diese architektonische Lücke gilt es zu füllen, ohne die stereotypen Muster von Spa-Hotel-Oasen zu repetieren.


In dem Entwurf des Mineralbades Cannstatt wollen wir uns damit befassen, den Glanz vergangener Tage mondäner Badekultur, wie auch das Zusammenspiel von Wasser und Raum neu zu denken, und im Kontext des historischen Kursaals und Kurgartens einen Ort neuer Qualitäten zu schaffen.

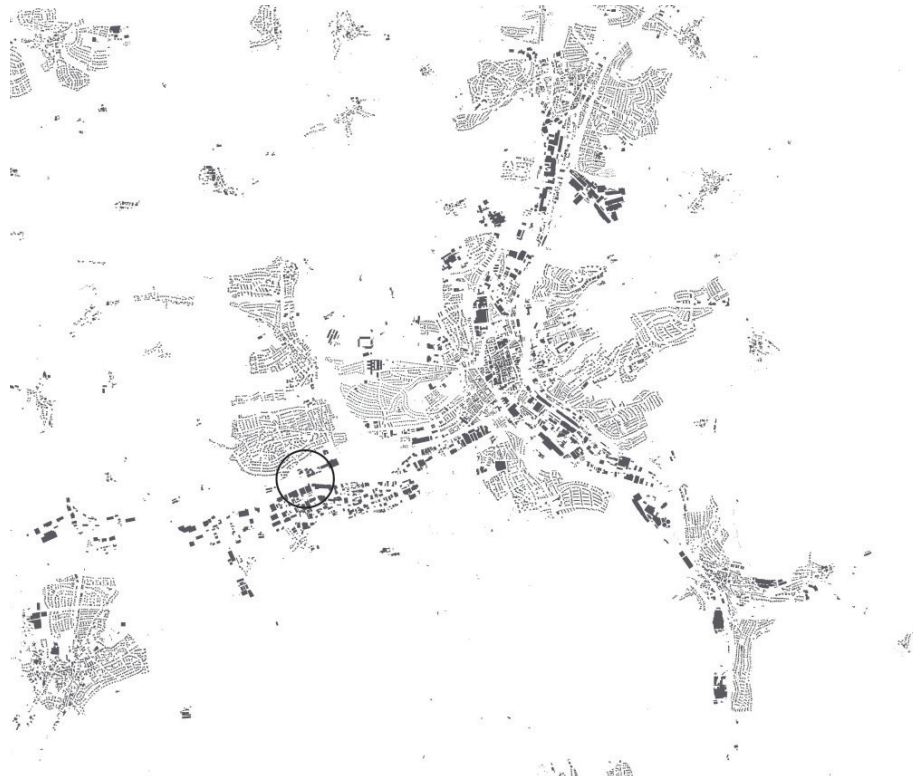
Die Bearbeitung erfolgt in zweier Teams. 10 Bearbeiter werden gelost, diese benennen jeweils einen nicht gelosten Entwurfspartner.

Den Teilnehmern des Entwurfes empfehlen wir als Begleitung das Seminar „Architektur und Geschichte des Bades“.

Endabgabe: 20./21.07.2017



Entwurfsvergabennummer 19	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180, 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 oder 48181 oder 48191
Prüfer/in	04073 Schönle
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 13.04.17, 9:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	V.-Prof. Daniel Schönle, Jakob Rauscher M.A.



Aalen West

Neue Perspektiven für eine Stadt auf dem Land

Die Stadt Aalen liegt etwa 70 km östlich von Stuttgart und bildet mit rund 67.000 Einwohnern das geografische Zentrum von Ostwürttemberg am Rand der Schwäbischen Alb. Als große Mittelstadt im verdichteten ländlichen Raum sieht sie sich einem zunehmenden Entwicklungsdruck ausgesetzt. Zahlreiche städtebauliche Entwicklungsprojekte in den letzten Jahren zeugen hiervon.

Die polyzentrische Stadtstruktur ist geprägt von einer bewegten Topografie. Die bedeutendsten kernstädtischen Funktionen übernimmt ein verdichtetes Siedlungsband entlang des Flusses Kocher und der Bahnlinien.

Aalen bildet einen zentralen Verkehrsknotenpunkt in der Region. Der intensive Austausch mit dem Umland ist für die Stadt seit jeher prägend. Die Verkehrsinfrastruktur mit traditionellen Straßenverbindungen und Bahnlinien sowie die Gewässer Kocher und Aal bilden das Gerüst der Siedlungsentwicklung.

Im Westen der Stadt soll nun an der Schnittstelle von Wohngebiet, Hochschule, Gewerbegebiet, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Naherholungsräumen ein neuer Bahnhof entstehen. Er bietet die einmalige Gelegenheit, das Mobilitätsangebot der Stadt zu verbessern und einen neuen städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt am westlichen Stadteingang auszubilden.


Der Schienenanschluss wird den Charakter der umliegenden Stadtgebiete und Landschaftsräume stark verändern. Dadurch werden sich Herausforderungen und Potentiale ergeben, die es zu identifizieren gilt.

Es sollen städtebauliche Szenarien entwickelt werden, die konzeptionelle Antworten auf die drängenden Fragen zu den Themen Dichte und Nutzungsmischung, Freiraum, Vernetzung und bauliche Struktur geben.

Unter Mitwirkung lokaler Akteure sollen Konzepte für die räumlich-programmatische Entwicklung der angrenzenden Gebiete erarbeitet und zur Diskussion gestellt werden.

Endabgabe: voraussichtlich am 20.7.17

Städtebau-Institut, Fachgebiet Freiraumgestaltung

Entwurfsvergabennummer 20	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180, 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 od. 48181 od. 48191
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	12.04.2017, 10:00
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul

dichte + freiraum // am wasser

Freiraumentwurf und städtebauliche Interventionen

Das Entwurfsstudio widmet sich dem Thema Verdichtung + Freiraum. Untersucht werden städtebauliche Entwicklungen mit zugehörigen Freiräumen in sich verdichtenden städtischen Lagen. Inspiriert von Kopenhagen werden im Rahmen eines städtebaulich-freiräumlichen Entwurfs Potentiale und Strategien für urbane Wasserlagen entwickelt und ausgearbeitet.

In der aktuellen Veröffentlichung „Stadtgrün“ hebt das Bundesministerium BMUB die Relevanz des städtischen Freiraums hervor: Mit der Hinwendung zum Wohnen und Leben in der Stadt, als der „vorherrschenden Lebensform der Zukunft“, rückt es insbesondere die differenzierte Entwicklung von Freiräumen stärker ins Zentrum. Die Freiflächen in den Städten sind von entscheidender Bedeutung für Erholung und Wohlbefinden. Sie sind gleichzeitig Orte sozialer Integration - hier treffen sich Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen. Somit sind Freiräume unersetzlich als Räume der Begegnung und gesellschaftlichen Teilhabe, für Gesundheit, Naturerfahrung und das Stadtklima, aber auch für Baukultur und ästhetisches Erleben.


Nutzungskonflikte um Flächen sind vorprogrammiert: „wo Verdichtung Prinzip und politische Verpflichtung ist, wird Freiraum zum knappen Gut.“

Welche städtischen Orte und Lagen aktiviert werden können, welche städtebaulichen Konzepte angemessen sind und in welcher Qualität und Dimension Freiräume zu entwickeln sind, wird im Rahmen des Entwurfsstudios untersucht.

Die Exkursion wird in der Pfingstwoche nach Kopenhagen führen.

Endpräsentation: voraussichtlich 19.07.2017



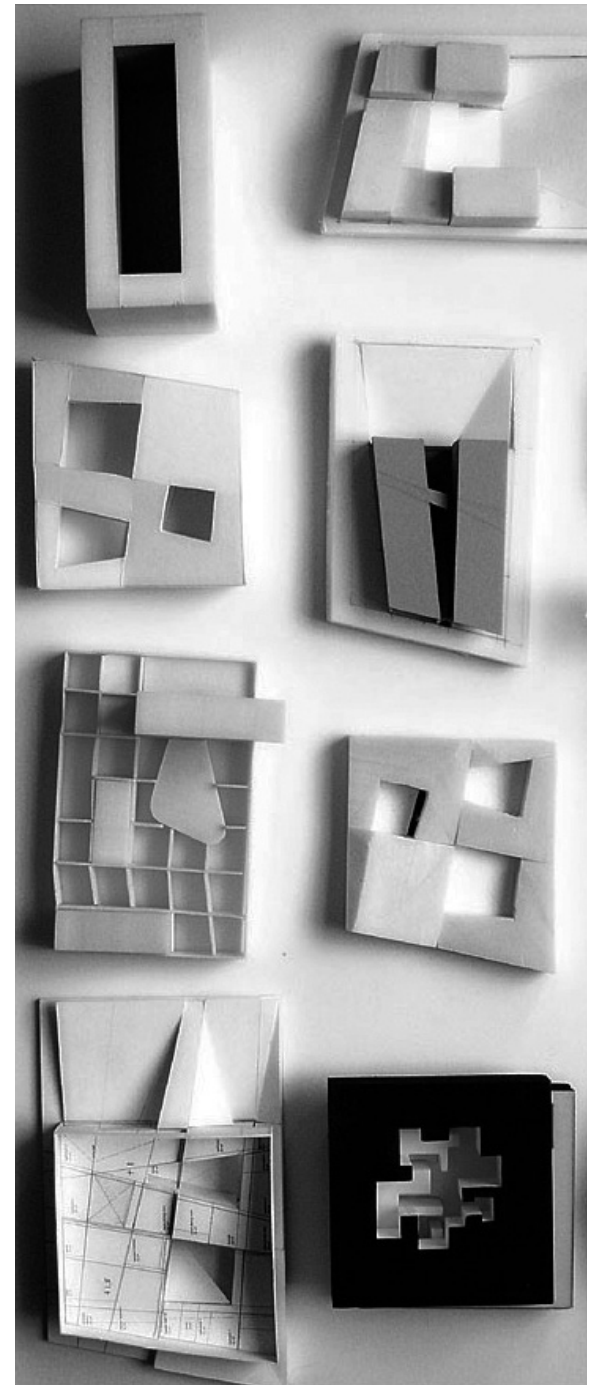
Entwurfsvergabennummer 21	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180, 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48171 od. 48181 od. 48191
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum, 03849
Art der Veranstaltung	Entwurf- und Projektarbeit / Workshop / Exkursion 
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung, Modelle, Präsentation
Termine	Donnerstags 09:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag 13.04.2016, 10 Uhr
Raum	siehe Aushang unter www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, C.Höburger, L. Mayer, T. Stelter

URBANES GEBIET MÜNCHEN NEUE TYPOLOGIEN FÜR DIE URBANE MISCHUNG

Als ein Kennzeichen der historisch gewachsenen europäischen Stadt wird die Nutzungsmischung innerhalb eines Gebäudes, dem Block und im Quartier seit Jahren diskutiert. Bisher konnten jedoch, aufgrund fehlender rechtlicher Rahmenbedingungen die entstandenen Konzepte vielfach nicht in die Umsetzung einfließen. Dies soll sich in den nächsten Jahren ändern.

Wir wollen den architektonisch und städtebaulich überzeugenden Beweis antreten, dass Wohnen und Arbeiten im Quartier, auf einem Grundstück sowie im selben Haus koexistieren können. Gesucht werden Typologien, die in spannungsreicher, wechselseitiger Beziehung zu gewerblichen wie industriellen Einrichtungen, Arbeits-, Erholungs- und Begegnungsräumen stehen. Wie weit können verschiedene Nutzungen räumlich geschichtet und verwoben werden? Wie können auch alltägliche Nutzungen koexistieren und wo sind die Grenzen? Wie organisieren sich Gebäude und Quartiere, die Raum bieten für Mischung und Dichte? Wie adaptiv müssen bauliche Strukturen sein und welchen Beitrag leisten sie zur Urbanität? Wie kann ein Gebäude und Quartier als Arbeits- und Lebensort gleichermaßen attraktiv sein?

Das Studio will durch analytische und innovative Beiträge neue Impulse für die lokale Debatte über die Zukunft der Stadt bieten.
Endabgabe: 24.07.2017 Präsentation: 25.07.2017



Entwurfsvergabennummer 22		
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	Integrated Urbanism and Sustainable Design
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft 48180, 48190 Entwurf Stadt und Landschaft I, II	51250 IRD II
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur 48170)	Mandatory
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP	15 CP
Prüfungsnummer	48171, 48181, 48191	51251
Prüfer/in	Prof. Astrid Ley	Prof. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	5 Bachelor/Master (+ 17 IUSD)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	tuesdays, 9.45am - 5.15pm	
1. Termin	11.4.2017, 9.45am	
Raum	K1, IUSD-Studio (8th floor)	
Lehrpersonen	Lenka Vojtová, Dan Teodorovici, N.N.	



Source: <http://www.neckar-magazin.de/mittleresneckartal/stuttgart/luftbildaufnahmen/index.html>

Integrated Urbanism: Neckar Re-loaded!

True, Stuttgart is located on the Neckar. But in the Stuttgart Region, the Neckar valley is primarily marked by industrial and business parks, traffic and energy infrastructure. So how can Stuttgart become a River City? A real chance is provided by the modernization of energy infrastructure facilities (such as the Gaisburg coal-fired power station which is to be replaced by a gas-fired power station) which will generate free land on the banks of the River Neckar. Such areas are ready to be converted into true urban quarters open towards the river. A new interdisciplinary research project tries to figure out the best way to seize this chance: The BMBF project WECHSEL (2017-2019) involves the SI along with IER, ZIRIUS (all of Stuttgart University), the City and the Stadtwerke of Stuttgart.

The SI Integrated Research and Design Studios (IRD) aim to involve students in complex and transdisciplinary projects allowing for creative and strategic alliances and relationships among various stakeholders. These alliances are seen as the basis for innovative environmental and urban planning approaches. The course is designed to prepare the next generation of urban practitioners to integrate new modes of research and design into practice.

To begin with, we will analyse the Neckar riverscape with its urban, industrial and infrastructural heritage, we will look into the topics of climate, energy, land-use, current statistics, and include policy, planning and participation under the headline of strategic development concept for transforming the industrial river site into an attractive urban quarter.

This Module seeks to foster the following issues:

- Applied approach – bridging practice and theory
- Development of a creative, integrated approach to a thorough concept including utopian scenarios
- Learn about modes of actor engagement and participation
- Independent working culture in groups
- Ability to contextualize projects and set them in relation to theoretical and practical debates
- Experiment and communicate in a real-life project

Final Submission: 28.07.2017

Entwurfsvergabennummer 23	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180, 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I, II 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt) (nur 48170)
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48181; 48191; 48171
Prüfer/in	Prof. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	13.04.2017, 09:45
Raum	K1, Labor 8, 8.06/SI-SUPERSTUDIO
Lehrpersonen	Astrid Ley, Sigrid Busch, Thorsten Erl

„Tanta casa sem gente – tanta gente sem casa“

„So viele Häuser ohne Menschen, so viele Menschen ohne Häuser“

Lissabon, die portugiesische Hauptstadt am Tejo ist Schmelzpunkt dreier unterschiedlicher Kulturen. Hier trifft Europa auf Afrika und Brasilien. Mit der Öffnung der Europäischen Union nach Osten „entfernte“ sich Portugal automatisch vom Zentrum Europas. Portugal ist das westlichste Land der Gemeinschaft. Hier hört das Land auf und fängt das Meer an, wie es am Cabo da Roca in Stein gemeißelt ist.

Der Schuldenstand, die Auflagen der Troika und die gesamte Euro-Krise haben in Portugal in weiten Bereichen der Bevölkerung prekäre Verhältnisse geschaffen. Gleichzeitig verändert gerade die prosperierende Tourismusbranche das Preisgefüge im Mietwohnungsbereich. Familien haben nicht nur prekäre Jobs, sondern es steigen zusätzlich die Mieten und der Wohnraum wird knapp.

Trotz alledem bleibt die Stadt Sehnsuchtsort einer besseren Zukunft. Ein Teil dieser Sehnsucht verarbeitet gerade die junge Generation Lissabons in einem neuem Musik- und Tanzstil in den angesagten Clubs der Stadt. „Baile“ verleiht der multikulturellen Vielschichtigkeit der Stadt ihren neuen Ausdruck.

Der Entwurf verknüpft soziale und kulturelle Fragen mit den Themen eines zukunftsfähigen Wohnungsbaus. Dabei stehen die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SGD 2015) im Fokus der Betrachtung und können an unterschiedlichen Orten der Stadt umgesetzt werden. Aktuell werden ehemals informell besiedelte Flächen wieder als solche benutzt und ausgebaut. In den Altbauquartieren der Innenstadt stehen viele Wohnhäuser leer und verfallen allmählich. Darüber hinaus stagniert der Wohnungsbau im allgemeinen. Das Gelände eines ehemaligen Vergnügungsparks liegt seit über 10 Jahren brach. Die Immobilienwirtschaft wartet ab und scheint zu spekulieren.

Mit einer Exkursion nach Lissabon wird die Entwurfsgruppe diesen Problemlagen nachgehen und mögliche Interventionsorte besuchen und analysieren.
Endpräsentation: 20.07.2017



Entwurfsvergabennummer 24	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48180 Entwurf Stadt und Landschaft I
Wahlfachgruppe(n)	Stadt und Landschaft
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48181
Prüfer/in	Vertr. Prof. NN
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	max. 15 (Bachelor- und Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 10:00 - 14:00 Uhr
1. Termin	18.04.2017, 10:00, ILPÖ
Raum	SI Arbeitsraum Siemensgebäude 3. Stock
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Katarina Bajc, Dipl.-Ing. Marius Ege, Vertr. Prof. NN

Dieses architektonische Erbe in Verbindung mit der vielfältigen Landschaft verleiht der Region eine einzigartige Identität mit vielfältigen Potenzialen. Gerade diese Identität ist aber durch massive Landaufkäufe multinationaler Agrarkonzerne und der Baufälligkeit vieler Kirchburgen in Gefahr verloren zu gehen.

Hier setzt die Initiative des Vereins *Churchfortress.e.V.* an, welcher sich durch den Erwerb der baufälligen Kirchburg des Dorfes *Movile* für deren Erhalt einsetzt. In Zusammenarbeit mit *Churchfortress e.V.* werden wir im Entwurf *BurgLandschaft Transylvanien* Nutzungskonzepte für die Kirchburg mit der Landschaft als Ausgangspunkt entwerfen. Ausgehend von einer ganzheitlichen Wahrnehmung der räumlichen Besonderheiten werden wir eine Entwicklungsstrategie zur Stärkung der lokalen Potenziale erarbeiten und diese anhand von konkreten Entwürfen für verschiedene Vertiefungsgebiete veranschaulichen, differenzieren und testen.

BurgLandschaft Transylvanien

Die Region *Hundertbücheln* im rumänischen *Siebenbürgen (Transylvanien)* weist auf Grund der ursprünglichen Lebensweise ihrer Bewohner und der traditionellen Anbaupraktiken eine einzigartige Biodiversität auf. Eine weitere Besonderheit sind die vielen erhaltenen Kirchburgen welche im 13. Jh. von deutschen Aussiedlern zum Schutz gegen osmanischen Truppen erbaut wurden.



Zentrale Themen des Entwurfs sind die Verbindung von Landschaft und Architektur sowie die raumzeitliche Dimension von Entwicklungsstrategien. Im Rahmen einer gemeinsamen einwöchigen Exkursion Ende Mai nach *Movile* führen wir in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung umfangreiche Feldstudien durch, welche als Grundlage der Entwurfsarbeit dienen.


Einwöchige Exkursion & Intensivworkshop nach *Movile*, Rumänien, Ende Mai 2017

Kosten für Anreise, Unterkunft + Verpflegung ca.300 Euro.

Anmeldung Sekretariat ILPÖ bis zum
14.04.2017
Endabgabe 18.07.2017

International Students are welcome. Tutoring and content can be offered in English.

Ansprechpartner:
katarina.bajc@ilpoe.uni-stuttgart.de
marius.ege@ilpoe.uni-stuttgart.de

Entwurfsvergabennummer 31	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47530, 47540, 47550 Entwurfs- und Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen 1, 2, 3
Wahlfachgruppe(n)	206 Computerbasiertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	47531, 47541, 47531
Prüfer/in	Prof. A. Menges, Prof. J. Knippers
Art der Veranstaltung	Design Studio [Entwurf] 
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Presentation (models/prototypes, graphics, digital, verbal)
Termine	Tuesdays 2:00 - 6:00 pm
1. Termin	Tuesday, 21.03.17, 2:00 pm, Studio introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Prof. J. Knippers (ITKE) L. Vasey (ICD), A. Mader (ITKE), E. Slabbinck (ITKE)

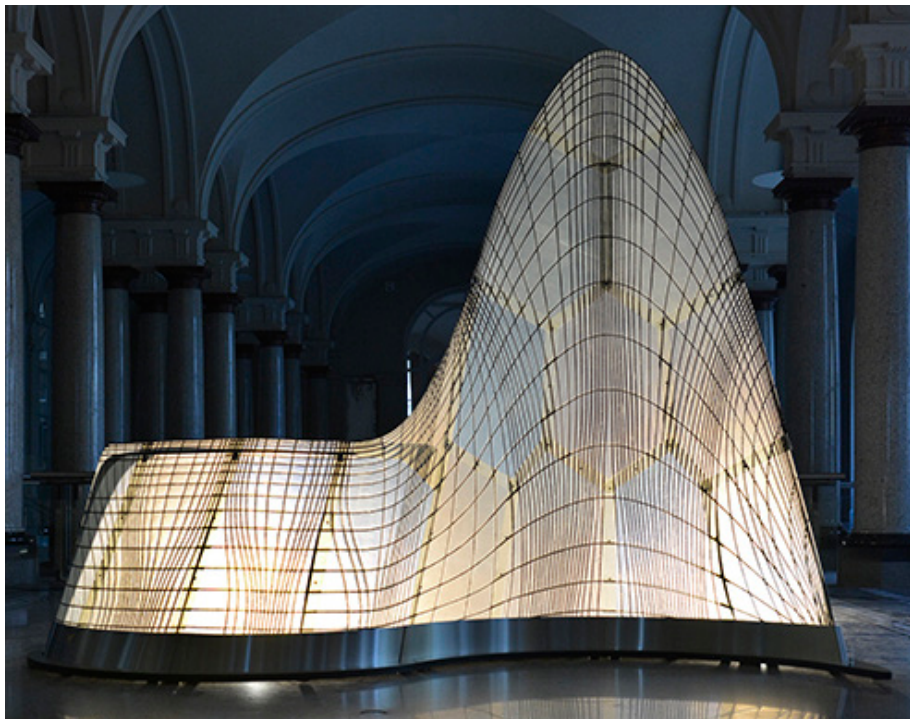
Performative Morphology ICD / ITKE Research Pavilion 2017

The focus of this studio, is the design development and fabrication of a biomimetic research pavilion which will be constructed between the K1 and K2 university buildings. The pavilion will be based on design principles that have been developed Performative Morphology course in the WS 2016/17 semester. Particular attention was directed towards hybrid bending active tensile structures.

Recent developments in computational design methods, material science and fabrication techniques open up new possibilities. Students will investigate computational design strategies and fabrication techniques for hybrid bending active tensile structures in order to identify potential future trajectories while positioning analyzed precedents within the larger disciplinary context.

The studio will focus on multi-layered, geometrically differentiated hybrid bending active tensile structures, which allows for geometric variability in terms of self assembly and adaptability, as well as the development of a novel large scale fabrication processes. The integration of the technical production parameters in automated robotic manufacturing represents a further focus.

The project offers the opportunity to apply computer-based design, planning, calculation and production methods in an integrated design process on a real 1:1 scale project and develop experience on all all phases of project development: from digital planning, planning application through to robotic manufacturing and assembly on site.




Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Nr./Fach It Studienplan	Entwurf Projektarbeit 48120 empirische Sozialforschung
Wahlfachgruppe	
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48121
Prüfername	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Projektarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	wöchentlich 10-11:30 Uhr
1. Termin	MI 12.4.17 10-11:30 Uhr
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann/ Dr. G. Kuhn

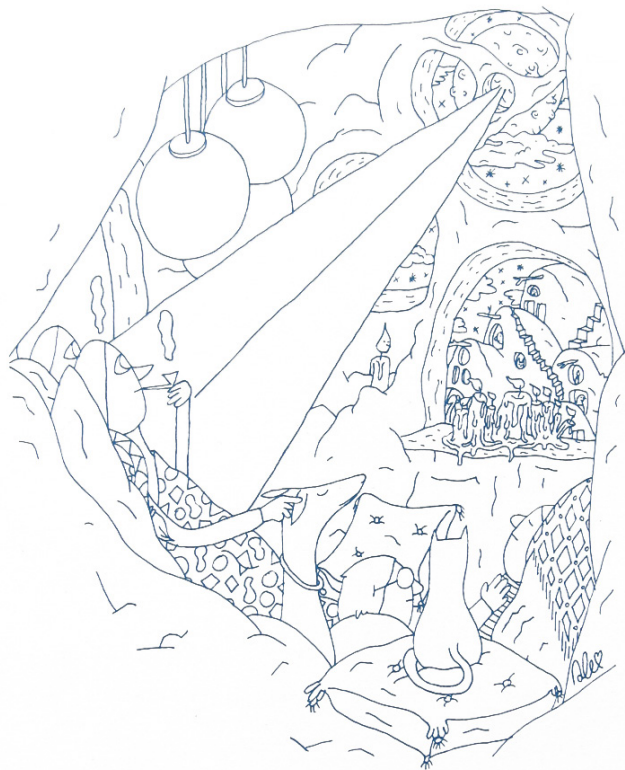


Quelle: http://www.architecture-preview.com/images/zumthor%20stehend%20arbeitend%20Atelier%20_DSC9464.jpg; 31.01.17

wohn fühlen

„Die Frage wäre jetzt: Worin bestünde die Weiterentwicklung des modernen Gedanken des Wohnens“ so fragte der Architekturforscher Werner Sewing in einem Interview (2008) Wiener Architekten Christian Jabornegg und Andreás Pálffy: „Im Wesentlichen in dieser Frage: Wo fühlt sich der Mensch wohl?“ Daran schließt eine verbale Skizze, was heute bei der räumlichen Konzeption der Wohnung von Relevanz ist. Dieses Bild werden wir im Projekt untersuchen und ergänzen um weitere Perspektiven von nobilitierten Architekt*innen. Konkret sollen Idealvorstellungen zum Wohnen durch Interviews ermittelt werden. Diese verbalen Bilder sollen von den Teilnehmenden nachvollziehbar aufbereitet werden und vor allem in zeichnerische Darstellungen übersetzt werden. Teilnahmebedingungen: Wohnsinn, Spaß an theoretischen Diskussionen zur Wirkung von Wohnräumen, Neugier auf Meinungen renommierter Architekt*innen sowie gegebenenfalls Möglichkeiten zur Mobilität, da sich die Recherchen nicht unbedingt im Stuttgarter Raum durchführen lassen.

Entwurfsvergabennummer 32	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48100 Wohnen und Entwerfen I
Wahlfachgruppe(n)	216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	15 LP
Prüfungsnummer	48101
Prüfer/in	Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Entwurf 
max. Teilnehmerzahl	16
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 09:30 - 16:00 Uhr
1. Termin	11.04.2017, 09:30
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Tobias Bochmann, Katja Knaus



Wolkenkuckucksheim

„Das Wort Wolkenkuckucksheim ist eine Lehnübersetzung des altgriechischen Wortes Νεφελοκοκκυγία Nephelokokkygia, das aus Aristophanes' Komödie Die Vögel stammt. Es bezeichnet eine Stadt in den Wolken, die sich die Vögel als Zwischenreich gebaut haben. Mittlerweile wird der Begriff ähnlich wie der des Luftschlosses verwendet: als eine Utopie ohne Bodenhaftung, also ohne Realitätssinn.“ (Quelle: Wikipedia)

Das IWE fragt in diesem Semester mit dem Entwurf Wolkenkuckucksheim nach dem ganz persönlichen Traumhaus, nach dem Traum vom Wohnen. Wie würde der aussehen? Heute für uns, aber auch für eine nahe oder ferne Zukunft? Was würden wir Architekten für uns bauen, wenn wir einfach mal dürften, wie wir wollten? Auf dem Mond, in den Wolken oder aber ganz einfach hier in Stuttgart? Wie sollte das ganz persönliche Wohnen von morgen idealerweise aussehen?

Endabgabe: 24.07.2017

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

SS 17

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
09:45	Das Nationaldenkmal	IFAG	D. Schmitt-Vollmer	24.04.17	75
09:45	Demotage, Recycling usw.	ILEK	Jun.-Prof. Dirk Schwede	N.N.	100
09:45	Klimagerechtes Bauen	FAK2 BPH	D. Flemming	10.04.17	106
09:45	Kulturgerechtes Bauen	FAK2 BPH	D. Flemming	10.04.17	106
11:30	Virtuelle und experimentelle Bauphysik	FAK2 BPH	Ph. Leistner	10.04.17	106
13:00	utopia	IWE	Tobias Bochman/ Katja Knaus	11.04.17	98
14:00	Die Schräge	IDG	Prof. Kohl, M. Kober	11.04.17	54
14:00	Stadtbaugeschichte	SI Baum	B. Hüttenhain	24.04.17	88
15:00	wohnbausteine	IWE	Thomas Jocher/ Sigrid Loch	17.04.17	99
15:45	Fassaden und Gebäudehüllen	ILEK	Dr. Walter Haase	N.N.	101
15:45	Denkmalpflege	IFAG	U. Plate, S. Uhl	10.04.17	72
dienstags					
09:00	Building Information Modelling	ICD	Prof. Menges, F. Evers	11.04.17	92
09:00	Strategische Stadtentwicklung	SI ORL	Prof. Schönle, I. Willnauer	11.04.17	82
09:45	Raumklima	FAK2 BPH	M. Hermes	11.04.17	105
09:45	beten und arbeiten	IFAG	D. Schmitt-Vollmer	11.04.17	71
10:00	Portugal	IRGE	K. Bullert	11.04.17	65
11:30	Baulicher Feuchteschutz	FAK2 BPH	K. Krus	11.04.17	105
11:30	Hydrothermische Bauteilmodellierung	FAK2 BPH	N. Harder	23.05.17	105
14:30	dichte + freiraum // buenos aires	SI Böhm	Prof. Ulrike Böhm, K. Paul, A. Vogels	18.04.17	83
15:00	Schöner neuer Biedermeier?	IDG	Prof. Kohl, U. Schinn, M. Mehlhorn	11.04.17	56
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	C. Assenbaum	N.N.	102
mittwochs					
09:00	KISS Three Skins	IBBTE	Wollbrink, Kammer	12.04.17	59
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI Baum	Hon.-Prof. Baldauf	12.04.17	84
09:00	Holz	IBK1	Mitarbeiter ibk1	nn	60
09:45	Allerley nützliche Maschinen	IFAG	S. Paulus	19.04.17	74
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BAUÖK	V. Walter	12.04.17	77
09:45	Planen und Bauen mit Beton	ITKE	R. Braun	12.04.17	69
09:45	Stadträume der Wissensgesellschaft	SI Baum	B. Hüttenhain	12.04.17	85
09:45	Erosions-Basierte Formen u. S.	ICD	Prof. Menges, K. Rinderspacher	12.04.17	93
10:00	Große Künstlerinnen	IGMA	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn	12.04.17	79
10:00	Grafische Strukturen natürlicher Mikroarchitekturen	IDG	Prof. Kohl, T. Schuster, N. Cinetto	12.04.17	55
16:30	Le Corbusier II	IGMA	PD Mayer	12.04.17	80
ganztags	Dead Ringers	IRGE	Prof. Zanderigo	12.04.17	63

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
donnerstags					
09:00	Timberonic	ILEK	Stefanie Weidner	N.N.	104
09:30	Solar Thermal Cladding Systems	IBK2	Pellkofer, Robanus, Mangold, Seger	13.04.17	61
09:30	denk modell raum	IRGE	A. Acs	13.04.17	64
09:45	Modelling and Simulation	ITKE	V. Koslowski, J. Solly	13.04.17	70
09:45	Konstruktion und Form	IEK	Moro, Raff, Rottner, Lerner	13.04.17	68
09:45	Stadtbauphysik	FAK2 BPH	S.-R. Mehra	13.04.17	106
09:45	Entwerfen mit SUE	SI Baum	Prof. Baum, C. Kolb, I. Zintl	13.04.17	86
09:45	Kostenplanung mit BIM	BAUÖK	C. Hagmann	13.04.17	76
10:00	Stadtfarben	IDG	Prof. Kohl, F. Leinß	13.04.17	57
10:00	Am schönsten ist das Gleichgewicht...	IGMA	A. Otte	13.04.17	78
14:00	Hofhaus in Tunesien	IEK	Prof. Moro, Helmedag	13.04.17	66
14:00	Architektur der Gotik	IFAG	Prof. Philipp	13.04.17	73
15:45	Bauphysikalisches Kolloquium	FAK2 BPH	S.-R. Mehra	20.10.16	105
freitags					
09:00	Ezbet Project	SI Int	M. El-Shahat	16.04.17	89
09:45	Baulicher Brandschutz	FAK2 BPH	Th. Kolb	05.04.17	105
09:45	The Spatial production of participation	SI Int	C. Schmutz	21.04.17	90
10:00	StadtraumPhotographie	IDG	Prof. Kohl, B. Miklautsch	12.04.17	58
11:30	Wohnungsbau	IWE Soz	A. Krahl	21.04.17	96
Blockveranstaltungen					
nn	IBA Thüringen Timber Prototype	ICD	Prof. Menges, Obucklin, O. Krieg	12.04.17	94
nn	Berlin, Berlin	IBK3	L. Saavedra	11.04.17	62
nn	Mixed UP life	IWE	Ulrike Scherzer	21.04.17	97
nn	Leichte Flächentragwerke	ILEK	Dr. T. Winterstetter	N.N.	103
7.6.-12.6.	Mit SUE nach London	SI Baum	Prof. Baum, S. Klawiter	18.04.17	87
17.7.-31.7.	Lokal Schützenplatz	ILPÖ	K. Bajc, M. Ege	25.04.17	91
Exkursion	berlin-berlin	IWE Soz	Prof. Hannemann	11.04.17	95
Exkursion	Exkursion nach Island	IEK	Prof. Moro, Raff, Rottner, Lerner	nn	67

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf 47640 Künstler. Techniken Bildhauerei / Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631; 47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende/s. Bachelorangebot)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, 14:00 - 17:00 Uhr sowie einige Sondertermine Gusstechnik
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 16:00 Uhr
Raum	Breitscheidstr. 2, Raum -1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl; KWM BK Michelin Kober

Die Schräge

Die Schräge und (die Dynamisierung) der Aufstand des Raumes

In diesem Seminar, das den Entwurf „L'Oblique“ vertieft, wollen wir uns mit der Schräge in ihrer Auswirkung auf den Raum beschäftigen. Die Schräge ist sowohl in der Bildhauerei als auch in der Architektur oft subtiles oder offensichtliches Mittel, um den Raum zu dynamisieren. Im Zentrum des Seminars steht einerseits die theoretische Auseinandersetzung mit Claude Parent/ Paul Virilio als Architekten, die die Funktion der Schräge (La fonction oblique) zu einer Theorie entwickelt haben. Ferner betrachten wir zwei Arbeiten von Jean Nouvel, dem ehemaligen Assistenten von Claude Parent, sowie Plastiken von Auguste Rodin, dessen Werk ebenfalls von Schrägen durchzogen ist. Ergänzt wird der Themenkreis durch die jüngst im Pariser Jeu de Paume gezeigte Ausstellung „Soulèvement“ (Der Aufstand), die wir anhand des Kataloges anschauen und im Hinblick auf die (oft schräge) Bildlichkeit des Aufstands besprechen.

Die beschriebene theoretische Beschäftigung soll uns als Basis dienen, die Wirkung der Schräge in Bezug auf einen bereits bestehenden Entwurf zu untersuchen. Diese Untersuchung wollen wir im Material Keramik vornehmen, wobei der Wechsel des Stoffes (Keramik) auch die Übersetzbarkeit von Architektur in Plastik thematisiert. Die Vermittlung der hierfür nötigen handwerklichen Technik ist Teil des Seminars. Hierzu gehören das Verstehen und Anwenden von Abformtechniken über die Erstellung einer Negativform in Gips sowie das Kennenlernen der Funktion eines Brennofens.

Die Analyse eines bereits bestehenden, abgeschlossenen Entwurfes und die damit verbundene wiederholende Beschäftigung mit demselben unter neuen Bedingungen, bedeutet eine erneute und vertiefende Auseinandersetzung.



Endabgabe: 03.07.2017

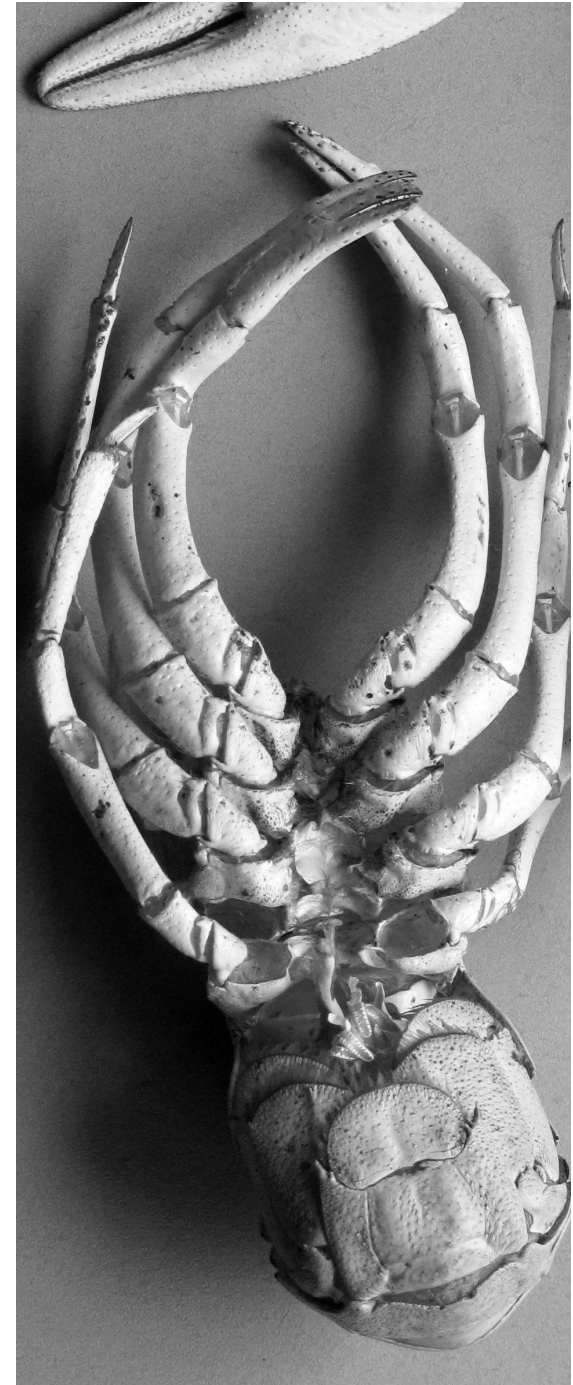
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47630 Vertiefung künstlerischer Entwurf 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631; 47661
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende/s. Bachelorangebot)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Zeichnungen, Drucke, Fotografien
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	12.04.2017, 10:00 Uhr (Seminarvorstellung)
Raum	K4 Siemensgebäude, 7.08
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Thomas Schuster, BK Nikolaus Cinetto

Grafische Strukturen natürlicher Mikroarchitekturen

Thema des Seminars ist die zeichnerische und grafische Auseinandersetzung mit Außenskeletten von Tieren. Neben Krebsen oder Spinnen besitzen vor allem Insekten solch ein stützendes Gerüst, das ihnen sowohl als Behältnis für Organe, Muskeln und Körperflüssigkeit, als auch als schützende Hülle dient.

Die zeichnerische Analyse dieser Naturformen und ihrer Detailstrukturen bildet die Grundlage für ihre grafische Umsetzung und Entwicklung. Es werden unterschiedliche Darstellungstechniken, Vorgehensweisen und Zeichenmittel erprobt.

Auf der Basis der entstandenen Zeichnungen werden im weiteren Verlauf auch Holzdrucke und Pappschnitte erarbeitet. Fotografische Studien begleiten die einzelnen Arbeitsschritte und fließen in die Bildgestaltung mit ein.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf 47640 Künstler. Techniken Bildhauerei/ Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47631; 47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Moodboard(s), Broschur
Termine	dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	11.04.2017, 15:00
Raum	Raum 2.08, K1
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, M.Sc.Maximilian Mehlhorn, Dipl. BK Uwe Schinn

Schöner, neuer Biedermeier?

Neoliberalismus, Globalisierung, Umweltzerstörung, Überwachung, politische Krisen, Überforderung im Alltag. In einer neuen Gemütlichkeit innerhalb der eigenen vier Wände, ähnlich der Zeit des Biedermeiers, findet eine Absage an das öffentliche Leben statt. Diesem Phänomen des Rückzugs ins Private möchten wir auf die Spur gehen und die These prüfen, ob wir uns in einer Zeit des „Neobiedermeier“ befinden und wie man sich dazu verhalten kann.

Beginnend bei der Lektüre von Kafkas „Der Bau“, werden wir uns in Referaten mit den Ursachen, Konsequenzen und ästhetischen Ausformungen des Rückzugs beschäftigen und in anschließenden Diskussionen versuchen eigene Haltungen zu entwickeln, die im Laufe des Seminars in eine künstlerische Arbeit umgesetzt werden soll.

Das heißt, ein Moodboard, eine Collage soll die bildliche Entsprechung der eigenen Position zum Kulturphänomen des Neo-Biedermeiers wiederspiegeln. Außerdem wird eine Broschur im Sinne eines Künstlerbuches erarbeitet und mit einer Druckversion abgeschlossen.

Dieses Seminar ist das Vertiefungsseminar zum Entwurf „Der Bau – Wiederkehr der Konformität“.

Endabgabe: 04.07.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung	
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47651	
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Farbstudien, Referat, Präsentation	
Termine	Donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 13.04.17, 10 Uhr	
Raum	K1, 2.08	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Florina Leinß	

Stadtfarben

„Farbe ist nicht einfach da, ist nicht ein für allemal eindeutig gegeben, ist nicht etwas Selbstverständliches, worüber nachzudenken nicht lohnt, sondern Farbe lebt: bewegt sich und bewegt, agiert, hängt ab und macht abhängig, wirkt, ist mächtig, kann sowohl dienen als auch überwältigen.“ - Josef Albers, Interaction of Color

In diesem Seminar steht die Farbe als Erfahrung, Analysegegenstand und Experiment im Mittelpunkt. Grundlegende Wirkungen und Wechselwirkungen von Farbe werden erprobt, beurteilt und für gestalterische Aufgaben genutzt. Unterschiedliche Funktionen von Farbe, Farbe gebunden an ihre Materialität, sowie persönliche Farbpräferenzen sind Themen der Auseinandersetzung und dienen der Sensibilisierung gegenüber unserer farbigen Umwelt.

Der Stadtraum Stuttgart dient als Fundgrube farbiger Situationen, woraus Farbstudien und Farbportraits entwickelt werden. Im weiteren Umgang mit diesen gefundenen Farben durch verschiedene Transformationen werden eigene Farbkompositionen in Bezug zum Raum entwickelt.

Ergänzt wird die praktische Arbeit im Atelier mit einer Exkursion in die Weissenhofsiedlung und Referaten zu Künstlern und Architekten, die einen jeweils speziellen Zugang zur Farbe deutlich machen.

Endabgabe: 20.07.17

323	A
625	B
193	C
1126	D
1143	E
631	F
960	G
1055	H
528	I
948	K
869	L
1036	M
1136	N
1138	O
1141	P
34	Q
134	R
253	S
53	T
1	U
243	V
244	W
219	Y
20	Z

Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47640 Künstlerische Techniken Bilderhauerei/Plastik
Wahlfachgruppe(n)	211 Kunst und Architektur
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47641
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende/s. Bachelorangebot)
Art/Umfang der Prüfung	Photographische Architekturdarstellung
Termine	freitags, 10:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 12.04.2017, 12:00 Uhr
Raum	Werkstatt für Photographie (K1 / Raum 106 + 107)
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl

StadtraumPhotographie


Der Stadtraum im Arbeitsmedium der analytischen Photographie

Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Die subjektive Auseinandersetzung mit dem Stadtraum einer vertrauten oder einer unbekanntenen Stadt ist der Ausgangspunkt für eine eingehende photographische Analyse. In ausschließlich bildhafter Darstellung sollen charakteristische, stadträumliche Merkmale und Qualitäten untersucht und herausgearbeitet werden. Die Entwicklung einer eigenständigen, photographischen Arbeitsweise und konsequenten Bildauffassung ist das Arbeitsziel der Lehrveranstaltung.

Die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation der photographischen Arbeit ist die Prüfungsleistung. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse findet im Rahmen einer Ausstellung statt. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Präsentationstechnik der Kaschierung vermittelt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47780 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen Bauphysik
Wahlfachgruppe(n)	201 Architektur und Ressourcen; 203 Baugestaltung, 207 Entwerfen und Konstruieren, 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47781; 47791
Prüfer/in	Armin Kammer
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Konstruktive Details, Exkursionen mit Bauworkshop, schriftl. Ausarbeitung
Termine	Regeltermin mittwochs 9:00 -12:00 Uhr + Blocktermine
1. Termin	Mi 19.04.17, Vorstellung: Mi 12.04.17, 10:00, IBBTE
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Anke Wollbrink, Armin Kammer

KISS THREE SKINS keep it simple & smart - vernacular architecture
SKIN three : eine hülle aus einem baustoff, ein realisierungsworkshop über den wolken

Reduktion, Besinnung auf das Wesentliche, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, „Kraft des Materials“ sind Leitmotive für dieses Projektes.

Mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins möchten wir Gestaltungsmöglichkeiten, Eignung, Haltbarkeit, ... von Schilfgras für Dach und Fassade im hochalpinen Bereich erforschen. Dazu haben wir ein kleines Projekt in den Osttiroler Alpen, im Naturpark Hohe Tauern, unweit der Neuen Prager Hütte, 2796 m ü. A. ausgewählt.

Im vergangenen Semester wurde die Gebäudehülle für den Wasserspeicher der neuen Prager Hütte, bereits geplant. Leitdetails wurden entwickelt, Reet als Material erkundet und die Baustellenlogistik grob geplant.

Mit Beginn des Sommersemester startet die Realisierung. Die Zusammenarbeit im Workshop ist gut vergleichbar mit der in einem Architekturbüro. In Einzelterminen von April bis Juni werden wir das Projekt vorbereiten und im Juli schließlich bauen.

Die Aufgaben sind u.a. :

- Werk- und Detailplanung
- Logistik und Baustelleneinrichtung
- Unterstützung und Mitarbeit an der Reetdeckung
- Evaluation (Planung, Vorbereitung von Aufzeichnungen bzw. Messungen)
- Dokumentation des Bauprozesses
- Einrichtung einer Webcam, Datentransfer und Speicherung

Leistungen: Präsenz, Engagement, Dokumentation der übernommenen Aufgaben
Endabgabe: 31.08.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47700 Baukonstruktion und Tektonik
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung; 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren, 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47701
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	10 Teilnehmer /- innen
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, Skizzen, Analyse, schriftliche Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	12.04.2017, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang, website ibk1
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter /- innen IBK 1

Holz

Sinnlichkeit Gestalt Tektonik

„Bauen mit Holz heißt planen, gestalten und bauen mit einem Werkstoff aus der Natur, der stetig nachwächst. So eindrucklich wie ein Baum seine weit ausladenden Äste trägt, so imposant er über die Jahre in die Höhe wächst, so leistungsfähig ist das Holz, das er uns liefert. Die Faszination, die vom Wald ausgeht, und der Respekt den seine Bäume gebieten, übertragen sich auf das Material Holz.“, Josef Kolb

Das Bauen mit Holz erfährt momentan aus verschiedenen Gründen eine neue Wertschätzung: es gilt als zeitgemäß, ökologisch, nachhaltig und innovativ.

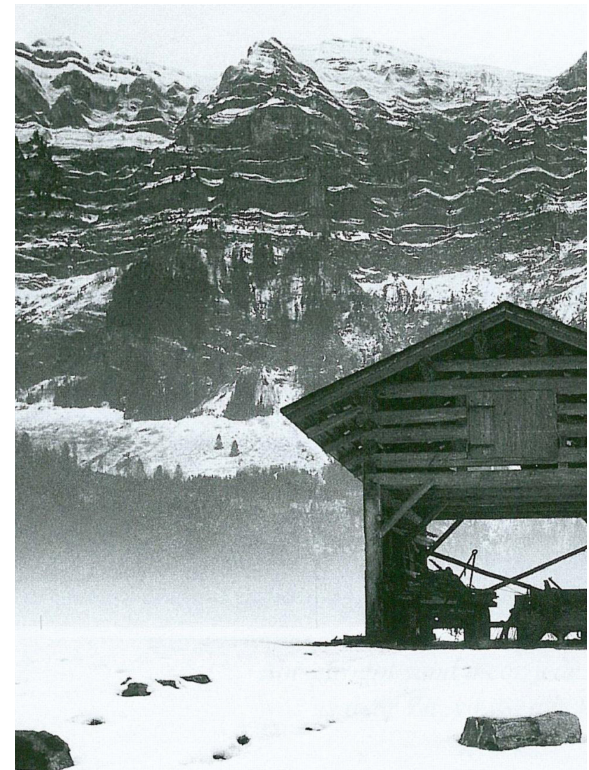
Seit jeher schätzten die Architekten die vielfältigen konstruktiven, aber vor allem die sinnlichen Eigenschaften des Materials.


Im Seminar wollen wir uns der Gestalt von Holzbauten in Abhängigkeiten zwischen Material, Konstruktion, Atmosphäre, dem Einfluß des jeweiligen Zeitgeistes, des Topos, und nicht zuletzt der jeweiligen Haltung der Architekten nähern.

Dazu analysieren die Studierenden ausgewählte Holzbauprojekte aus unterschiedlichen Epochen, Konstruktionsarten und Typologien.

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer soll kontinuierlich anhand wöchentlicher Aufgaben einzelne Themen bearbeiten. Anhand von Skizzen, Plänen, Fotografien und Texten werden die jeweiligen Erkenntnisse in den Veranstaltungen in Kleingruppen vorgestellt, verglichen und diskutiert.

Endabgabe: Ende Vorlesungszeit SS 2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren, 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47731, 47741, 47751	
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger	
Art der Veranstaltung	Seminar 	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrbegleitend (LBP) / schriftl., zeichnerisch, Recherche	
Termine	donnerstags, 09:30 - 11:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 13.04.2017, ab 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Johannes Pellkofer MBA, Dipl.-Ing. Stefan Robanus, Dipl.-Ing. Dirk Mangold, externe Referenten	

Solar Thermal Cladding Systems


Immer strengere gesetzliche Vorgaben zum Energieverbrauch von Gebäuden bedeuten für das Bauwesen bereits heute enorme Herausforderungen. Bei der Entwicklung von Lösungsansätzen kommt der Gebäudehülle eine entscheidende Rolle zu. Sie bietet zum einen Möglichkeiten, Wärmeverluste oder Wärmeeinträge zu minimieren, zum anderen aber auch Fassadenflächen für die Energiegewinnung aus regenerativen Quellen zu nutzen.

Im Bereich von Wohnbauten bedeutet dies in der Regel den Einsatz von Wärmedämmverbundsystemen und dachgestützten thermischen Kollektoren. Dies führt selten zu gestalterisch akzeptablen Lösungen; eine Kombination der Systeme ist auf Grund ihrer Beschaffenheit häufig unmöglich.

Das Seminar beschäftigt sich speziell mit den Potentialen und Synergien von solarthermischen Systemen in der Fassade und deren Kombination mit Fassaden- und Dämmsystemen. Hierzu werden verschiedene Beispiele aus der Praxis analysiert und vor dem Hintergrund eines Forschungsprojekts neue Entwicklungen mit externen Referenten vorgestellt.

Ziel der Seminars ist es, die gewonnenen Erkenntnisse anhand vorgegebener Gebäude exemplarisch anzuwenden und vor allem die Möglichkeiten der architektonischen Einbindung zu untersuchen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	57130 Konstruktion und Illusion
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung; 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	57131
Prüfer/in	Prof. Ludloff
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar, Exkursion 
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Blocktermine voraussichtlich s. Text rechts
1. Termin	11.04.2017, 14:00
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Ludloff, Leopoldo Saavedra, Florian Kaiser

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Institut für Wohnen und Entwerfen, Lehrstuhl für Architektur und Wohnsoziologie, Prof. Hannemann, statt. Die dreitägige Exkursion nach Berlin wird während der Exkursionswoche vom 07.- 10.06.2017 angeboten.



berlin, berlin

Berlin kann wie keine andere Stadt in Deutschland als Schaubühne von Veränderungen politischer und gesellschaftlicher Art verstanden werden. Viele Entwicklungen sind hier modellhaft nachvollziehbar, dies gilt für die Wohnungsbaupolitik in besonderem Maße.


Mit einem Streifzug durch Berlin werden wir Wohnungsbaumodelle der letzten 100 Jahre kennenlernen, bei denen für die Bedürfnisse der jeweiligen Zeit auch eine architektonische Antwort gefunden wurde. Wie sahen die Antworten derjenigen Architekten aus, die nicht nur den quantitativen Bedarf decken wollten, sondern gleichzeitig von einer sozialen Idee getragen waren.

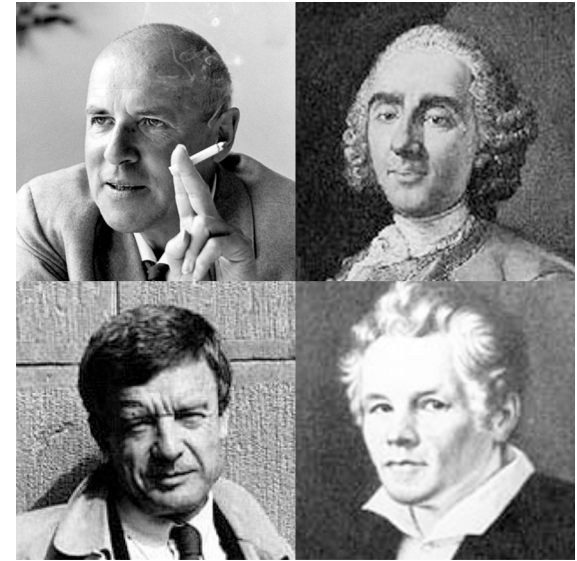
Mit dieser Fragestellung nähern wir uns Berlin von ihren „Rändern“. Beginnend mit den ersten Wohnsiedlungen des sozialen Wohnungsbaus der Weimarer Republik, über die Großsiedlungen der 60er bis 80er Jahre in Ost- und Westberlin, von Hohenschönhausen bis zur Gropiusstadt. Danach widmen wir uns innerstädtischen Verdichtungsstrategien, der Interbau im Hansaviertel, der „IBA-Alt“ und „IBA-Neu“ in West-Berlin und den Entwicklungen im Ostteil der Stadt. Gefolgt von der Ideologie der „Europäischen Stadt“ nach dem Fall der Mauer bis heute, von „self-made-city“ Akteuren bis zur Konzeptvergabe öffentlicher Grundstücke durch den Senat. Unter diesen Bedingungen wollen wir mit Ihnen einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen wagen.

Das Seminar wird als Kompaktseminar angeboten, in dem Sie zunächst umfänglich in die Entwicklung der Wohnungsbaupolitik von Berlin eingeführt werden. Wir stellen Ihnen relevante Projektbeispiele im jeweiligen politischen Kontext vor, hierbei werden die Abhängigkeiten von Stadtpolitik, Stadtraum, Nutzerstruktur bis zu einzelnen Grundrissqualitäten exemplarisch analysiert.

Der Schriftsteller Walter Benjamin (1892-1940) publizierte die Eindrücke seiner Städtereisen oftmals in Zeitungsartikeln. Es wird Ihre Aufgabe sein, die bei der Reise gewonnenen Stadterfahrungen, vom Leben und Wohnen in der Stadt, in Form von Essays festzuhalten und in dieser literarischen Form die Abhängigkeiten von sozialer Praxis und Architekturerfahrung aufzuzeigen.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48080 Räumliche Phänomene	
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten; 207 Entwerfen und Konstruieren	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48081	
Prüfer/in	Gastprof. Andrea Zanderigo, BAUKUH	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	Teilnehmer des Entwurfs „Dead Ringers“	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	wöchentlich entwurfsbegleitend	
1. Termin	Mittwoch, 12.04.17, Uhrzeit siehe Aushang am Institut	
Raum	K1, siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Gastprof. Andrea Zanderigo, BAUKUH	



Dead Ringers

In the wake of Brexit and the current soul-searching inside the European continent about both the amplitude of its territory and the essence of its shared culture, the issue of the Commons appears even more urgent than ever. The everything-private dogma of late capitalism, endorsed by any post-Thatcher politics, seems to be close to a tipping point and the most probable output of the current state of things is not necessarily so appealing. As architects, we should engage with reality and look for solutions inside the boundaries of the discipline. A serious formal investigation on the nature and the possible vitality of the architectural production of the Commons seems to be no longer deferrable. Maybe, to focus on two specific moments, as the creation of the modern state infrastructure in the wake of the Enlightenment and the reconstruction of the welfare state during the post World War II period, suddenly looks like a reasonable track.

Furthermore, in these eco-conscious times and if we accept the evidence that public money will never be abundant again, the architecture we should try to produce should definitely focus on its economy of means and it should be able to last, even formally. No more 20 years cycles for returning a real estate investment. No more 5 years cycles for reinventing fashion in architectural taste. As such, confronting with the classic seems to be unavoidable, even considering its necessary troublesome nature.

What we propose here, spanning two semesters and a cycle of seminars, is a formal investigation on the production of four architects, linking Germany to Italy, the Enlightenment to the post-war period. Eiermann, Fuga, Grassi and Schinkel as Dead Ringers (*Faux Semblants*) of possible appropriations of the Classic. A set of meaningful projects to answer the contemporary need for Commons will hopefully spin-off from this investigation, ideally composing an informal accumulation of formal knowledge to tackle once again the role of public architecture into the seemingly dissolving European space.

The structure of the course will comprise an initial seminar on the architects mentioned above, tackled as couples. A trip to Berlin and Pomerania and another one to Naples and its countryside are planned during the two semesters. Which kind of buildings we are going to design and where is an integral part of the collective research we want to pursue with the students: as such, nothing is pre-determined. Please contact the IRGE office if you are interested.

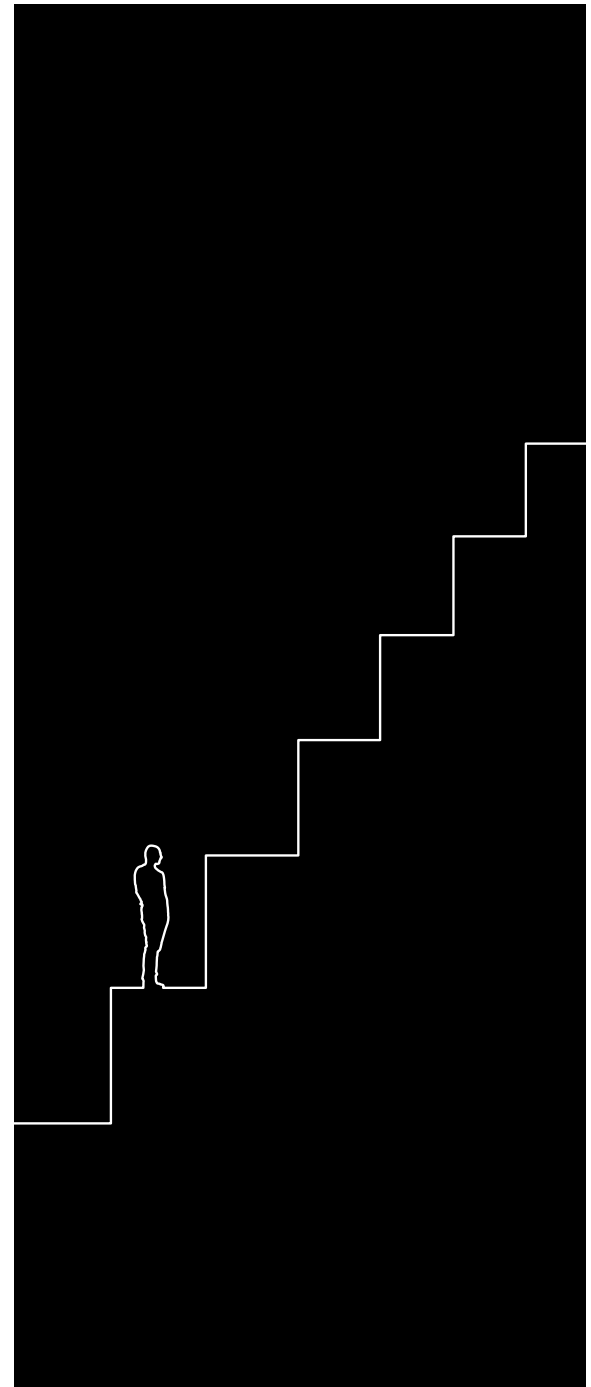
Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48090 Architektur und Kommunikation
Wahlfachgruppe(n)	202 Architekturentwurf und temporäre Bauten; 207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48091
Prüfer/in	Attila Acs
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	9 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	13.04.2017, 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Attila Acs


denk modell raum - DIE TREPPE

In der Geschichte des Bauwesens haben Treppen einen grundlegenden Anteil daran, räumliche und formale Beziehungen herzustellen. Doch lange bevor sich die Treppe zu einem eigenständigen Bauelement entwickelte, verkörperte sie eine tiefgreifende, symbolische Dimension. Jede Treppe ermöglicht zwei grundsätzlich verschiedene, entgegengesetzte Bewegungen, nicht nur in physikalischer Hinsicht. Die Begriffe des Auf- und Absteigens sind auch mythologische und psychologische Bedeutungsträger. In der Welt der Realität mit dem Gesetz der Schwerkraft muss man den Höhenunterschied zwischen zwei Ebenen überwinden. Während wir den überwiegenden Teil unserer räumlichen Erfahrungen auf ebenen Flächen machen, versieht die Treppe die Bewegung mit der vertikalen Komponente. Auf der Treppe erfährt die Bewegung im Raum ihre höchste Komplexität.

Treppen haben etwas Widersprüchliches in sich. Einerseits verkörpern sie das Spielerische, die Expression, andererseits sind sie den rigidesten Regeln unterworfen, weil sie sich dem menschlichen Körper, seinen Fähigkeiten und seiner Beweglichkeit eng anpassen müssen. Mehr als andere architektonische Elemente zeichnet die Treppe die auf ihr stattfindende Bewegung vor und lenkt sie. Sie nimmt uns am Antritt in Empfang, gliedert die Etappen des Aufstiegs durch Podeste, lenkt uns durch einen geschwungenen Lauf, kehrt unsere Laufrichtung durch Richtungswechsel um und bestimmt durch die Ausformung die Art ihrer Nutzung. Mit der Treppe lässt sich der einfache Akt des Steigens durch die Wahl von Schrittmaß und Steigungsverhältnis, den Rhythmus der Podestgliederung und der Richtungswechsel, durch Verengung und Weitung, die Ausblicke und Lichtführung, durch den Klang und die Anmutung bei der Berührung der Oberflächen zu einer intensiver Erfahrung machen. Ungeachtet der Vorhersagen ihres Untergangs durch den Siegeszug der Aufzüge und Rolltreppen bleiben Treppen ein grundlegendes Element in der Ikonografie eines Gebäudes, tief verwurzelt im menschlichen Bewusstsein und im architektonischen Denken.



Institut für Raumkonzeptionen und Grundalgen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48040 Architektonische Phänomene	
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48041	
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Bachelorstudierende)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	2 Termine dienstags, Workshop im September	
1. Termin	Di, 11.04.2017, 10 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Kyra Bullert	

Portugal | Vorhang auf. Film ab.

Workshop mit Interventionen im ländlichen Bereich.

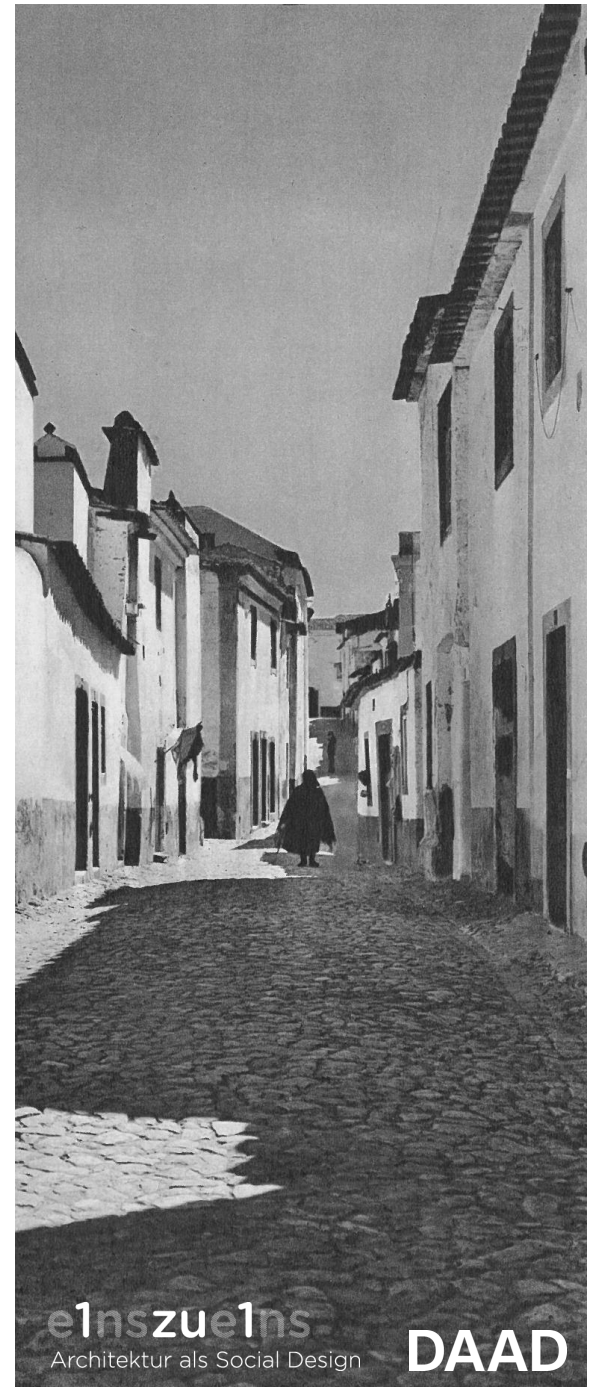
Die Beliebtheit Portugals als Urlaubsziel verzeichnet in letzter Zeit enormen Anstieg. Vor allem in der Hochsaison nehmen die Touristen überhand. Allein an der Algarve vergrößert sich die Bevölkerung um das siebenfache! Als Folge davon passt sich die Infrastruktur der Städte und Dörfer immer mehr an die Bedürfnisse der Touristen an. In der Nebensaison verwandeln sich diese Orte in kulissenartige Geisterstädte/-dörfer, in denen gastronomische Einrichtungen, Kinos und Theater geschlossen bleiben.

Aus dieser Entwicklung ergeben sich Fragen, denen Studierende aus Stuttgart und Porto in einem Workshop in Portugal nachgehen werden: Wie lebt es sich in einem Dorf, das saisonal überbevölkert, bzw. leergefegt ist? Liegt darin nicht auch ein Potential? Können partizipative Projekte die Situation der Bewohner längerfristig positiv verändern? Zusammen mit Bewohnern sollen kleine cineastische Interventionen realisiert werden. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert und in einer Dokumentation zusammengefasst.

Workshop in Portugal: voraussichtlich 15.- 25.09.2017

Die Reise- u. Übernachtungskosten der Studierenden werden großzügig bezuschusst.


Gefördert vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes im Rahmen des Programms „Hochschuldialog mit Südeuropa 2017“ in Kooperation mit e1nszue1ns.



e1nszue1ns
Architektur als Social Design

DAAD

Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47901
Prüfer/in	Moro, José Luis
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	13.04.2017, 14:00 Uhr
Raum	K1 Stadtmitte, Seminarraum 4.15 am iek
Lehrpersonen	J.L. Moro, I. Helmedag

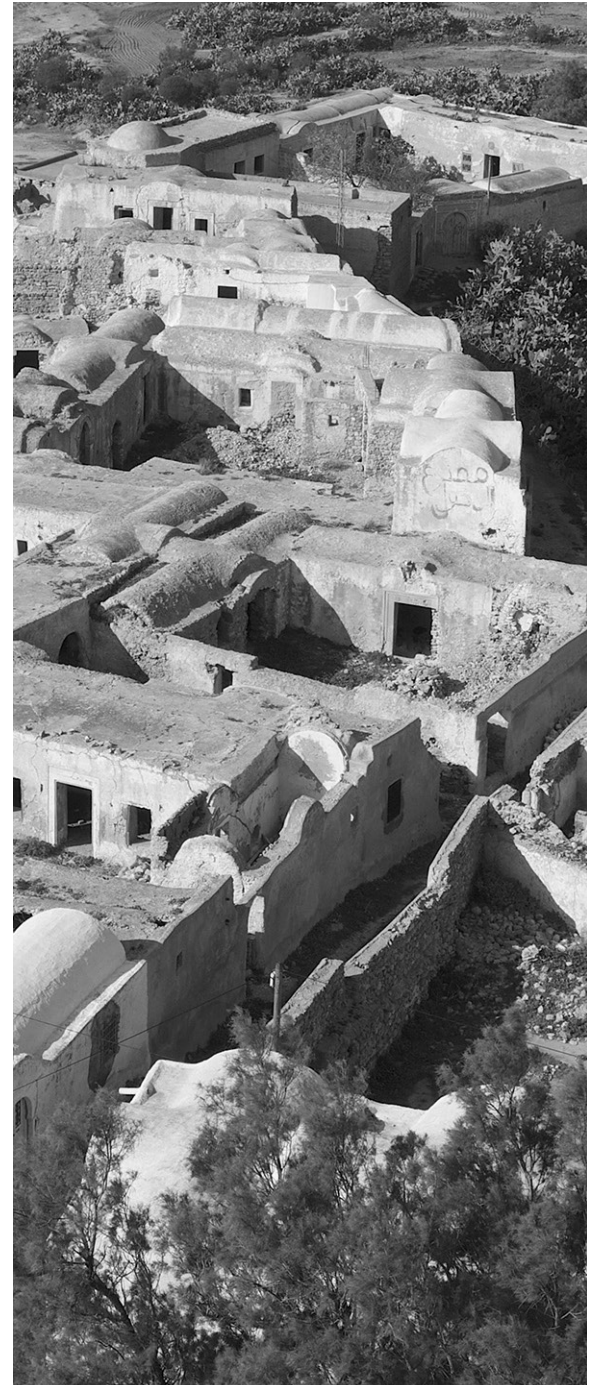
Hofhaus in Tunesien

Courtyard House in Tunisia


Tunesien ist ein Land mit vielfältigen und reichen Bautraditionen, deren überlieferte Bauweisen ideal an die klimatischen lokalen Verhältnisse angepasst sind. Dies trifft sowohl auf die Konzeption der Häuser wie auch auf Bauweise und Materialien zu. Als ein besonderer Wohntypus tritt dabei das traditionelle „Hofhaus“ in Erscheinung, sowohl im ländlichen Raum, beispielsweise bei den „Menzel“ genannten bäuerlichen Hofhäusern auf der Insel Djerba, als auch bei mehrgeschossigen Stadthäusern (z.B. in der Medina von Tunis). Als Antwort auf die aktuellen gravierenden Wohnungsprobleme soll im Rahmen des Seminars als Stegreifentwurf ein zeitgenössischer Typus eines Hofhauses entwickelt werden. Die entwurfliche Integration regenerativer Energiegewinnungssysteme stellt einen Schwerpunkt der Aufgabe dar. Das Entwurfsprojekt findet in Zusammenarbeit mit der École Supérieure d'Architecture, d'Audiovisuel et de Design, Tunis (ESAD), unter der Mitwirkung von Prof. Mouldi Chaabani statt.

Im Rahmen des Entwurfs ist im Mai 2017 ein Workshop in Tunesien vorgesehen.

Endabgabe: 21.07.2017



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47901
Prüfer/in	Moro, José Luis
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Masterstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Exkursion 30.09. bis 07.10.2017
1. Termin	Weitere Termine nach Bekanntgabe
Raum	K1 Stadtmitte, Seminarraum 4.15 am iek
Lehrpersonen	J.L. Moro, B. Lerner, T. Raff, M. Rottner

Exkursion nach Island


Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Island an. Schwerpunkte der Reise von Sa 30.09.2017 bis Sa 07.10.2017 ist die Hauptstadt Reykjavík. Einzelne Tagesausflüge im Umland sind darüber hinaus vorgesehen.

Wir bitten bis Mittwoch, den 12. April 2017, um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek. Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Im Rahmen der Vorbereitung zur Exkursion sollen einzelne Bauwerke/Themen von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.

Abgabe der Seminarleistungen: Mo 04.09.2017



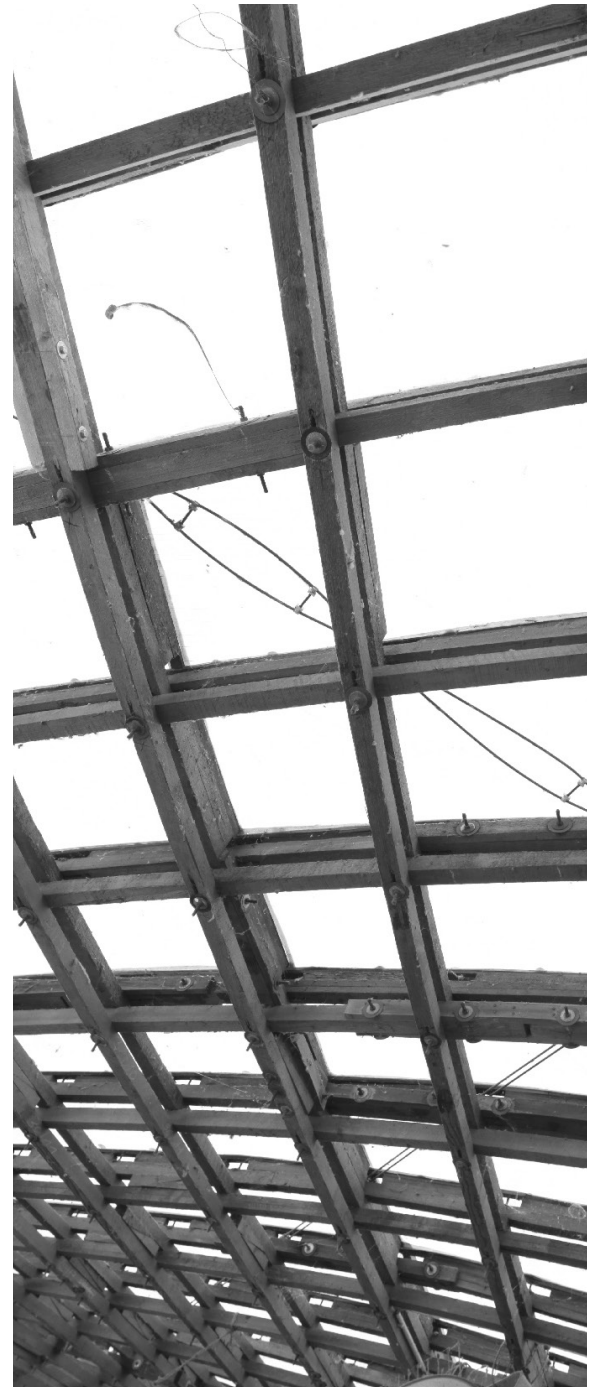
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47910 Konstruktion und Form	
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47911	
Prüfer/in	José Luis Moro	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Donnerstags, 09:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	13.04.2017, 09:45	
Raum	K1 Stadtmitte, Keplerstraße 11, Raum 6.05	
Lehrpersonen	J.L. Moro, T. Raff, V. Rodriguez, M. Rottner	

Konstruktion und Form – Fügen und Verbinden

Modul für M.Sc.-Studierende der Fachrichtungen Architektur und Stadtplanung, Bauingenieurwesen und Immobilientechnik und -wirtschaft.

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Moduls Konstruktion und Form, das im Masterstudium in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur- und Technikpädagogikstudierende gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist nicht nur das typologische Erfassen eines Bauwerks, sondern darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Gebäudenutzung, Gebäudegestalt und gewählter Konstruktion. Im Sommersemester 2017 soll der Schwerpunkt des Moduls auf den Prinzipien und Technologien des Fügens und Verbindens im Bauwesen und seinen Nachbardisziplinen liegen. Dabei sollen die grundlegenden Prinzipien des Verbindens analysiert und anhand verschiedener Verbindungslösungen veranschaulicht werden. Die Teilnahme am Seminar wird insbesondere den Teilnehmern/innen des Entwurfs „Lunar Base“ empfohlen. In interdisziplinärer Arbeitsweise werden Analysen, Übungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten, die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung; 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren, 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47841
Prüfer / Prüfernnummer	Dipl.-Ing. Ralf Braun / 01265
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierender)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 09:45 - 11:15 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 12. April 2017, 09:45 Uhr
Raum	Ort wird noch bekannt gegeben
Lehrperson	Dipl.-Ing. Ralf Braun

Planen und Bauen mit Beton

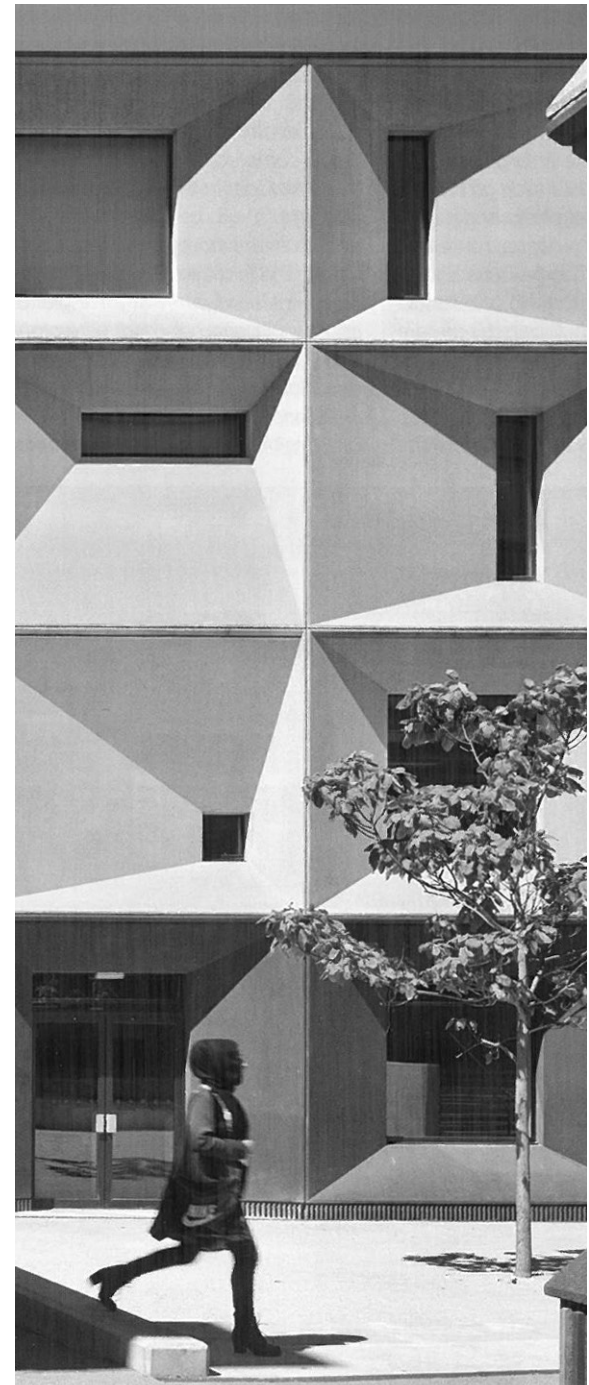
Die für den Architekten, die Architektin wichtigen und interessanten Aspekte des großen Gebietes Betonbau werden in straffer Form vorgestellt. Behandelt werden die Themenkreise Materialien und Tragverhalten des Stahlbetonbaus, Tragkonstruktionen und Tragglieder aus Stahlbeton sowie Planung und Herstellung von Bauwerken aus Beton.

Dabei werden die eigentlichen Berechnungen, Bemessungen und konstruktiven Details nur soweit vertieft, wie dies durch das Verständnis für den Baustoff Beton und seine Verwendung, das Überschauchen der Anwendungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit dem Ingenieur erforderlich ist.

Breiten Raum nehmen neben der Betrachtung der Materialeigenschaften, wie Festigkeit, Verformungsverhalten und Oberflächenbeschaffenheit die Funktionsweise und die Anwendungsgebiete der Tragelemente Platten, Balken, Wände und Stützen ein.

Ergänzend werden praktische Methoden für die Planung und Ausführung von Bauwerken aus Beton betrachtet.

Prüfung: voraussichtlich 26.07.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013/ ITECH
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
Wahlfachgruppe(n)	203 Baugestaltung; 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 207 Entwerfen und Konstruieren, 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47861
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Donnerstag / Thursday, 9:45 - 13:00
1. Termin	13.04.2017, 9:45 Uhr
Raum	wird noch bekanntgegeben / will be announced
Lehrpersonen	Valentin Koslowski, James Solly, Jan Knippers

Modelling and Simulation

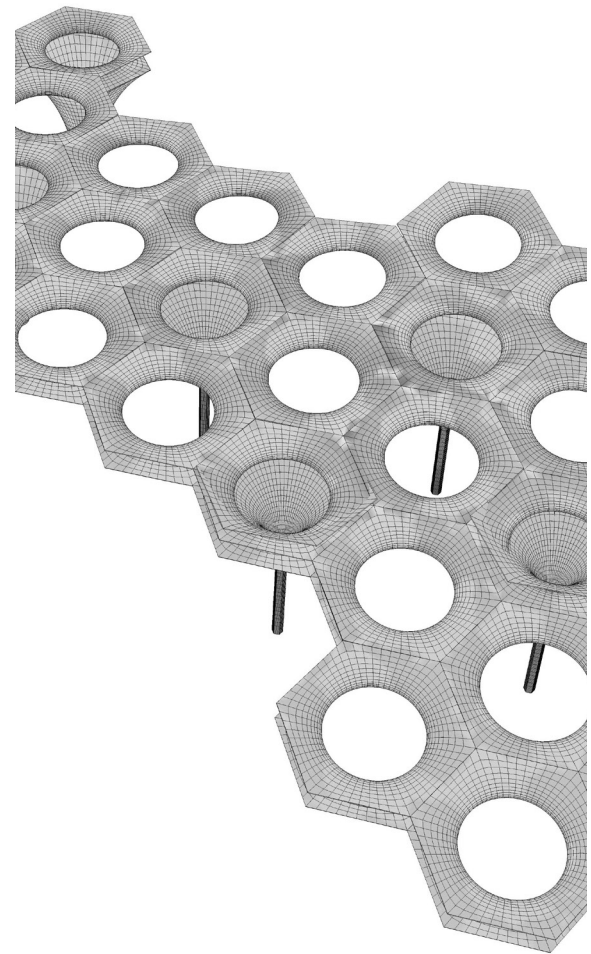
Software to simulate structures (Tragwerk), air flow (Luftströmung), temperature and light is more and more used within the early architectural design process. The aim of this seminar is to provide an overview of what can be simulated with what software and what limits. As well as how to interpret the results of the simulation.

The focus of this seminar is to show how to create a model that is needed for the required area of application and what the restrictions of the specific setup are. Therefore the underlying principles of the simulation and the corresponding abstractions and simplifications are explained and demonstrated with case studies. First with an experimental approach that is then digitally simulated. With the aid of digital modelling software and scripting tools (Rhino, Grasshopper, Kangaroo3D, Karamba3D, several plug-ins).

The seminar starts with a series of expert lectures followed by hands-on tutorials divided into the simulation of structures, temperature, air flow and light. Then the participants form groups in which they design a demonstrator that is informed by one of the above mentioned simulations. With weekly feedback sessions that are supervised by tutors and a final presentation at the end of the semester.

Prerequisites: The seminar is taught in English. Interest in simulation, modelling, engineering, digital technologies and abstraction. Good Rhinoceros and Grasshopper skills are of advantage but not necessary.

Literature: Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 47980 Architekturgeschichte M 2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	11.04.17
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Dietlinde Schmitt-Vollmer

beten und arbeiten

Die Klöster der Benediktiner, Zisterzienser, der Bettelorden und anderer Orden sind seit dem Mittelalter Ausdruck von Glaube und Kultur im Abendland. Sie sind Träger von Lebens- und Geisteshaltungen, die ihren hohen Anspruch in oft riesigen baulichen Anlagen zum Ausdruck brachten. Jedes einzelne Kloster versinnbildlicht in ihren Bauprogrammen die Überzeugung Abbild des himmlischen Gottesstaates zu sein und die Regelmäßigkeit des eigenen monastischen Lebens. Auf den Bau der Kirchen wurde immer der höchste Gestaltungsaufwand verwendet, daneben bilden die Kreuzgänge mit den angrenzenden Klausurgebäuden das Zentrum der jeweiligen Anlagen. Das Seminar nähert sich der großen Kulturleistung dieser Orte vor der Säkularisation mit ihrer weitgehenden Auflösung und Zerstörung im 19. Jahrhundert an. Es untersucht exemplarisch insbesondere Entstehung, Bauprogramme und architektonische Besonderheiten der einzelnen Klosteranlagen, in abgelegenen Landschaften und in Städten.

Kleinere Exkursionen nach Maulbronn, Schwäbisch Hall, Esslingen, Neresheim, ggfls. Bronnbach sind geplant.



Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 odere 47981
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursionen
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Exkursionsteilnahme, Referat, schriftliche Ausarbeitung
Termine	montags, 15:45 - 18:30 Uhr
1. Termin	10.04.17
Raum	K1, 5.17
Lehrpersonen	Ulrike Plate, Stefan Uhl

Denkmalpflege

Was ist warum ein Denkmal? Und warum gehen wir wie damit um? Wieso ist Denkmalpflege eine staatliche Aufgabe? Was sind ihre Ziele, was können wir von ihr erwarten? Was hat das mit uns zu tun? - und wie funktioniert das eigentlich: Denkmale pflegen? Wie bereiten wir als Architekten eine Maßnahme vor, welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen?

Diesen und weiteren Fragen nähern wir uns im Seminar von verschiedenen Seiten. Es geht um die Entwicklung des Denkmalbegriffs, um wichtige Manifeste der Denkmalpflege, aber auch um rechtliche und organisatorische Themen. Das Erkennen eines Gebäudes in seiner Konstruktion, Funktion und Bedeutung ist der ideale Ausgangspunkt für den Architekten, um es zu reparieren oder umzubauen. Welche Methoden gibt es dafür? Welche besonderen Genehmigungen sind zu beachten, welche Fördermittel gibt es? Viele Fragen rund um die Denkmalpflege werden gemeinsam erarbeitet und besprochen.

Endabgabe: 01.09.17



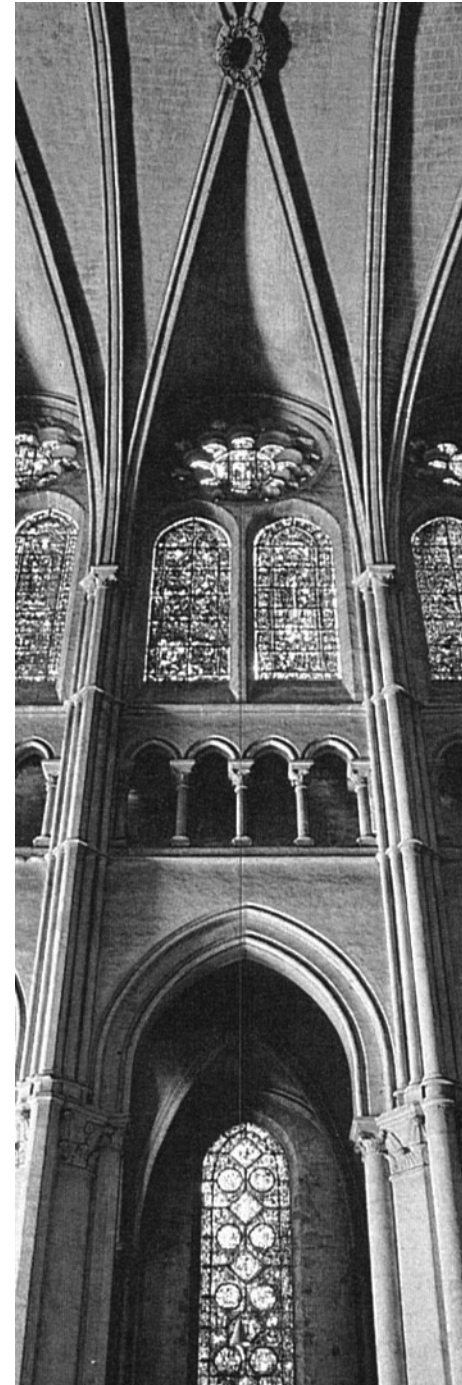
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architeturgeschichte M 1 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971 oder 47981
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 14 - 17:15 Uhr
1. Termin	13.04.17
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Klaus Jan Philipp

Architektur der Gotik

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte der Architektur der Gotik in Frankreich und Deutschland. Noch immer faszinieren die großen Kirchenbauten des Mittelalters, die in sehr vielen Städten bis heute den Mittelpunkt der Stadt bilden. Seit dem 12. Jahrhundert entwickelte sich eine Bauweise, bei der die Konstruktion im Vordergrund des Denkens der Architekten stand. Es begann eine Entwicklung, die zu immer größeren und höheren Bauten und Türmen führte. Bautechnik und -konstruktion wurden ständig optimiert und ermöglichten hochaufragende, lichtdurchflutete Bauten, die scheinbar immateriell nur noch aus farbigem Licht zu bestehen scheinen. Im Spätmittelalter ist dann zu beobachten, wie die sich die Ästhetik der Bauten beruhigt und nicht mehr steile Proportionen gesucht werden, sondern eher horizontal lagernde. Behandelt werden Typologie und Entwicklungsgeschichte ausgewählter Bauten in Frankreich und Deutschland. Weitere Themen sind Bauzeichnungen, Baustellenlogistik, Konstruktion und liturgische Ausstattung.

Tagesexkursionen führen uns zu herausragenden gotischen Bauten in der näheren Umgebung. In der Pfingstwoche ist eine mehrtägige Exkursion geplant.

Literaturhinweis: Dieter Kimpel und Robert Suckale, Die gotische Architektur in Frankreich 1130-1270, München 1985

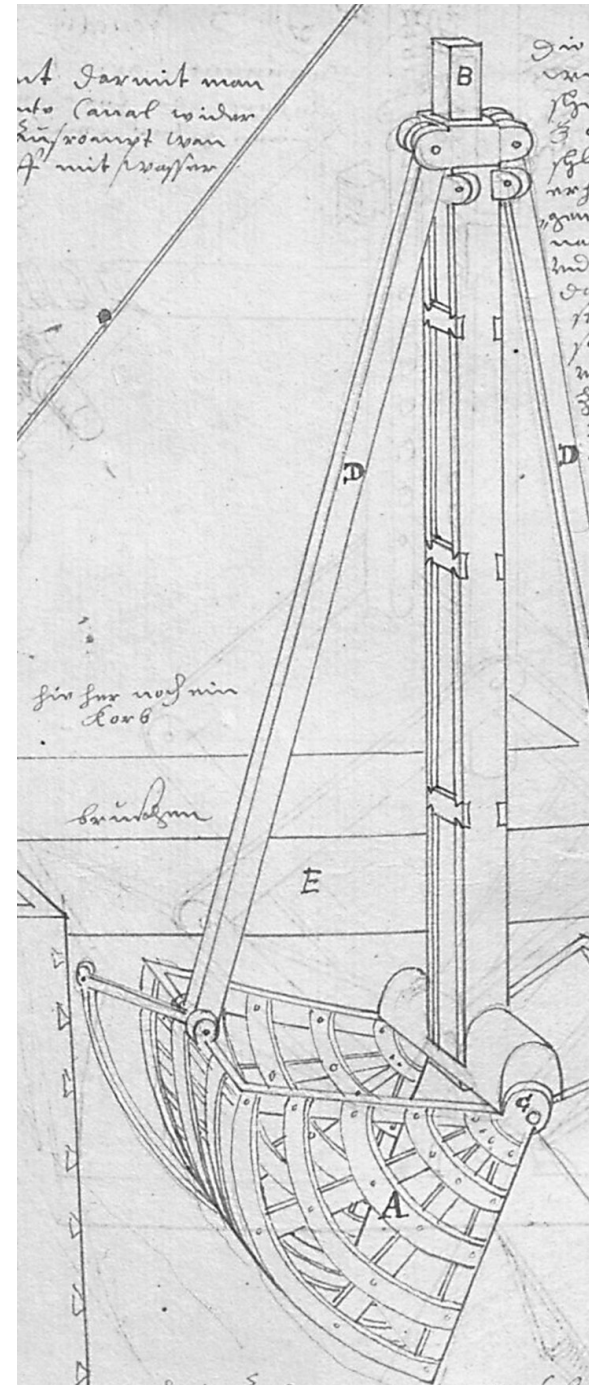


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architekturgeschichte M1 47980 Architekturgeschichte M2
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47971; 47981
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	mittwochs, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	19.04.17
Raum	K1, 5.17
Lehrperson	Simon Paulus

Allerley nützliche Maschinen

Bis in das frühe 19. Jahrhundert hinein gehörte das Entwerfen und Konstruieren von Maschinen zum alltäglichen Betätigungsfeld des Architekten. So wundert es kaum, dass bereits bei Vitruv das Wissen um die Konstruktion und Handhabung von Hebe-
maschinen, Rammen und Kränen aber auch Kriegsmaschinen für den Beruf des Architekten unabdingbar war. Besonders faszinierend ist der Einblick in das technische „Knowhow“ der Baumeister im 17. und 18. Jahrhundert. Hier zeichneten sich Spezialisierungsgebiete ab, die vom Mühlen- über den Wasserbau bis hin zum Bau von Theatermaschinen reichten. Oftmals erlangten dabei einige Inventionen den Status von Wunderwerken, deren Technologie vor den neugierigen Blicken der Kollegen bewusst verborgen wurde. Im Seminar sollen diese höchst unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und historischen Entwicklungswege des Architekten als Ingenieur und Maschinenbauer genauer betrachtet werden. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf Theatermaschinen und Gartenmaschinen gelegt werden. Ein jüngst wiederentdecktes Manuskript und historische Skizzenbücher sollen hier als Grundlage dienen, funktionstüchtige Modelle zu rekonstruieren. Tagesexkursionen zu Relikten historischer Maschinerien runden das Seminar ab.

Endabgabe: 15.09.17



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47970 Architeturgeschichte M 1 oder 47980 Architekturgeschichte M2	
Wahlfachgruppe(n)		
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47971 oder 47981	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	montags, 9:45 - 13 Uhr	
1. Termin	24.04.17	
Raum	K1, 5.16	
Lehrpersonn	Dietlinde Schmitt-Vollmer	



Das Nationaldenkmal

Am 25. Januar 2017 sprach sich der Ausschuss für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags erneut für die Errichtung eines neuen Freiheits- und Einheitsdenkmals auf dem Standort des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Denkmal vor dem Berliner Schloss aus: Selbstverständlich benötige auch Berlin ein derartiges zentrales Denkmal, an dem an die Entstehung und Bedeutung des jungen Deutschen Staates erinnert werden kann. Das Fehlen eines modernen Monumentes wird offenbar als Defizit betrachtet. Auf der anderen Seite werden verschiedentlich historische Denkmäler medial für aktuelle politische Aussagen instrumentalisiert.

Das Seminar befasst sich aus historischer, architektonischer und auch städtebaulicher Sicht mit symbolbeladenen Projekten und Monumenten, die vor allem im 19. Jahrhundert durch nationalistische und nationalromantische Ideen ins Leben gerufen wurden und deren ursprüngliche Aussage heute immer wieder neu hinterfragt oder erinnert werden muss.

Das Spektrum umfasst deutsche, wie auch internationale Beispiele.

Kleinere Exkursionen sind vorgesehen, die Termine werden am 24. 04. in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

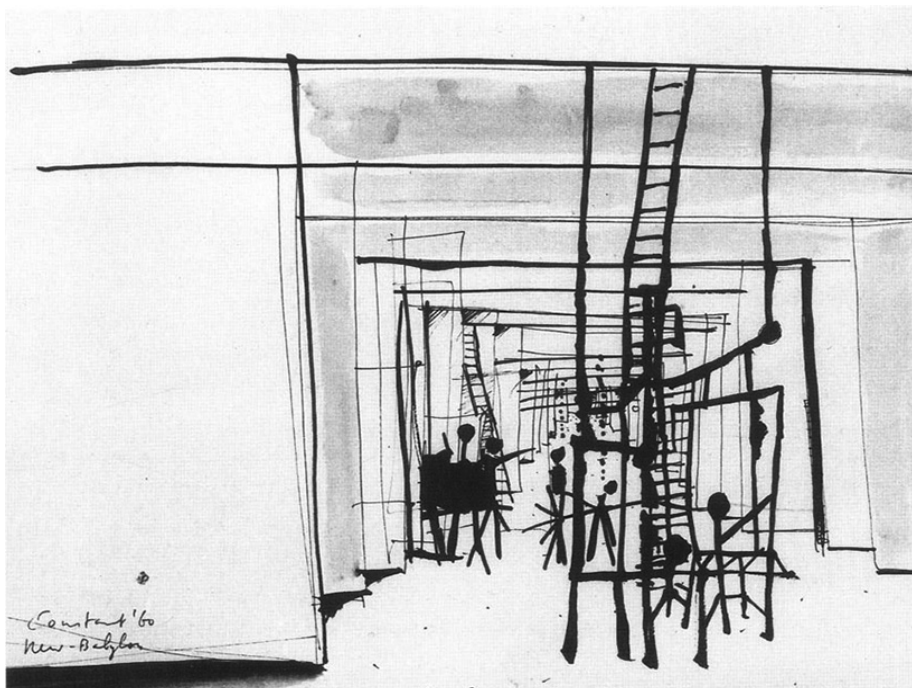
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 210 konzeptionelles Entwerfen; 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfer/in	Prof. Dr. Gerd de Bruyn 01277
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelor)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Referat
Termine	donnerstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	13.04.2017, 10:00
Raum	K1, siehe Aushang
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Aline Viola Otte

Am schönsten ist das Gleichgewicht, kurz bevor's zusammenbricht

Mit der Bewegung in einem Gebäudekomplex wird jeder Mensch zu einem architektonisch denkenden Entdecker des Raumes. Die womöglich existenziellste Form der Entdeckung und Erschließung des Raumes erleben wir beim Balancieren, und da zunächst als Schwindelgefühl. Um das Gleichgewicht und die Orientierung in Raum und Zeit herzustellen, muss mit Körperanspannung und -verlagerung gegengesteuert werden. Mit der physischen Bewältigung des Vertigo, des Schwindelgefühls verwirklicht der Mensch das Bild der Architektur, das sich als Dialektik von Gleichgewicht und Ungleichgewicht einstellt.

Das Seminar will untersuchen, wie Raum ästhetisch als Selbstwahrnehmung der Benutzer realisiert wird, und inwiefern sich Bewegung im Entwurf von Raum konkretisiert. Diesen Zusammenhang von Körper- und Raumwahrnehmung hatte der Maler und Bauhaus-Lehrer Paul Klee im Blick, als er als einer der Ersten in der Moderne die mechanisch-psychologischen Wirkungsmechanismen kippender Strukturen und Gebäude thematisierte. Wie das körperbezogene Raumerlebnis architektonisch-konkret gesteigert werden könnte, zeigt sich in der Stadtvision ‚New Babylon‘ des Situationisten Constant. Im Zentrum der minimalistisch gestalteten Megastruktur steht die, vom provisorischen zum alleinigen Erschließungselement aufgewertete, Leiter. Den Raum durchkletternd erfahren die Bewohner Selbstgenuss und Selbsterfüllung.

Wir werden weitere Werke, wie die von Fischli/Weiss und Robert Morris betrachten und lesen Texte von Paul Klee, Friedrich Nietzsche, Wilhelm Worringer, Hermann Schmitz, W. Köhler, Constant, W. Moore, Bernard Tschumi, Sanford Kwinter, u. a..



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 210 konzeptionelles Entwerfen; 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfer/in	Prof. Dr. Gerd de Bruyn 01277
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Referate
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	12.04.2017, 10:00
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn

Große Künstlerinnen

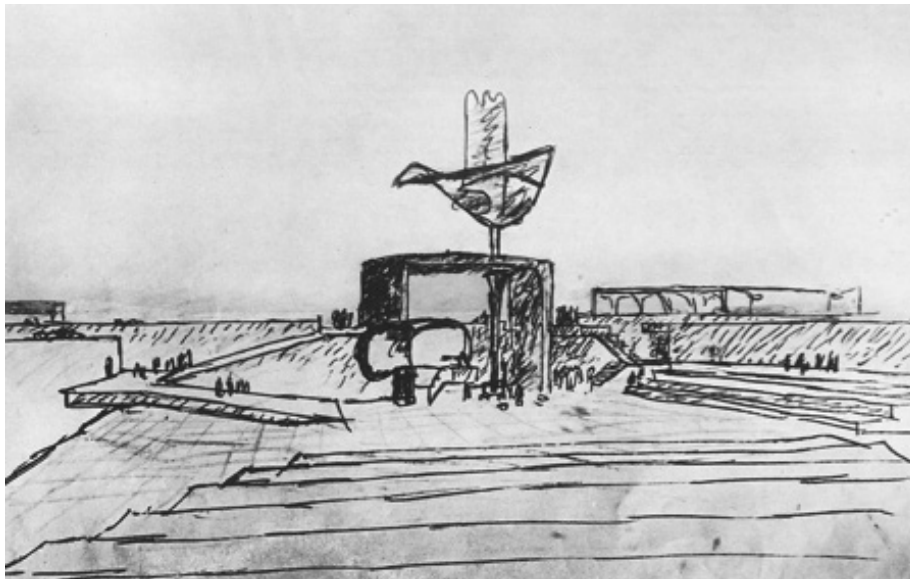
Da ich in den zurückliegenden Jahren viel zu wenig darauf geachtet habe, all die prominenten Architekten, Dichter und Musiker, die in meinen Seminaren und Vorlesungen behandelt wurden, durch nicht weniger bedeutende Designerinnen, Philosophinnen und Malerinnen zu ersetzen, soll der Sommer ausschließlich solchen Frauen gewidmet werden, die Großes in ihrer Kunst geleistet haben. Schon seit mehreren Jahren schauen wir im konzeptionellen Master über den Tellerrand des Bauens hinaus und beschäftigen uns viel mit Literatur und Musik, drum finden sich auch unter den "Großen Künstlerinnen" Vertreterinnen sämtlicher Disziplinen.

Ebenso wie ich meine Favoritinnen habe und zur Diskussion stellen werde (über eine – die Komponistin Maria Antonia Walpurgis – habe ich 2014 ein Buch geschrieben), so können auch die Studierenden ihre Lieblingskünstlerinnen und -architektinnen wählen und in Referaten präsentieren. Selbstverständlich werden die Besonderheiten, die ein Leben als Künstlerin mit sich bringt, im Fokus stehen. Auch die Frage, ob Frauen bestimmte Kunstdisziplinen bevorzugen oder, wie die traurige Geschichte des Bauhauses zeigt, in der Vergangenheit vorziehen mussten. Neben dem Gender-Thema werden wir die ästhetischen Unterschiede und Verwandtschaften der unterschiedlichen Kunstgattungen berücksichtigen und zu beschreiben versuchen. Immer geht es ja darum, die Architektur ins Verhältnis zu den anderen Künsten zu setzen!

Virginia Woolf Zaha Hadid Pina Bausch Marina Abramović Maria Callas Eileen Gray Jane Austen Ariane Mnouchkine Frida Kahlo Emily Brontë Greta Garbo Martha Argerich Cindy Sherman Janis Joplin Audry Hepburn Gabriele Münter Elfriede Jelinek Coco Chanel Fanny Mendelssohn Vivienne Newport Yoko Ono Sofia Gubaidulina Isadora Duncan Paula Modersohn-Becker Alice Munro Margarete Schütte-Lihotzky Annette von Droste-Hülshoff Kathrin Mansfield Niki de Saint Phalle Marilyn Monroe Bettina

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	50490 Architekturtheorie
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 210 konzeptionelles Entwerfen; 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	50491
Prüfer/in	Dr.-Ing.habil. Mayer 01277
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelor)
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Referat und Hausarbeit
Termine	mittwochs, 16:30 - ca. 18.30
1. Termin	12.04.2017, 16:30
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer



Le Corbusier II

Zu Beginn der 30er Jahre veränderte sich Le Corbusiers Ästhetik. Die Architektur des Purismus wurde tektonisch und dem zuvor angstvoll ausgeklammerten Chthonischen wurde Bedeutung verliehen. Nietzsche-anisch gesprochen wandelte sich sein modernisierter, „apollinischer Klassizismus“ des Purismus zu einem „dionysischen Klassizismus“. Diese zweite Phase von Le Corbusiers architektonischer Produktion ist von einem erneuten Interesse an der Auseinandersetzung mit der Natur und ihren Erscheinungsformen, dem Anthropomorphismus und der Mythologie geprägt.

Im Seminar sollen die Architekturen der zweiten Phase seines Schaffens, seine Texte, Städtebautheorien, Skulpturen und Gemälde analysiert und seine Idee einer Synthese der Künste dargestellt werden.

Da Texte teilweise nur im französischen Original vorliegen, sind Grundkenntnisse in Französisch erwünscht

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47961
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 10:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 13:00 Uhr
Raum	am Institut erfragen
Lehrpersonen	Prof. A. Schwarz, B. Bosch, S. Fatmann, D. Riedle, M. Tusinean

Architektur und Geschichte des Bades

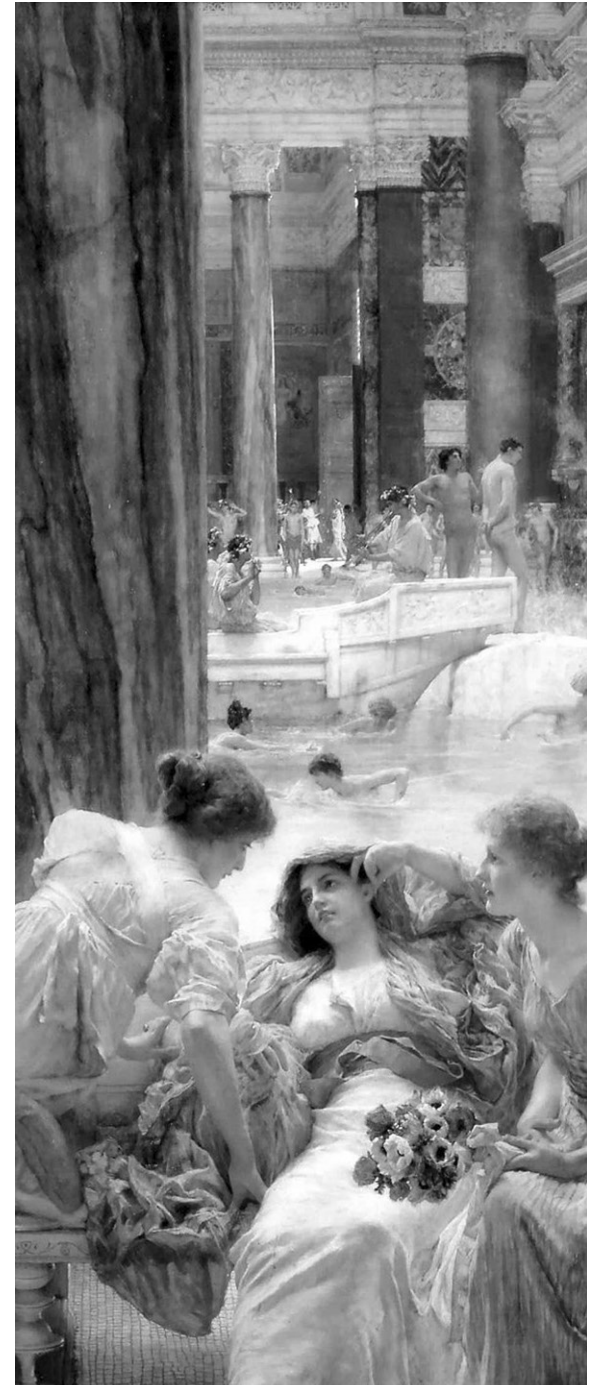
Der Bau von Badeanlagen, den Thermen, gehörte bereits in der römischen Antike zu den herausragenden Architekturaufgaben. Obwohl es seitdem eine ungebrochene Tradition von Badeeinrichtungen gab – man denke an die Badestuben des Mittelalters – setzte erst mit der Aufklärung ein grundlegender Wandel ein. Nach dem Tiefstand der Körperpflege im 17. Jahrhundert entdeckte man nun das Baden in stehendem und fließendem Wasser wieder. Die gewandelten Vorstellungen von Hygiene auf der Basis neuer medizinischer Erkenntnisse und die bewusster Körperkultur ließen neue Bauten entstehen, in denen das Baden zelebriert wurde. Badeschiffe, öffentliche Wasch- und Badeanstalten, Entwürfe zu Badehäusern im Park und die Ende des 18. Jahrhunderts entstehenden Seebäder boten den Architekten Gelegenheit, ganz neue Raum- und Bautypen auszubilden.

In unserem Seminar möchten wir der Frage nachgehen, wie sich die Bedeutung, die dem Wasser von der Antike bis in unsere Zeit beigemessen wird, in den globalen Badekulturen darstellt. Im Spektrum von Hygiene und Lustgewinn ändert sich auch die bauliche Ausformung von Bädern. Typologie und architektonische Mittel der Therme wollen wir anhand bedeutender Gebäude studieren.

Tagesexkursionen z.B. nach Baden-Baden sind vorgesehen.

Das Seminar empfehlen wir besonders den Teilnehmern des Entwurfes „Mineralbad Cannstadt“

Endabgabe: 01.08.2017



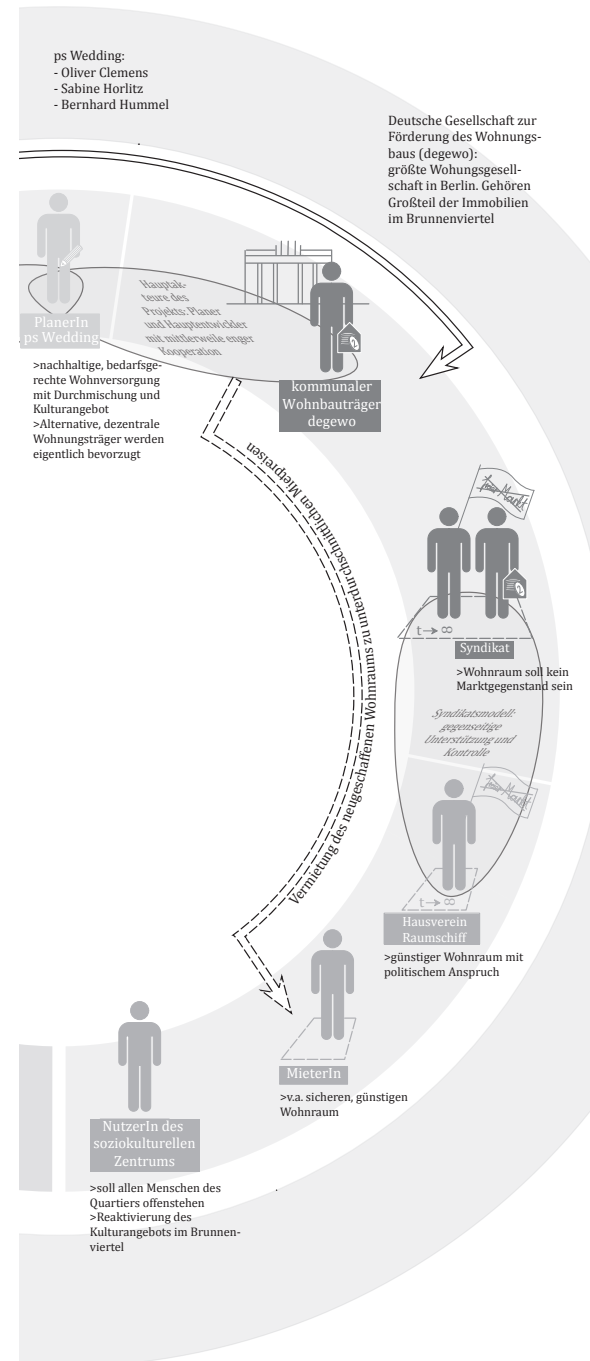
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studien-schwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48221
Prüfer/in	04073 Schönle
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 30 MPP
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend, Referat und Hausarbeit
Termine	dienstags, 9:45 - 12:45 Uhr
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 9:45 Uhr
Raum	K1, 6.04
Lehrpersonen	V.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer

Strategische Stadtentwicklung

Häufig werden Analogien verwendet, um die Rolle von Planern und die von Ihnen genutzten Instrumente in der Stadtentwicklung zu beschreiben. Uns begegnen bisweilen Gärtner, die den richtigen Nährboden bereiten, Ideen pflanzen und pflegen oder Köche, die passende Rezepturen entwickeln und umsetzen. Von Katalysatoren ist ebenso die Rede wie von Akupunktur und Partituren. Werkzeugkästen sollen entwickelt und an Stellschrauben muss gedreht werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen: Welche Einflussmöglichkeiten haben wir auf städtische Veränderungsprozesse, welche Akteure sollten wann in die Planung eingebunden und wie kann der Faktor Zeit ausreichend berücksichtigt werden? Im Rahmen des Seminars wollen wir diese Themen anhand der Untersuchung von Planungsinstrumenten und ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel ist ein gutes Verständnis der Mechanismen städtischer Veränderung und ihrer komplexen Wirkungszusammenhänge als Grundlage für die strategische Umsetzung städtebaulicher Konzepte.

Konkrete Fragestellungen werden u.a. sein: Was wird in der formellen Bauleitplanung festgelegt? Welche Qualitäten können über Rahmenpläne beschrieben werden? Wie wichtig ist eine aktive kommunale Liegenschaftspolitik? Welchen Akteuren sollten im Sinne einer gerechten Wohnungsproduktion zusammenarbeiten? Welche Formen der Teilhabe sind sinnvoll und wie kann sie organisiert werden? Welche Rolle spielt Förderung bei der Stadtentwicklung?



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48271
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 8 Master Partizipation
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Seminarereteiligung und Ausarbeitung
Termine	dienstags, 14:30 - 17:00 Uhr
1. Termin	18.04.2017, 14:30
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul

dichte + freiraum // buenos aires

Der Wunsch urban zu wohnen, zu leben und zu arbeiten, verursacht die zunehmende Verdichtung der Innenstädte. Damit erhöht sich der Druck auf die Freiräume gleich zweifach: es werden innerstädtische Freiflächen bebaut und entfallen so aus dem städtischen Gefüge, gleichzeitig erhöht sich mit der steigenden Bewohnerzahl der Nutzungsdruck auf die verbleibenden Freiräume. Das Seminar untersucht die Beziehung von Dichte und Freiraum vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen.

Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Zunächst werden anhand von Literaturlauswertungen die Themen Dichte und Freiraum bearbeitet.


In einem zweiten Schritt sind extreme Beispiele von städtischen Verdichtungsprozessen und zugehörigen Freiräumen zu analysieren, z.B. Buenos Aires, Shenzhen, Hanoi, Barcelona. Untersucht und gegenübergestellt werden u.a. die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, die städtebaulichen Situationen vorher und nachher und der Verdichtungsprozess. Fokussiert wird dabei auch auf die Frage, welche Freiräume sich erhalten haben oder entstanden sind, in welcher Qualität und Funktionalität.

In einem dritten Schritt wird stärker auf die Prozesse in Buenos Aires fokussiert: Ziel ist die Vorbereitung einer Exkursion Anfang Oktober 2017 mit angeschlossenem Entwurfsstudio "dichte + freiraum // buenos aires" im Wintersemester 2017.

Präsentation: voraussichtlich 11.07.2017

Abgabe Ausarbeitung: voraussichtlich Ende Juli



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studien-schwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfer/in	Baldauf (00237)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudenten) + IUI
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarer Teilnahme und Referat)
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 12.04.2017, 09:00 Uhr
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I


Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
Wahlfachgruppe(n)	214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	56031
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende) + 5 Fachfremde
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	mittwochs, 9.45- 13:00 Uhr
1. Termin	Mi. 12.04.2017, 9.45 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain

STADTRÄUME IN DER WISSENSGESELLSCHAFT

In den vergangenen Jahren erwacht das Interesse von Stadt und Land den Wissensquartieren wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen.¹ Wissen ist ein wichtiges Kapital der Zukunft und es besteht in den Bestandsquartieren Sanierungs- und Umbauebedarf. Dieser Bedarf bietet die Chance die Orte des Lernens und Forschens zeitgemäß weiterzudenken und zu Stadtquartieren für Denkkultur² zu entwickeln, die Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft/Öffentlichkeit verzahnen und Orte des Austausches zu einem wichtigen Faktor für die Stadtentwicklung werden lassen.

Wir wollen im Seminar den aktuellen Stand des Fachdiskurses aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren und wollen durch Analysen die Qualitäten und Missstände von unterschiedlichen Campusarealen (Hochschulquartiere / Hightech-Firmenareale) erfassen. Dabei wollen wir Antworten suchen auf u.a. folgende Fragen:

- Welche Stadträume/Architekturen braucht die Wissensgesellschaft?
 - Was sind die Elemente (Nutzungen/Strukturen/Bausteine) eines gelungenen Quartiers?
- Bestandteil des Seminars ist das Symposium ‚Stadtentwicklung und Hochschulen‘ am 30. Juni 2017, das wir im Städtebau-Institut veranstalten.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Ende Juli 2017

¹ vgl. www.iba.heidelberg.de – ‚Wissen | schafft | Stadt‘

² vgl. Kees Christiaanse, Masterplan für die ‚Science City‘ der ETH Zürich, 2008



Campus Westend: Skulptur Body of Knowledge von Jaume Plensa

Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studien-schwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfer/in	Baum (03849)
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	3 x Blockveranstaltung (Montag + Dienstag)
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 09:45
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Isabel Zintl

ENTWERFEN MIT SUE

Stadt entwerfen bedeutet, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich auf unterschiedliche Zugänge einzulassen. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Werkzeugen und Methoden, sich neuen Aufgaben und Orten zu nähern. Wir wollen uns in theoretischer und in praktischer Form mit den Werkzeugen des städtebaulichen Entwerfens auseinandersetzen und beschäftigen uns anhand verschiedener Methoden mit den Phänomenen der Stadt.

Ziel ist es, Merkmale und Kriterien für künftige Strategien und Konzepte zu erkennen und geeignete Entwurfsmethoden anzuwenden. Dabei stehen das Schärfen der Darstellungsweise sowie die präzise Kommunikation der Inhalte im Fokus.

Exemplarisch fragen wir:

- Wie verändert der Blickwinkel die Raumerfahrung?
- Was macht ein gutes Mapping aus?
- Welche Möglichkeiten bietet die Szenarientechnik?
- Was leisten Modelle?
- Wie beschreibe ich prägnant Inhalte?

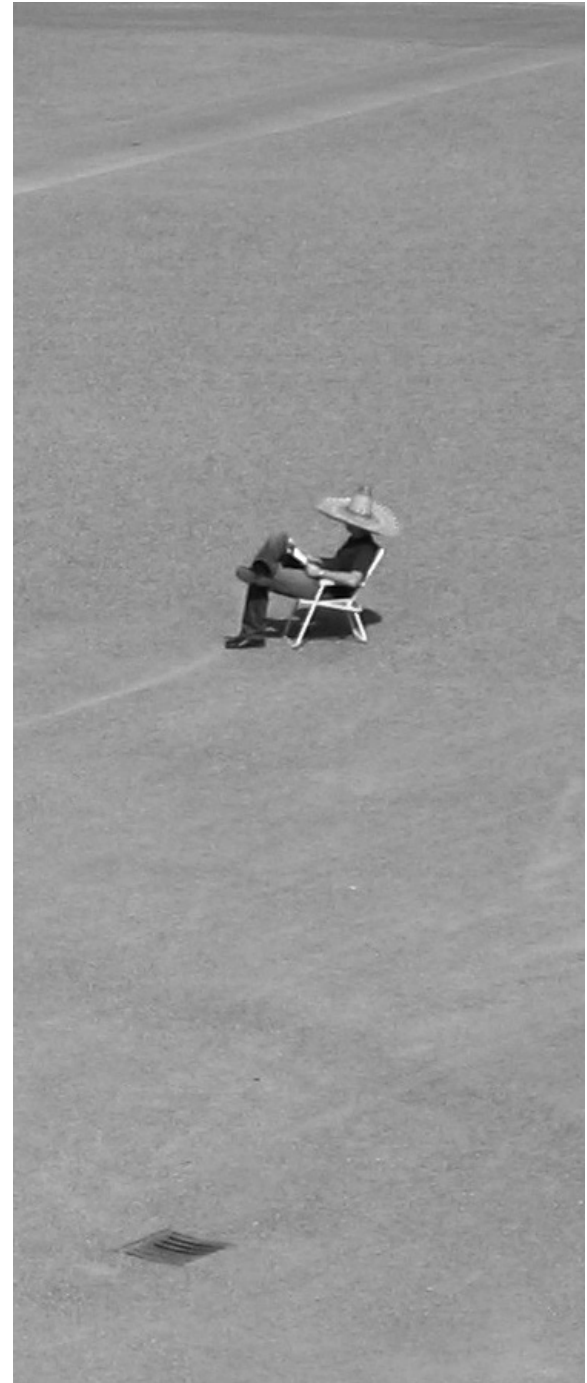
Termine:

1. Termin 11.04.17

1. Block 24.04-25.04 (ganztags)

2. Block 22.05-23.05 (ganztags)

3. Block 19.06-20.06 (ganztags)



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studien-schwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48201
Prüfer/in	Prof. Baum [03849]
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudierenden)
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	07.06.2017 - 12.06.2017
1. Termin	18.04.2017, 09:00
Raum	siehe Aushang/ si.uni-stuttgart.de/blog_stadtplanung/
Lehrpersonen	Prof. Dr. M. Baum, Sebastian Klawiter

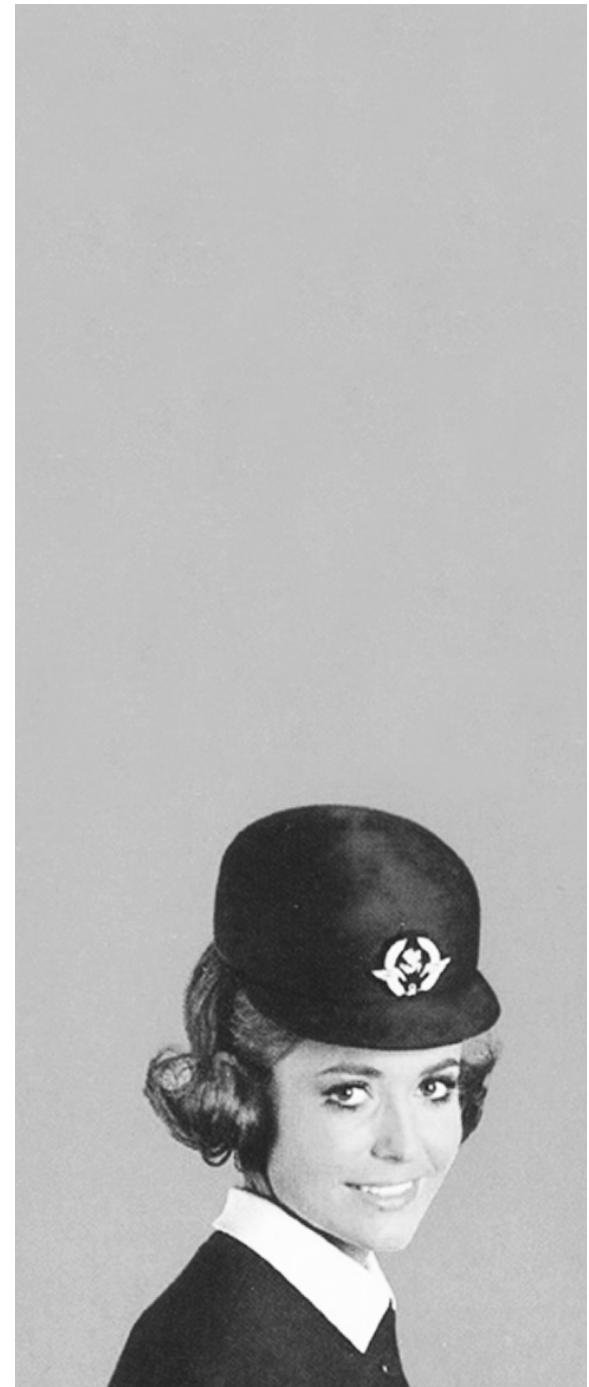
MIT SUE NACH LONDON


Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach___ werden wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen nehmen und diese für je vier Tage á 24 Stunden erleben.

Im Sommersemester 2017 entdecken wir mit SUE – der Expertin für Stadtplanung und Entwerfen London. Vor Ort nehmen wir die Stadt, ihre Eigenheiten und ihr Alltagsleben wahr, erfassen, reflektieren und dokumentieren wir die sozialen, räumlichen und atmosphärischen Qualitäten.

Die entdeckten urbanen Situationen und Eigenheiten werden durch z.B. Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang reflektiert und aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Stadt entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadt, Raum und Alltagsleben. Verstehen bedeutet die Europäische Stadt zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Exkursion: 07.06.2017 - 12.06.2017
Endabgabe: Ende Juni 2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48240 Stadtbaugeschichte und Städtebauliche Gebäudetypologie
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studien-schwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48241
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)
Art der Veranstaltung	Seminar + Tagesexkursionen 
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende) + 5 Fachfremde
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr + Tagesexkursionen
1. Termin	Mo. 24.04.2017, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain



STADTBAUGESCHICHTE

Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch. Gemischt genutzte Stadtquartiere stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern weiterzuentwickeln.

Wie lässt sich dies erklären und was lässt sich für das städtebauliche Entwerfen daraus ableiten?

Im Seminar nähern wir uns auf verschiedene Weise der Europäischen Stadt: Es gibt Vorlesungen, gemeinsame Tagesexkursionen und studienbegleitende Übungen, die Sie eigenständig oder in kleinen Teams bearbeiten.

Die Vorlesungen befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf dem gebauten Stadtraum und dessen Wandel in den letzten rund 150 Jahren. Parallel erforschen Sie zeittypische Stadtquartiere unterschiedlicher Epochen, die wir in gemeinsamen Exkursionen erkunden.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, städtische Vielfalt mit Ihnen zu entdecken, ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen zu vermitteln, den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund zu gehen, um Sie zu befähigen, zeitgemäße Antworten für das eigene Entwerfen von Stadt zu finden.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Anfang August 2017

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	IUSD
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48210 Internationaler Städtebau	51320 Contemporary Topics of Infrastructure Planning and Resource Management
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	48211	51321
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley	Prof. Dr. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Recherche - Präsentation - schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Freitags, 09:00 - 13:00 Uhr	
1. Termin	21.04.2016, 09:00	
Raum	K1, 9.06	
Lehrpersonen	Dr. Eng. Manal El-Shahat	

Participatory Needs Assessments -

EZBET PROJECT

Ezbet Project is a joint collaboration between University of Stuttgart, Germany and Ain Shams University, Egypt. The aim is to support the local community of the informal settlement of Ezbet Abu Qarn and improve their living environment without changing its logic, culture and identity. The process is based on a community needs assessment, which is a running research collaboration with the GIZ-Cairo.

The project works on two tracks for sustainable development: the built environment and a participatory planning programme. During educational workshops, information about the habits and the needs of the community are gathered through participatory observation and on-site interviews. Additionally, social and land survey data were collected in 2015. This qualitative and quantitative information will form the database for the seminar.

The seminar will include a theoretical background about the participatory planning topics and the informal settlements development policies in Egypt. Students from the Social Sciences, Architecture and Urban Planning together with the project team from Cairo and Stuttgart, will determine during the course the following:

- The community needs based on priorities and categories.
- The tools of effective participatory involvement in the process.


The Seminar includes an intensive 8-Days Workshop from 26th of June to 4th of July 2017. The Workshop is an opportunity for all students from different disciplines to work on actual data of a real running development project as well as to learn more about bottom up approaches in developing countries. Also, they will gain insights into the logic and concepts of other disciplines, which is a very important skill for dealing with real life problems.

Expected Outputs: Define community needs for development and for the different interventions as well as design physical and/or social interventions.



The students from the last PNA seminar in 2016 developed 5 Interventions. One of them was implemented during the summer in cooperation with the community who got fascinated by the final output. In addition to this, the intervention received an honourable mention from the SEED, dbXchange + Live Projects Network Awards 2017. <http://liveprojectsnetwork.org/>

Endabgabe: 28.07.2017

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	IUSD
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48200 Städtebau und Stadtplanung	51310 Contemporary topics of Architecture and Urban Planning
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studienschwerpunkt)	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	6 LP
Prüfungsnummer	48201	51311
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley	Prof. Dr. Astrid Ley
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	24 (inkl. Bachelorstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) schriftliche Ausarbeitung	
Termine	freitags, 09:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	21.04.2017, 10:00 Einführung	
Raum	K1, Labor 8 (8.06)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Astrid Ley, Christian Schmutz	

Die räumliche Produktion von Partizipation zur Gestaltung eines gesellschaftlichen Phänomens

Bereits 1969 stellte Sherry Arnstein im gleichnamigen Essay sein Modell der „ladder of citizen participation“ vor, die 8 Stufen der Partizipation definierte, von Nicht-Beteiligung über Scheinbeteiligung bis hin zur aktiven Beteiligung.

Wir möchten in diesem Seminar den Fokus auf den räumlichen Kontext, in denen Partizipation stattfindet, legen. Grundlage bildet dabei ein erweiterter Raum-begriff. Neben der konkret räumlichen Komponente, wie z.B. den räumlichen Settings, die den Rahmen für partizipative Veranstaltungen bilden, betrachten wir auch die Konzeptionen von Beteiligungsformaten, deren Prozessdesign und die damit verbundenene Fragen der räumlich-zeitlichen Organisation.

Als Einstieg beschäftigen wir uns in Referaten mit Schlüsseltexten zur Partizipation und Raumproduktion, die wechselseitig gegenübergestellt werden. Eine Vortragsreihe von Experten wird uns Einblicke in ihre Praxis bei Partizipationsverfahren geben, wie z.B. Urbanista/ Hamburg, Baupiloten/ Berlin u.a. Im zweiten Teil werden aktuelle Beispiele von Beteiligungsprojekten recherchiert, dargestellt und reflektiert. Besonderes Augenmerk gilt der Frage nach den richtigen Formaten und den damit eingesetzten Gestaltungsmitteln.



The spatial production of participation *about the design of a social phenomenon*

In 1969 Sherry Arnstein presented its definition of the „ladder of citizen participation“ that comprises 8 levels of participation: from non-participation, degrees of tokenism up to actual participation.

In this seminar we would like to focus on the spatial context, where participation takes place. As basis we start with an extended term of space. Besides the concrete tangible spatial component like the spatial setting that forms the framework for participatory events, we will also explore the concepts of participatory formats, the design of their processes and the questions of the spatial-temporal organisation.

As starting point we will make paper work on relevant texts of participation and the production of space that are juxtaposed to each other. A lecture series of experts will give us insights into their actual participatory practices, like Urbanista/ Hamburg, Baupiloten/ Berlin et. al. In the second part actual examples of participatory projects shall be researched, represented and reflected.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
Wahlfachgruppe(n)	213 Soziologie; 214 Stadt und Landschaft (Studien-schwerpunkt)
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48261
Prüfer/in	Vertretungsprofessor N.N.
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudenten)
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme an 14-tägiger Sommeruniversität + darauf basierende Ausarbeitung
Termine	17.7.2017-31.7.2017
1. Termin	25.04.2017, at 9:00
Raum	N.N.
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Marius Ege, Dipl.-Ing. Katarina Bajc, , Vertr. Prof. NN



Lokal Schützenplatz

Stuttgart is struggling with active public life on its squares, which by definition should offer the city an arena for chance and organized encounters. Urbanistic ideals of the “autogerechte Stadt” deeply rooted in the local culture are causing impoverishment of spatial qualities, but also economic and ecological problems. As a consequence, the majority of public squares are filled with traffic lanes and parking spots clogged with pollution, noise and are overall uninviting to linger. Charlottenplatz, Österreichischer Platz and Rotebühlplatz, are just a few examples.

This module aims to develop an understanding of the value of open space design and the capacity to activate public spaces, especially those with automobile priority. Therefore on Schützenplatz, a neighbourhood already eager to transform their current environment, a physical intervention with a focus on social and ecological improvements will be implemented. With a hands-on approach, the students will take part in a participative process with the neighbours of Schützenplatz to design and build a mobile structure that combines the activation of public space with urban greening.

Over the course of the semester three one-day workshops for analysis, brainstorming and idea-generation in collaboration with the neighbours of Schützenplatz will be organized. Possible interventions may address the implementation of green mobile elements which can be „parked“ on the square and the re-design of Schützenplatz with mobile furniture to establish a link between the open spaces and a community-adjacent store. These preparative meetings will culminate in a two-week intensive

workshop with the aim to design and build the beforehand generated ideas. This will give impulses and ideas for the upcoming official conversion of Schützenplatz by the city of Stuttgart in 2019.

The seminar is offered in collaboration with the „Reallabor für nachhaltige Mobilitätskultur“ (r-n-m.net) and the faculty’s „1zu1 - Architektur als social Design“.

Timeplan:

Application at ILPÖ with secretary until 25.04.2017


3 x one day workshops during semester time: dates to be announced.

Summer workshop: 17.7.2017-31.7.2017

Contact:

marius.ege@ilpoe.uni-stuttgart.de

katarina.bajc@ilpoe.uni-stuttgart.de

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 206 Computerbasiertes Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	47561
Prüfer/in	Prof. Achim Menges
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation
Termine	Dienstags 9:00 - 11:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 11.04.2017, 9:00 - 11:00 Uhr
Raum	Casino IT, Seminarraum
Lehrpersonen	Fabian Evers, A. Menges

Building Information Modelling (BIM)

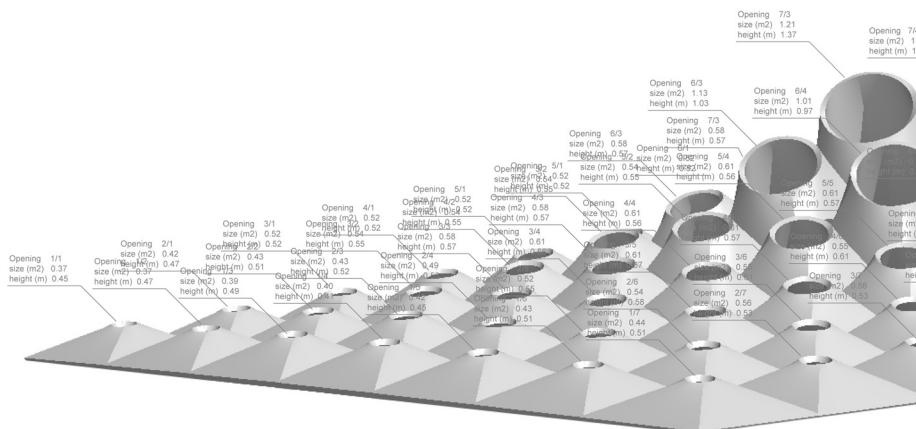
Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt.


Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen.

Das Seminar ist in einen Theorieteil und einen Praxisteil gegliedert. Im Theorieteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Autodesk die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



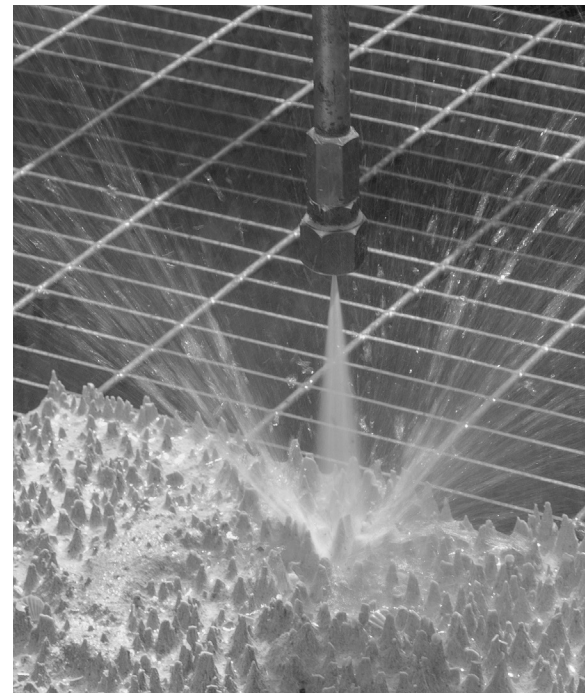
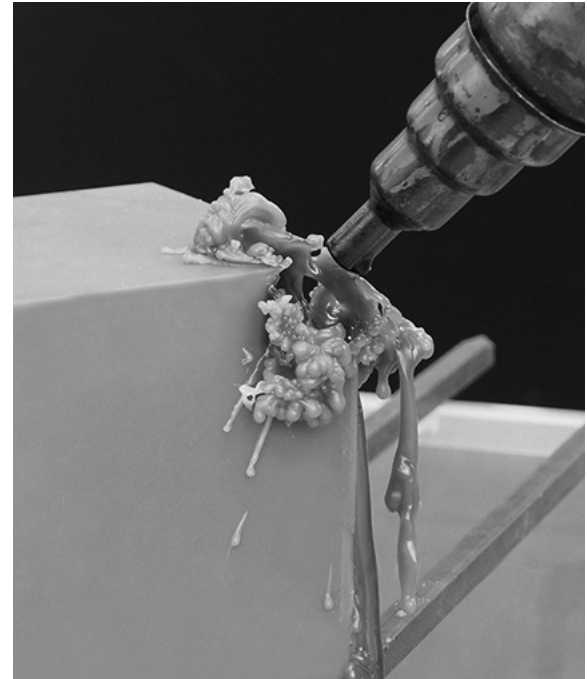
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47580 Computerbasiertes Entwerfen Und Simulation	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 206 Computerbasiertes Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47581	
Prüfer/in	Prof. Achim Menges	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Mittwoch, 09:45 - 12:15 Uhr	
1. Termin	12.04.2017, 09:45	
Raum	Raum 10.07	
Lehrpersonen	K. Rinderspacher, A. Menges	

Erosions-Basierte Formen und Strukturen


Erosions-basierte Fabrikationsprozesse entstehen durch Abtragung, Transport und Ablagerung von Material durch ein bewegtes Medium (wie fließendes Wasser oder bewegte Luft) und sind durch ihren stochastischen Verlauf von Natur aus nicht geradlinig und gänzlich berechenbar. Im Gegensatz zu herkömmlichen Herstellungsmethoden entwickeln sich diese dynamischen Formationsprozesse im Laufe der Zeit und ein gewisses Maß an Unbestimmtheit und Unvorhersehbarkeit ist sogar erwünscht. Konventionelle subtraktive Methoden beruhen jedoch auf Präzision, Berechenbarkeit und Bestimmbarkeit und aufgrund der Linearität ihrer computergesteuerten Konfiguration sind deren Arbeitsschritte und Protokolle durchgehend, bis zum finalen Endprodukt, exakt definiert.

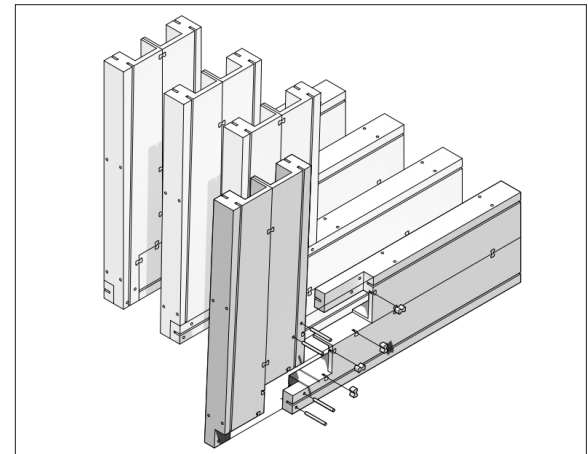
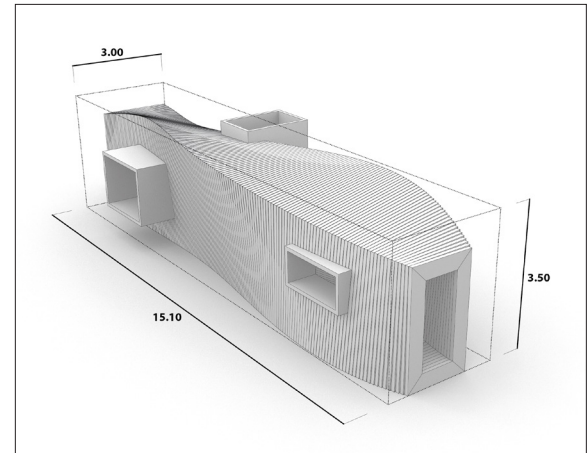
Die Anwendung erosions-basierter Prozesse als Herstellungsmethode ist bisher relativ selten, da deren Steuerung und Kontrolle mit diesen herkömmlichen Entwurfs- und Fabrikationsmethoden nicht vollständig durchführbar sind. Sie sind jedoch in einem architektonischen Kontext durchaus von Relevanz, da diese strukturbestimmenden Prozesse dreidimensionale Texturen und Formen ermöglichen, die mit konventionellen Methoden nicht erreicht werden können.

Ziel des Seminars ist es, das Potential dieser Prozesse als formergebende Methoden zu untersuchen und deren Möglichkeiten zur Fertigung architektonischer Gesamtstrukturen und/oder Schalungssysteme zu erweitern. Wir werden mit einer Serie von Materialexperimenten beginnen, um den Möglichkeitsspielraum der Prozesse zu untersuchen und neue Methoden entwickeln, mit diesen nicht-standardisierten Prozessen zu arbeiten. Auf Grundlage dieses Material- und Prozesskatalogs werden wir die Ergebnisse in einem finalen Endmodell zusammenführen.



Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	47570 Computerbasiertes Entwerfen und digitale Fertigung	
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 206 Computerbasiertes Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	47571	
Prüfer/in	Prof. Achim Menges	
Art der Veranstaltung	Workshop	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	Lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Dreiwöchiger Workshop im August/September	
1. Termin	12.04.2017, 10:00 zur Vorbesprechung	
Raum	K1, 10.23	
Lehrpersonen	O. Bucklin, O. Krieg, A. Menges	



IBA Thüringen Timber Prototype Workshop

Building Workshop in Weimar


Im Zuge eines Forschungsprojekts am Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung soll im Sommer für die IBA Thüringen ein prototypisches Gebäude entstehen, das von Studenten und Mitarbeitern der Universität Stuttgart und der Jadehochschule Oldenburg geplant, gefertigt, und gebaut wird.

Das Forschungsprojekt hat zum Ziel, Baukonstruktionen aus Massiv-Holz zu entwickeln, bei denen die Holz-Elemente durch moderne Fertigungsmethoden so ausgeformt werden, dass sie durch Form und Fügung konstruktive und bauphysikalische Anforderungen des energie-effizienten und nachhaltigen Bauens erfüllen. Diese Entwicklung soll im Sommersemester durch den Bau eines Micro-Living Demonstrator abgeschlossen werden.

Der dreiwöchige Workshop umfasst die Vorplanung der Bauzeit in Stuttgart, sowie zwei Wochen vor Ort in Weimar. Die Einzelteile werden entweder in Stuttgart oder in Thüringen vorgefertigt und angeliefert. In Teams soll der Prototyp wettergeschützt vor Ort aufgebaut werden. Voraussetzung für den Workshop sind ein Verständnis für das Material Holz und die Lust, mit anzupacken.

Weitere Informationen werden bei der Infoveranstaltung am 12.04. bekanntgegeben.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48160 Stadtsoziologie, 48150 Architektur- und Wohnsoziologie	
Wahlfachgruppe	213 Soziologie; 216 Wohnen und Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48161/ 48151	
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann	
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar, Exkursion	
max. Teilnehmerzahl	7	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	Blocktermine voraussichtlich s. Text rechts	
1. Termin	11.04.2017 14.00 - 15.30	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann	

berlin, berlin



Quelle: http://www.cabinspacey.com/wp-content/uploads/2016/06/interior_neuneu-e1465295013139.png, 08.02.17

„Berlin ist eine Stadt, verdammt dazu, ewig zu werden, niemals zu sein.“ Dies schrieb der Kunstkritiker Karl Scheffler in seinem 1910 veröffentlichten Werk „Berlin - ein Stadtschicksal“. Heutzutage kann man diese Eigenschaft durchaus positiv auslegen, angesichts der Chancen, die diese sich andauernd verändernde Stadt bezüglich Stadtentwicklung und Wohnungspolitik aufweist.

Nicht nur die Großstadt Berlin ändert sich stetig, auch die Bedürfnisse der Bewohner. Deshalb ist die Entwicklung eines Wohnungsbaus wichtig, der nicht nur den Bedarf deckt, sondern auch architektonische Antworten auf heutige quantitative Wohnweisen und Lebensformen gibt.

Es wird ein Kompaktseminar angeboten, in dem zunächst die Rahmenbedingungen behandelt und in einer Einführung die Entwicklung der Berliner Stadtentwicklung und Wohnungspolitik vorgestellt werden. Anhand von Seminarvorträgen werden die Studierenden spannende Berliner Wohnprojekte untersuchen und dann vor Ort ihre Ergebnisse vorstellen.

Die Teilnahme an der Exkursion in Berlin in der Exkursionswoche vom 6.6. - 9.6.17, unmittelbar nach Pfingsten, ist verpflichtend.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Wahlfachgruppe	213 Soziologie; 216 Wohnen und Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48151
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Seminar
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schrift. Ausarbeitung
Termine	freitags 11:30-13:00 Uhr
1. Termin	21.04.2017 11:30
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Antonia J. Krahl, M.A.

Die ‚alte neue‘ Wohnungsfrage: Affordable Housing für Stuttgart




Quelle: <https://www.siedlungswerk.de/unternehmen/projektbeispiele>, 31.01.17

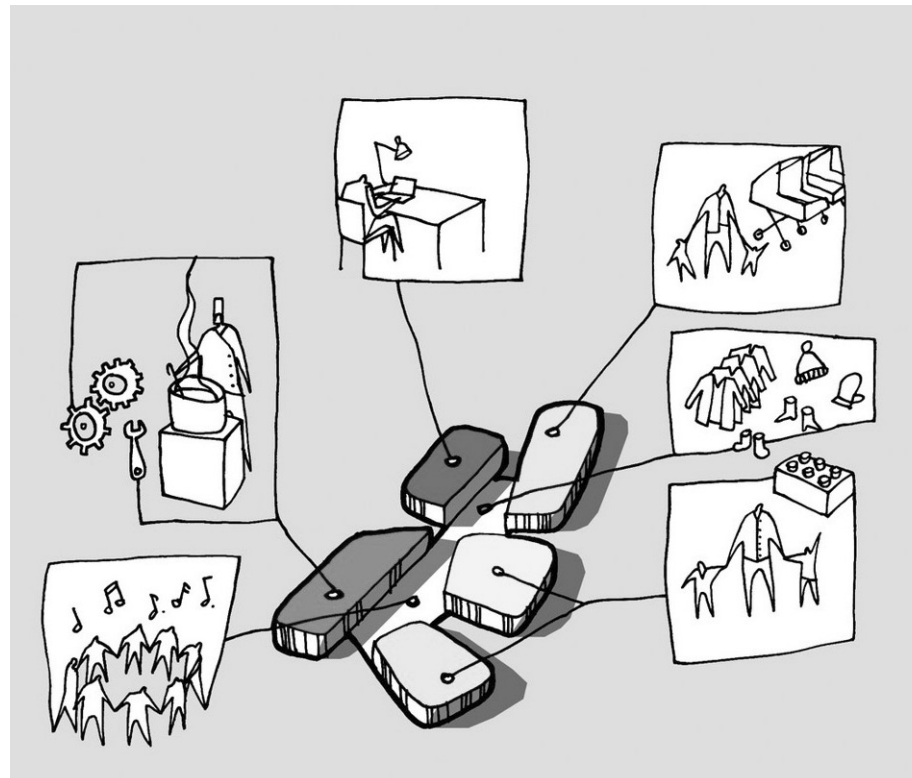
Das Eisenbahner-Dörfle, die Weißenhofsiedlung, das Steinhaldenfeld, Romeo und Julia, das Bohnenviertel, der Scharnhäuser Park und natürlich das Rosenstein-Viertel sind wichtige Wohnmarken für Stuttgart. Aber sie stehen auch für die jahrzehntelange Diskussion um bezahlbares Wohnen.

In diesem Seminar werden wir entlang einer Zeitreise ausgewählte Wohnmarken Stuttgarts auf den Aspekt des ‚bezahlbaren Wohnens‘ hin untersuchen. Gemeinsam beginnen wir mit der Industrialisierung, der Wohnungsnot und dem Beginn des Siedlungsbaus um 1870 und schließen mit der Umsetzung ‚bezahlbaren Wohnens‘ bis heute.

Das Seminar ist zeitlich so konzipiert (Freitags 11:30-13:00 Uhr!), dass alle ausgewählten Stuttgarter Wohnmarken vor Ort besichtigt werden können; es sind verschiedene Exkursionen geplant.

Teilnahmevoraussetzung: festes Schuhwerk und Sonnenbrille.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48130 Wohnen 1	
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie; 216 Institut Wohnen und Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48131	
Prüfer/in	Thomas Jocher	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	24 (12 Bachelor + 12 Master)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP) Kompaktseminar, Exkursion	
Termine	wird beim 1. Termin bekannt gegeben	
1. Termin	Freitag 21.04.2017, 9:00 - 13:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Hon. Prof. Dr.-Ing. Ulrike Scherzer	



mixed up_life

Alle reden von der Notwendigkeit gemischter Stadtquartiere - davon gibt es bereits diverse gebaute Beispiele. Architekten interessieren sich eher für den Städtebau, Gebäude- und Grundrisstypen – aber spannend ist doch eigentlich: Wer wohnt denn da? Wie fühlt sich das Wohnen eigentlich genau an? Welche Rückschlüsse können wir aus diesen Informationen für die Entwurfsarbeit ziehen?

Geplant sind: Buch + Exkursion:

Wir werden nach einem Einstieg ins Thema diverse Exkursionen im Stuttgarter Raum machen und uns dann mit Wohnportraits beschäftigen: Jede Zweiergruppe führt diverse Interviews mit unterschiedlichen Menschen eines Stadtquartiers und dokumentiert ihre Wohnsituation fotografisch.

Eine Aufbereitung der Wohnportraits mit Interviewtexten und Fotos wird in einem Buch zusammengeführt. Inhaltlich und ganz real stehen wir im engen Kontakt mit dem Entwurf mixed up.


Hinweis:

Kompaktseminar! 5 Ganztagestermine!
Erster Termin mit Einführung bis 9.00 - 13.00!!
Buchfinish ca. 4 Wochen vor Entwurfsabgabe!

Teilnehmerzahl:
24 (2er-Gruppen)

Voraussetzung:

Teilnahme an allen Terminen,
gute Deutschkenntnisse

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48140 Wohnen II	
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie; 216 Wohnen und Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48141	
Prüfer/in	Thomas Jocher	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Masterstudenten)	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP), Recherche, mündlich, schriftliche Ausarbeitung, Übungen	
Termine	montags, 13:00 - 14:45 Uhr	
1. Termin	11.04.2017, 14:15	
Raum	K1, siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Tobias Bochmann, Katja Knaus	

Utopia?

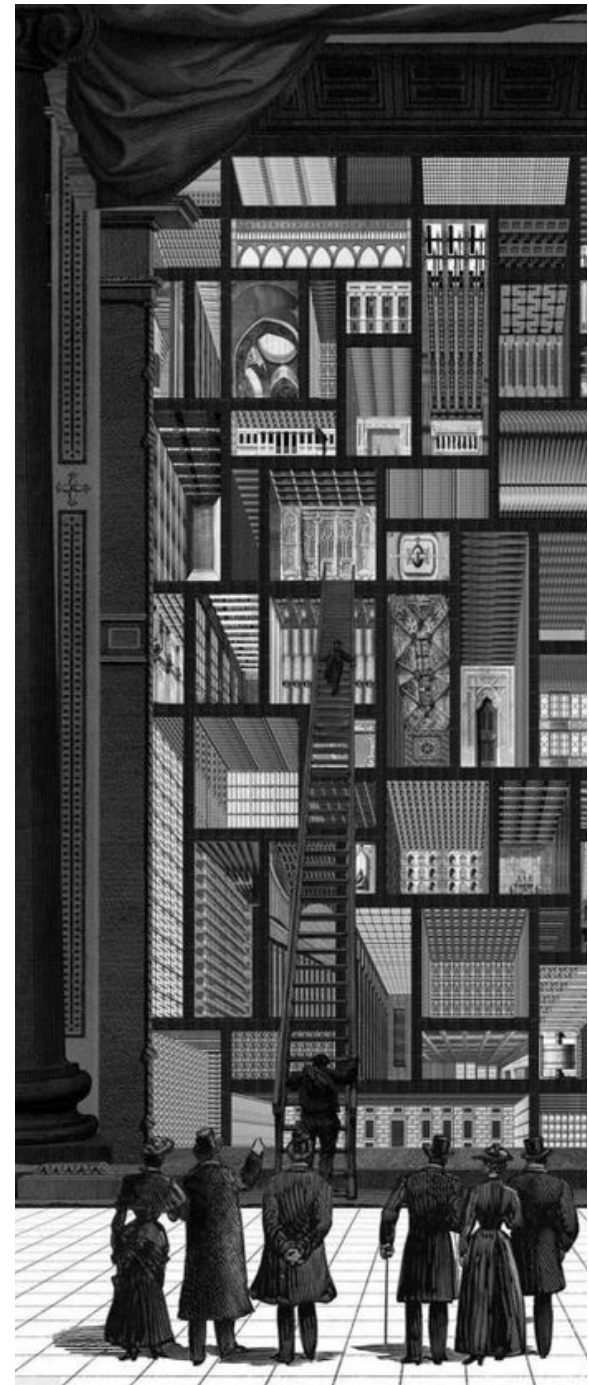
Thomas Morus entwickelte im frühen 16. Jahrhundert für sein Utopia noch eine gesamtgesellschaftliche Sozialutopie, in unserer heutigen Zeit gehen Fortschritt und Rückschritt Hand in Hand.


Technisch scheint nahezu alles machbar, zumindest dank Silicon Valley und Big Data alles denkbar, wenn auch zu einem sehr fragwürdigen Preis – und unter beharrlicher Ignoranz ernsthafter Probleme jenseits selbstfahrender Automobile.

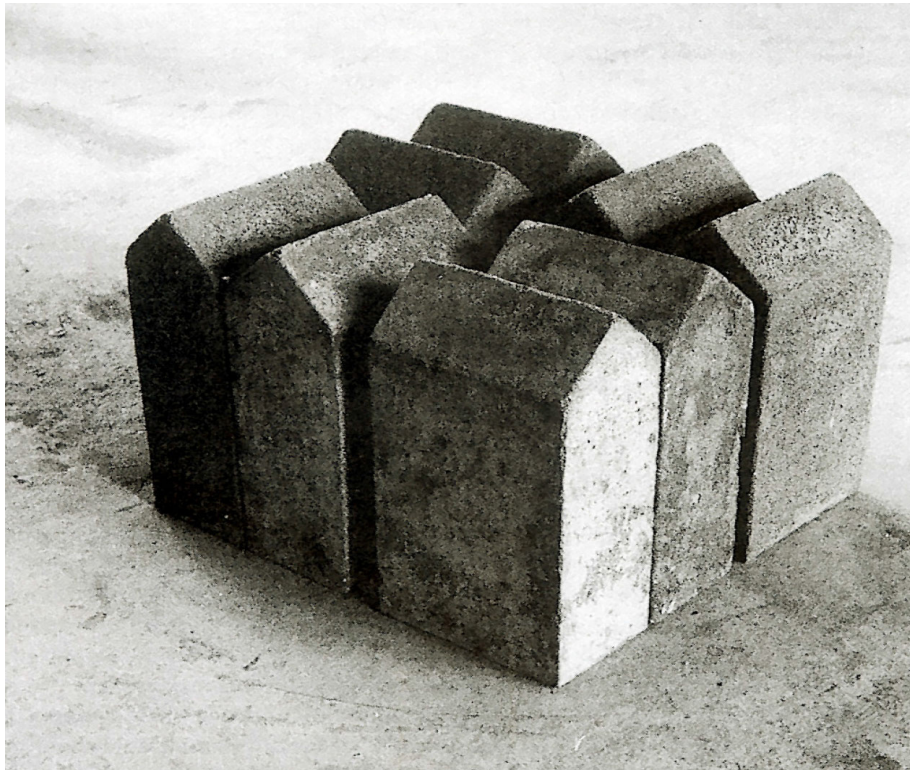
Gesellschaftlich hingegen dominiert in der westlichen Welt nicht die Innovation, sondern der Rückschritt. Unsere unendlich komplexe, unübersichtlich globale Gegenwart schickt viele auf die Suche nach klaren Regeln und einfachen, überschaubaren Strukturen – häufig unter grober Realitätsverweigerung in einer vielfältig vernetzten, von kaum entwirrbaren Abhängigkeiten geprägten Welt.

Irgendwo dazwischen hängt unsere gebaute Umwelt. In unseren Häusern und Städten könnten technische Innovation und gesellschaftliches Selbstverständnis aufeinander prallen. Visionen für die Art und Form unseres Zusammenlebens oder unseres individuellen Wohnens und Arbeitens müssten hier verhandelt werden.

Aber gibt es sie noch? Die visionären Ideen für unsere gebaute Welt? Wir wollen uns umschauen. In der Gegenwart – aber auch in der Vergangenheit....



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48130 Wohnen I	
Wahlfachgruppe(n)	207 Entwerfen und Konstruieren; 213 Soziologie; 216 Institut Wohnen und Entwerfen	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	48131	
Prüfer/in	Thomas Jocher	
Art der Veranstaltung	Seminar, Vorlesungen, Vorträge + 4 Übungen 	
max. Teilnehmerzahl	30	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	montags 15:00 - 17:30, wöchentlich, Hinweis: dieses Seminar wird nur im SS angeboten	
1. Termin	17.04.2017, 15:00	
Raum	siehe Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Thomas Jocher, Sigrid Loch	



wohn(bau) steine II

In diesem Seminar werden vertiefte Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Grundkenntnisse im Wohnungsbau (z. B. aus einem Wohnbauentwurf oder Seminar Wohnbau) werden erwartet.

Vorlesung

in einer Vorlesungsreihe erfolgt die systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzepten, Wohnbautypen und relevanten aktuellen wohnbauspezifischen Themen.

Vortragsreihe


Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Veranstaltungen finden immer montags um 15 Uhr vor den Vorlesungen statt.

Übungen

Wesentliche Bausteine des Wohnbauentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme oder Orientierung werden mittels unbetreuer Stegreifübungen trainiert und vertieft.

Hinweis

Dieses Seminar wird nur im SS angeboten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48320 Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48321
Prüfer/in	Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	montags 9:45 - 11:15 Uhr (Vorlesung); 14:00 - 15:30 (Übung)
1. Termin	Donnerstag 13.04.17, ab 14:00 Uhr, Präsentation ILEK Lehrangebot, Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Raum	Montag Vormittag V 9.31, Montag Nachmittag V 9.12
Lehrpersonen	Jun.-Prof. Dipl.-Ing. Dirk A. Schwede, PhD

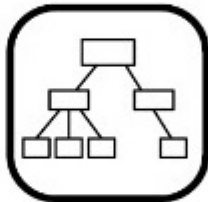
Entwerfen und Konstruieren für Demontage, Recycling und Ressourceneffizienz


Durch die drastische Ressourcenverknappung und ein immer größer werdendes Abfallaufkommen, werden die Aspekte der Demontage, des Recyclings und der Ressourceneffizienz von immer größerer Bedeutung.

Vor allem das Bauwesen, als einer der größten Ressourcenverbraucher und Verantwortlichen von bis zu 60% des gesamten Abfallaufkommens, erfährt zunehmend Druck zur Reaktion bzw. zur Lösung dieser Probleme.

In Seminar werden den Studierenden in der Vorlesungsreihe Strategien für einen ressourceneffizienten Entwurf sowie für einen effektiven Einsatz von Materialien und Konstruktion vermittelt.

Der Lehrstoff wird anhand von bereits existierenden Beispielen veranschaulicht und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48331
Prüfer/in	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	Mo 15:45 - 18:00 Uhr (Block), Di 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 13.04.17, ab 14:00 Uhr, Vorstellung Lehrangebot ILEK
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Dr. Walter Haase, Dipl.-Ing. Marzenna Husser


Fassaden und Gebäudehüllen

Das Seminar besteht aus zwei Teilen, dem Kompaktveranstaltung „Bauen mit Glas“ und dem Veranstaltung „Glas- und Fassadentechnik“.

„Bauen mit Glas“ vermittelt Informationen über Werkstoff, Energie, technische Regeln, Tragkonstruktionen, Sondergebiete sowie gebaute Beispiele. „Glas- und Fassadentechnik“ legt die bauphysischen und konstruktiven Grundlagen.

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien.

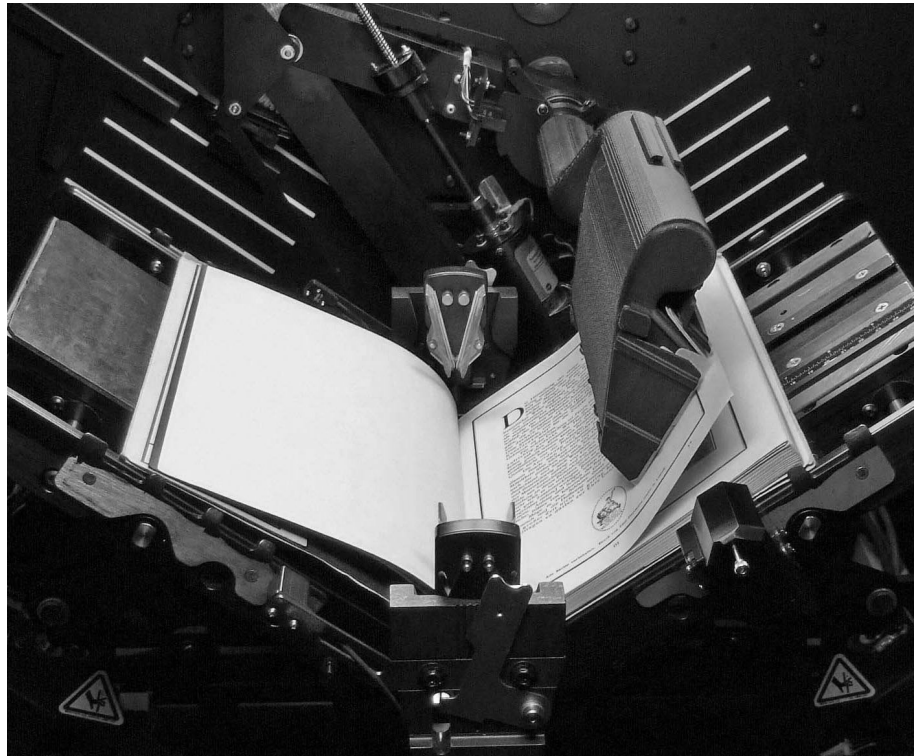



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48350 Informationskompetenz Architektur
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48351
Prüfer/in	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 13.04.17, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	PWR 07 CIP Pool
Lehrpersonen	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum

Informationskompetenz Architektur

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an.

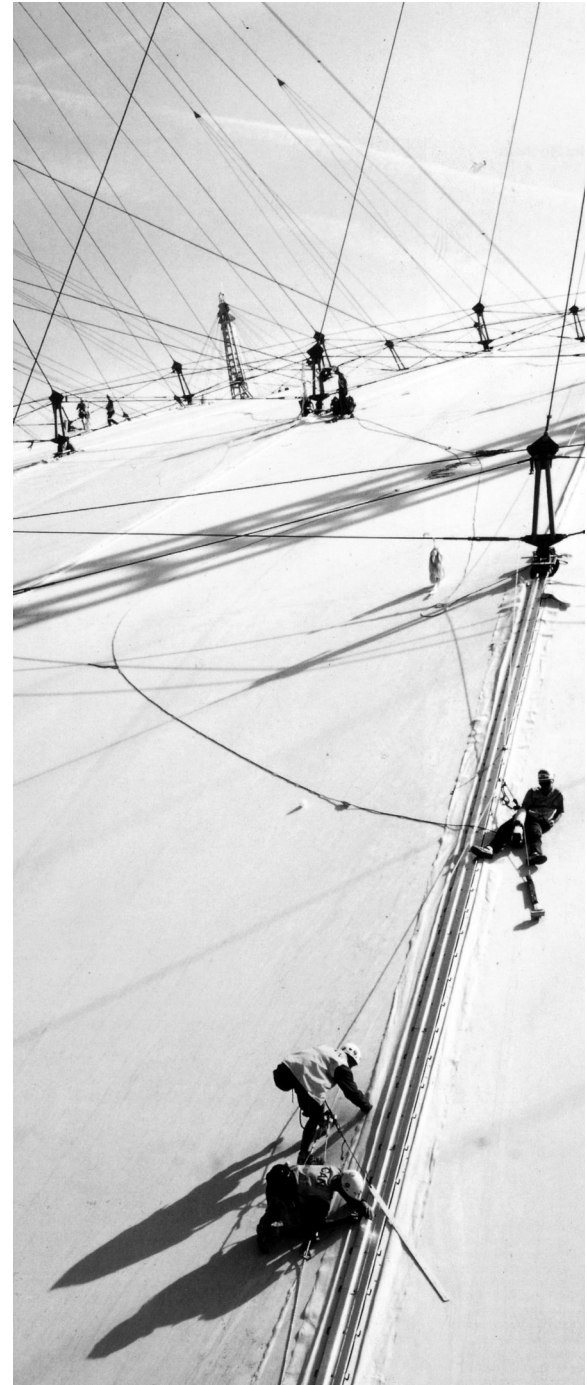
Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten




Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013	
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	25310 Leichte Flächentragwerke	
Wahlfachgruppe(n)	212 Leichtbau und Energie	
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP	
Prüfungsnummer	25311	
Prüfer/in	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek	
Art der Veranstaltung	Seminar	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)	
Termine	wird noch bekannt gegeben	
1. Termin	Donnerstag, 13.04.17, ab 14:00 Uhr, Vorstellung Lehrangebot ILEK	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Dr. Thomas Winterstetter, Dipl.-Ing. Daniel Torakai, Dipl.-Ing. Clemens Freitag	

Leichte Flächentragwerke

Die Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen und Prinzipien des Konstruierens mit textilen Membranen und Seilen. Anhand von gebauten Beispielen werden die Besonderheiten dieser Konstruktionen näher vertieft. Neben Gestaltungsprinzipien werden Fragen der Formfindung und des Tragverhaltens bis hin zur Detaillierung mehrlagiger und wandelbarer Systeme besprochen. Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur konzipiert.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung PO 2013
Modulnummer + -titel lt. Modulhandbuch	48330 Fassaden und Gebäudehüllen
Wahlfachgruppe(n)	204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen; 212 Leichtbau und Energie; 215 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	48331
Prüfer/in	Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Seminar 
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	lehrveranstaltungsbegleitend (LBP)
Termine	donnerstags, 9:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 13.04.17, ab 14:00 Uhr, Vorstellung Lehrangebot ILEK
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Stefanie Weidner; Dipl.-Ing MBA Malte Gröner

Timberonic

Die Umsetzung einer Idee ist immer eine Herausforderung und gleichzeitig ihr größter Reiz. Dies wurde von Seiten des ILEK mit der Realisierungen einiger Ausstellungsstrukturen gezeigt.

Mittels des Werkstoffes Holz soll in Verbindung mit einer intelligenten Handhabung von 3D-Programmen und dem Einsatz von digitalen Herstellungstechnologien eine innovative Lösung für eine Pavillionstruktur entstehen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird diese Struktur nicht nur theoretisch geplant, sondern direkt umgesetzt.

Der Entwurf richtet sich an Teilnehmende mit hohem Engagement und guten Deutsch- oder Englischkenntnissen. Der Umgang mit 3D-Software sollte selbstverständlich sein.



Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik (IABP)

Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2017

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Modul-Nr.	Prüf.-Nr.
Baulicher Brandschutz * (3 ECTS)	freitags, 4 Termine 9.45 - 16.30 Uhr Beginn: 5. April 2017	M 2.00	Dipl.-Ing. Th. Kolb	20700	20703
Raumklima * (3 ECTS)	dienstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 11. April 2017	V 6.02	Dipl.-Ing. M. Hermes, M.BP.	20700	20701
Baulicher Feuchteschutz ** (3 ECTS)	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 11. April 2017	V 7.22	Prof. M. Krus	34490	34491
Hygrothermische Bauteilm- modellierung ** (3 ECTS)	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 23. Mai 2017	V 7.22	Dipl.-Ing. N. Harder	34490	34491
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 20. Oktober 2016	V. 7.22	Prof. S.-R. Mehra		

* Das Modul „Brandschutz und Raumklima“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Baulicher Brandschutz und „Raumklima“.

** Das Modul „Feuchteschutz“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Baulicher Feuchteschutz“ und „Hygrothermische Bauteilmmodellierung“.

Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik (IABP)

Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2017

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Modul-Nr.	Prüf.-Nr.
Stadtbauphysik *** (3 ECTS)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 13. April 2017	V 7.04	Prof. S.R. Mehra	34510	34511
Klimagerechtes Bauen *** (1,5 ECTS)	montags, 14tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 10. April 2017 weitere Termine: n.V.	V 7.01	D. Flemming, M.Sc.	34510	34511
Kulturgerechtes Bauen *** (1,5 ECTS)	montags, 14tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 10. April 2017 weitere Termine: n.V.	V 7.01	D. Flemming, M.Sc.	34510	34512
Virtuelle und experimentelle Bauphysik (6 ECTS)	montags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr Beginn: 10. April 2017	V 7 1.153 CIP-Pool	Prof. Ph. Leistner	34520	34521 34522
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Ing. N. Harder Dipl.-Ing. E. Veres		

*** Das Modul „Klima- und kulturgerechtes Bauen“ (6 ECTS) besteht aus den Vorlesungen „Stadtbauphysik“, „Klimagerechtes Bauen“ und „Kulturgerechtes Bauen“.

